



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.

1/3 Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild:  
„Algunder Musikkapelle: Dreikönigskonzert und Sebastianiprozession“ (Foto: Martin Geier)

## **alm** - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund  
Hans-Gamper-Platz 1  
39022 Algund

E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Bernhard Christianell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Martin Geier, Bernhard Christianell,  
Anja Chindamo, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. März 2012**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Umfahrung Forst

## Stellungnahme der GR Fraktion SVP Algund und Ortsausschuss

Die Algunder Bevölkerung und besonders die Bewohner der Fraktion Forst – Nörder und die direkten Anwohner des letzten Teilstücks der Me-Bo sind enttäuscht und verärgert über die verschiedenen negativen Stellungnahmen zum Umfahrungsprojekt Forst – Nörder mit Neugestaltung der Algunder Ausfahrt.

Besonders die Stellungnahmen aus dem Vinschgau, sei es von einzelnen Personen, aber auch von der Umweltschutzgruppe und verschiedenen Gemeinde- und Landesverwaltern, können nicht mehr unwidersprochen bleiben.

Wohlwissend, dass der Verkehr und somit die Hauptbelastung zu 80-90% Richtung Vinschgau kommt, wird immer wieder von dort gegen eine große Verbesserung in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit der Anrainer interveniert.

Seit über 30 Jahren wünschen sich die Bewohner dieses Straßenabschnitts eine Verbesserung ihrer Lebensqualität und arbeiten mit Geduld an ihrer Umfahrung.

Die Gemeindeverwaltungen arbeiten auch seit geraumer Zeit mit den verschiedenen Planern, der ANAS und der Landesverwaltung zusammen, um die beste Variante für alle Beteiligten zu finden.

1992 wurde dann der Vorschlag, der von allen mitgetragen wurde, von der Landesregierung in den Bauleitplan eingetragen. Der Gemeinderat Algund schloss sich dem an und forderte die Realisierung des Vorhabens.

Seit dieser Zeit warten nun die Betroffenen auf die Ausschreibung dieses Vorhabens und hoffen auf einen baldigen Baubeginn, da auch der Technische Landesbeirat das Projekt bereits positiv begutachtet hat. Algund hat mit der Vinschgauer Staatsstraße zwei völlig überlastete Straßen, die von der täglichen Frequenz an Fahrzeugen alle anderen Abschnitte der Vinschgauerstraße übertreffen, da ja die Anzahl der Fahrzeuge in Richtung Reschen stetig abnimmt.

Die Umweltschutzgruppe Vinschgau verwendet in ihren Aussendungen gern Begriffe wie „Nadelöhr“ oder „Hindernisse erhalten“. Sie kann das doch nicht wirklich in einem bewohnten Gebiet fordern, das dieselben Probleme wie jedes andere Dorf an vielbefahrenen Straßen hat. Unverständlich ist auch, dass sich die Umweltschutzgruppe in all den Jahren nicht ein einziges Mal die Mühe gemacht hat, mit den Anrainern oder den zuständigen Gemeindeverwaltungen Rücksprache zu halten, und somit auch eine andere, direkte Sichtweise der Dinge zu erhalten. Auch die Missachtung von demokratisch befassten Beschlüssen der Gemeinderäte von Algund und Marling, die über alle Parteien und Sprachgrenzen einstimmig gefasst wurden, ist verwunderlich, da man sich sonst immer gerne als Freund der Basisdemokratie und der Mitsprache der Bürger vor Ort ausgibt.

Generell zu überdenken ist auch in diesem Fall die Mitsprache von Bezirken bei Projekten in anderen Bezirken, gegen die sich besonders

die Vinschger sonst bei jeder Gelegenheit - auch zu Recht - zur Wehr setzen. Es sollte nicht soweit kommen, dass eine Talschaft der anderen ihre Projekte und Prioritäten vorschreibt.

Beim Bau des 2. Bauloses auf der Töll vor wenigen Jahren wurde das Gefahren-Potenzial drastisch reduziert, vor allem bei Regen und schlechtem Wetter kam es fast immer zu Unfällen, die im schlechtesten Fall tödlich endeten.

Die Statistik unserer Freiwilligen Feuerwehr bestätigt eindeutig die enorme Verbesserung der Situation durch die zwei Tunnels.

Auch dort gab es heftigen Widerstand aus dem Vinschgau, obwohl die Fahrer der Töll bis zum Reschen am meisten von den Tunnels profitieren. Jetzt ist die Gefahr gebannt und niemand wünscht sich die alten Zustände zurück.

Damals setzten sich auch die politischen Vertreter des Bezirks Vinschgau, Landesrat Richard Theiner und Rosalinde Gunsch Koch für die Realisierung ein und das Ergebnis gibt ihnen heute recht. Alle, die sich für Umfahrungen und Verkehrsberuhigung bei sich zu Hause einsetzen, sollten auch Verständnis für andere in derselben Position haben. Der Begriff „Umweltschutz“ darf in diesem Zusammenhang nicht als Deckmantel für eigene Interessen auf Kosten der Nachbarn missbraucht werden.

Deshalb bitten wir die Landesregierung ihren Beschluss aus dem Jahr 2005, das Baulos Nr.1 aus dem Bautenprogramm des Landes aus „Sicherheitsgründen“ zu streichen, zu überdenken und unsere Umfahrung wie jede andere Umfahrung auch aus Gründen der Verkehrssicherheit, Lärmreduzierung sowie als Maßnahme zur Aufwertung der Lebensqualität der Anrainer so bald wie möglich zu realisieren.

Wir möchten daran erinnern, dass mit der Planung bereits in den 1970er Jahren begonnen wurde. Das Projekt wurde schließlich im Bauleitplan 1992 eingetragen. In der Zwischenzeit sind 20 lange Jahre verstrichen und es hat sich nichts getan.

Seit vielen Jahren sprechen einstimmige Beschlüsse aller Betroffenen Anrainergemeinden eine klare Sprache. Alle betroffenen Besitzer der Parzellen sind ausnahmslos für das Projekt.

Die viel zitierte Basis der Anrainergemeinden fordert jetzt endlich die Realisierung unserer Umfahrung, so wie sie seit vielen Jahren geplant ist. Mit einer halben Lösung, wo viele der positiven Auswirkungen auf Algund und Marling auf der Strecke bleiben würden, können und werden wir uns nicht zufriedengeben.

Auch wenn diese Lösung etwas kostet, wie alle anderen großen Bauvorhaben in unserem Land, sollte nach all dieser langen Zeit unser Projekt nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden, sonst wird die immer wieder erwähnte Mitsprache der Basis ad absurdum geführt.

Die Ortsgruppe SVP Algund und die SVP-Fraktion im Gemeinderat Algund



# Algund „Insre Zukunft“: Bürgerversammlung

*Lagundo "Insre Zukunft", il nostro futuro: riunione dei cittadini*

Am 19. Januar fand im Vereinshaus von Algund eine Bürgerversammlung statt, bei der die Ergebnisse des Projektes „Lebendige Gemeinde – Algund – Insre Zukunft“ vorgestellt wurden.

In fünf Zukunftsforen entwickelten ca. achtzig verschiedene Algunder und Algunderinnen Ideen zu Wohnen, Nahversorgung, Ortsbild, Gastronomie&Tourismus, Gemeinwesen, Landwirtschaft, Verkehr, Jugend&Senioren, Kultur& Bildung.

Im Bereich Wohnen geht es darum, Wohnlösungen zu erarbeiten, die den Bedürfnissen der Menschen, die in Algund leben und arbeiten gerecht werden. Wohnen soll wieder bezahlbar werden, sowohl für Singles, wie auch für Paare und junge Familien. Die Gemeinde wird in den nächsten Wochen, eine Umfrage machen, die aufzeigen soll, wie groß der Bedarf der Algunder und Algunderinnen an neuen Wohnmöglichkeiten ist. Genauso soll herausgefiltert werden in welchen Fraktionen Handlungsbedarf besteht und was sich die Menschen leisten können und wollen.

In der Nahversorgung werden die Algunder ebenfalls befragt, was ihnen fehlt. Anschließend wird versucht, mit den bestehenden Händlern fehlende Leistungen zu ergänzen, die Zusammenarbeit zwischen Handel, Landwirtschaft und Gastronomie zu vertiefen und Lösungen für die Fraktionen zu erarbeiten.

Rund um das Ortsbild gehen die Überlegungen der Algunder in die Richtung mehr „Nestwärme“ zu erzeugen, sprich mehr Ambiente, mehr Flair und mehr Stil. Dazu wird die Gemeinde einen Leitfaden entwickeln, der das gesamte Gemeindegebiet umfasst. Gestartet werden soll an ausgewählten Plätzen und Orten.

In der Gastronomie und im Tourismus wünschen sich die Algunder florierende Betriebe, die aber auch für Themen stehen, die zu Algund passen: wie beispielsweise die Entwicklung eines „Apfel-Schwerpunkts“, viel mehr einheimische Produkte auf den Speisekarten, öffentliche Verkostungen von Algunder Produkten, kulinarische Genusswochen in den Hotels. Insgesamt soll ein Leitgedanke wie z.B. „Obst- Garten- Dorf“ entstehen, dem dann auch entsprechende Betriebe folgen sollen.

Im Bereich Gemeinwesen wird - um die Themen des Projekts „Lebendige Orte – Algund – Insre Zukunft“ auch nachhaltig umzusetzen – eine Struktur zum Ortsmarketing aufgebaut. Weiters steht ein Amt für Soziales, für Wohnen, Leben und Arbeiten in Algund auf der Umsetzungsliste, ebenso ein Integrationsmodell für Ausländer und regelmäßige Bürgerversammlungen in den Fraktionen.

Ebenso ist eine „eingebundene“ und wertgeschätzte Landwirtschaft ein Wunschziel der Algunder. Hier gehen die Überlegungen in Richtung eines eigenen Logos für Algunder Produkte, eine einheimische Produktlinie bei den Lebensmittelketten; sowie direkte Kooperationen zwischen Landwirtschaft, Handel und Gastronomie.

Zum Verkehr und Nahverkehr in Algund wünschen sich die Algunder verbesserte Ortszufahrten, neue Parklösungen, die Umfahrung Forst und einen verbesserten Zug- und Busfahrplan zu Stoßzeiten.

Zu Jugend und Senioren geht es den Menschen, die bei den Zukunftsforen mitgearbeitet haben, darum für die Jugend freie Plätze und Räume zu schaffen. Das Thema Räume gilt auch für die Senioren. Langfristig soll ein Konzept für „barriere-freie“ Straßen, Wege, Gehsteige und Bänke entstehen. Zudem stehen Hilfsdienste für Senioren auf dem Plan.

Anspruchsvolle Kultur- und Bildungsangebote sollen, nach Wunsch der Algunder, ebenfalls ausgebaut werden. Algunder Künstler werden mit Algunder Bürgern und auch Kindern arbeiten. Zudem soll ein (Vorzeige)-Weinkeller errichtet und der Weinlehrpfad (weiter) - entwickelt werden.

Il 19 gennaio ha avuto luogo alla Vereinshaus di Lagundo una riunione dei cittadini, nel corso della quale sono stati presentati i risultati del progetto „Lebendige Gemeinde – Algund – Insre Zukunft“ (Lagundo, comune vivo – Il nostro futuro).

Nel corso di cinque forum sul futuro, circa 80 cittadini di Lagundo di diversa estrazione, hanno sviluppato idee sulle seguenti tematiche: abitare, commercio di vicinato, immagine del paese, gastronomia e turismo, collettività, agricoltura, viabilità, giovani e seniores, cultura ed educazione. Di massima importanza nel settore “abitare” è stata soprattutto l’individuazione di soluzioni abitative che rispondano alle esigenze di chi vive e lavora a Lagundo. Si vuole, in definitiva, che l’abitare sia nuovamente “abbordabile” sia per singles che per coppie e giovani famiglie. Nelle prossime settimane il comune avvierà un sondaggio per individuare la misura dell’esigenza degli abitanti locali di nuove possibilità di abitazione. Verrà inoltre accertato quali frazioni presentano maggiori necessità di intervento e cosa le persone desiderano e possono permettersi. Per quanto riguarda il commercio di vicinato, verrà chiesto ai cittadini cosa manca. Successivamente si cercherà di completare l’offerta delle prestazioni mancanti insieme ai commercianti in loco, di approfondire la collaborazione tra commercio, agricoltura e gastronomia e di elaborare soluzioni per le frazioni.

Riguardo all’immagine della paese, gli abitanti del luogo sentono il bisogno di più calore, atmosfera e stile. A questo proposito il comune svilupperà un “filo conduttore” che andrà esteso all’intero territorio comunale. Punti di partenza dovranno essere luoghi e piazze selezionate. Per la gastronomia e il turismo gli abitanti di Lagundo desiderano esercizi, sì, prosperanti, che trattino però anche tematiche tipiche per Lagundo. Ad esempio, l’elaborazione di un tema centrale sulla mela, un maggior numero di prodotti locali sui menù, degustazioni pubbliche di prodotti del paese, settimane gastronomiche negli alberghi. Si intende anche creare un’immagine-guida, ad esempio “paese della frutta e dei giardini” del quale dovranno tener conto anche determinati esercizi.

Per il settore della collettività verrà creata una struttura di marketing locale, allo scopo di realizzare in modo sostenibile i temi del progetto „Lebendige Gemeinde – Algund – Insre Zukunft“. Inoltre è in fase di realizzazione un ufficio per il sociale, per l’abitazione, per la vita e il lavoro, ma anche un modello di integrazione per stranieri e regolari riunioni dei cittadini nelle frazioni.

Altro obiettivo vagheggiato è un’agricoltura “integrata” e valorizzata. Le idee si concentrano su un logo per prodotti di Lagundo, una linea di prodotti locali presenti nelle catene di esercizi alimentari nonché cooperazioni dirette tra agricoltura, commercio e gastronomia. Per la viabilità e il trasporto locale a Lagundo, i cittadini chiedono migliori accessi al paese, nuove soluzioni di parcheggio, la circonvallazione della Forst e miglioramenti all’orario dei treni e dei pullman durante le ore di punta.

Per giovani e seniores i partecipanti al forum sul futuro di Lagundo intendono creare spazi liberi per i giovani: il tema “spazi” vale ovviamente anche per i seniores. A lungo termine si vuole far nascere un “concept” per strade, sentieri, marciapiedi e panchine libere da barriere architettoniche. Il progetto prevede anche servizi di aiuto per seniores.

Dovranno essere altresì elaborate offerte culturali ed educative d’alto livello con gli artisti che lavorano insieme ai cittadini ed ai bambini del paese. Inoltre si vuole istituire un’esemplare cantina vini e sviluppare ulteriormente il percorso enologico.

Über all diesen Themen steht die große Idee die Stärken von Algund ganz bewusst auszubauen und auch selbstbewusst zu kommunizieren. Der persönliche Charakter unserer Gemeinde soll besser zum Ausdruck kommen.

consapevolmente i punti di forza di Lagundo, di comunicare e sostenere l'autoconsapevolezza. Si sente, in definitiva, il preciso dovere di esprimere ancor meglio le peculiarità del nostro comune.



## Gemeindejugendbeirat Algund gewählt

*Eletto il Comitato Giovanile del Comune di Lagundo*

Im Dezember fanden sich zahlreiche 14 bis 25 jährige AlgunderInnen zu den Wahlen des Gemeindejugendbeirates ein. Eingangs der Wahlversammlung begrüßte Bürgermeister Ulrich Gamper die Jugendlichen und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit mit der Jugend vor Ort. Sodann erläuterte Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner die Rechte und Aufgaben des Gemeindejugendbeirates. Das Gremium wird für drei Jahre gewählt und hat Recht auf Einsicht in die verschiedenen Ämter der Gemeinde. Auch verfügt das Gremium über ein autonomes Investitionsbudget.

In der Versammlung wurden 16 Kandidatinnen für 13 Plätze namhaft gemacht. Hier die Namen der Gewählten: Ivan Moser, Nikolaus Gutweniger, Simon Brunner, Felix Zanandrea, Verena Berteotti, Magdalena Gamper, Josef Wieser, Eva Zwischenbrugger, Stefanie Siller, Rebekka Walter, Anton Carli, Alex Tartarotti, Daniela Raich. In der ersten Sitzung des Gemeindejugendbeirates wurden der Präsident sowie zwei Stellvertreter gewählt.

Präsident ist Felix Zanandrea und seine Stellvertreter heißen Ivan Moser und Stefanie Siller.

Bürgermeister Ulrich Gamper und Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner gratulierten den Gewählten und wünschen viel Erfolg und Freude mit der Aufgabe in der Gemeinde Algund.

In dicembre si sono incontrati numerosi cittadini di Lagundo di età compresa tra i 14 e 25 anni per eleggere il comitato giovanile. All'inizio della riunione il sindaco Ulrich Gamper ha salutato gli astanti augurando buona collaborazione con i giovani del luogo. Successivamente l'assessore delle politiche giovanili del comune di Lagundo ha illustrato i diritti e i compiti del comitato giovanile. Il comitato eletto per tre anni ha diritto di prendere visione delle attività dei diversi uffici del comune e dispone anche di un proprio budget di investimento.

Durante la riunione sono stati nominati 16 candidati per i tre 13 posti. Di seguito i nomi degli eletti: Ivan Moser, Nikolaus Gutweniger, Simon Brunner, Felix Zanandrea, Verena Berteotti, Magdalena Gamper, Josef Wieser, Eva Zwischenbrugger, Stefanie Siller, Rebekka Walter, Anton Carli, Alex Tartarotti, Daniela Raich.

Durante la prima riunione del comitato giovanile sono stati eletti il presidente e due rappresentanti. Il presidente è Felix Zanandrea, i rappresentanti si chiamano Ivan Moser e Stefanie Siller.

Il sindaco Ulrich Gamper e l'assessore alle politiche giovanili Ulrich Ladurner si congratulano con gli eletti e augurano loro tanto successo e soddisfazione coi compiti loro affidati in seno al Comune di Lagundo.



von links nach rechts (da sinistra a destra): Eva Zwischenbrugger, Rebekka Walter, Josef Wieser, Daniela Raich, Magdalena Gamper, Verena Berteotti, Felix Zanandrea, Alex Tartarotti, Stefanie Siller, Anton Carli, Nikolaus Gutweniger, Ivan Moser

## Adventsmarkt beim Bachguter

Ruhige und besinnliche Stimmung herrschte an den beiden ersten Wochenenden im Advent am Bachguterhof. In weihnachtlich dekorierten Räumen, wie dem ehemaligen Kuhstall und der „Ansetz“ konnten Kunsthandwerkliches und Handarbeiten bestaunt und gekauft werden. Im tiefen Weinkeller erklangen Advents- und Weihnachtslieder, Groß und Klein lauschte Geschichten und Literarischem. Der rege Zuspruch dieses kleinen Marktes zeigt die Sehnsucht vieler Menschen nach Ruhe und Authentischem, vor allem in dieser hektischen Vorweihnachtszeit. Das leibliche Wohl kam dabei auch nicht zu kurz. Bei selbstgemachten Kuchen und Keksen, Glühwein und heißem Apfelsaft, konnte man sich im Innenhof unterhalten und einfach verweilen. Der Erlös des Buffets wurde zu 100% gespendet, den AusstellereInnen war es freigestellt, ob und wieviel sie von ihrem Erlös spenden. Im letzten Jahr ging die Spende an die Organisation „Ärzte für die dritte Welt“. Dieses Jahr kam das Geld Pater Anton Graf aus dem Passeiertal für seine Tätigkeit in Afrika zugute. Er baute bereits eine Schule und eine Tischlerei, hilft weiters ausgesetzten, behinderten Kindern und bietet diesen ein Zuhause. Er engagiert sich auch sehr für aidsranke Menschen.

Es kam die stolze Summe von 4.440 Euro zusammen, das Geld wurde bereits vor Weihnachten an Pater Anton überwiesen.

Die Übergabe eines symbolischen Schecks erfolgte in den Weihnachtstagen durch einen Neffen des Paters.



## Aktion „Wünsch’ Dir was!“

Die Adventszeit ist vorüber, ein neues Jahr hat begonnen – Zeit für einen Rückblick auf die Weihnachtsaktion, die Träume wahr werden lässt: Acht Wochen lang, vom 7. November bis zum 31. Dezember, haben Woche für Woche unzählige Menschen in Südtirol bei „Wünsch’ Dir was!“ mitgemacht und die Aktion mit Spannung verfolgt. Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) in Meran/Burggrafenamt ist als Organisator stolz auf den Erfolg und sagt allen Teilnehmern sowie allen unterstützenden Betrieben ein herzliches Dankeschön!

Insgesamt bereits zum 9. Mal hat die Aktion für Begeisterung und Aufsehen gesorgt. Und das Interesse wird auf allen Seiten größer: Es waren 92 Betriebe in den Gemeinden Algund, Burgstall, Dorf Tirol, Gargazon, Marling, Partschins, Rabland, Töll, Schenna, St. Pankraz, Tisens, Tschermers oder Ulten bei der Aktion mit von der Partie.

Was also ist das Erfolgsgeheimnis von „Wünsch’ Dir was!“? Zum einen natürlich die in jeder Hinsicht attraktiven Gewinnchancen, zum anderen aber auch das gemütliche Shopping-Erlebnis vor der eigenen Haustür. Die Vielfalt der örtlichen Geschäfte bietet für jeden Anspruch, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel das Richtige. Kurze, entspannte Wege statt stressiger Fahrten, persönliche Begegnungen statt anonymer Internetbestellungen, zwischendurch eine Pause in einem der teilnehmenden Gastbetriebe bei einem Kaffee oder einem kleinen Snack – so macht ein Einkaufsbummel Spaß und gibt dabei das gute Gefühl, aktiv etwas für die einheimische Wirtschaft zu tun.

Nach diesem rundum positiven Resümee bleibt nun die Vorfreude auf ein rundes Jubiläum: Zum 10. Mal heißt es 2012 in der Weihnachtszeit wieder „Wünsch’ Dir was!“.

## Arbeitsgemeinschaft für Behinderte

### Weihnachtsfeier in Eppan

Am 12. Dezember fanden sich rund 230 Mitglieder der AfB aus ganz Südtirol im festlich geschmückten Raiffeisensaal von Eppan zur traditionellen Weihnachtsfeier ein.

Der Kaplan des Jesuheim Girlan Hw. Hubert Unterweger zelebrierte die Hl. Messe, musikalisch und feierlich umrahmt von der „Michaeler Altböhmischen“. Nach der Messe begrüßte Präsident Luis Lintner auch im Namen seines Stellvertreters Martin Telsler die Anwesenden, die der Einladung so zahlreich gefolgt waren.

Auch Bürgermeister Trettl Wilfried richtete seine Grußworte an die Anwesenden und betonte, dass die AfB in Eppan immer herzlich willkommen ist und es ihn immer wieder freut so viele zufriedene Menschen anzutreffen. Ebenfalls begrüßen durfte die AfB die Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Frau Hofer Larcher Monika. Im Anschluss an die herzlichen Grußworte wurde von Mitgliedern des KVV von St. Michael unter der Obfrau Erika Dellagiacoma ein

schmackhaftes Mittagessen serviert. Die Weihnachtsfeier ist bei den Mitgliedern der AfB auch deshalb jedes Jahr so beliebt, da Gleichgesinnte aus dem ganzen Land zusammenkommen und den stimmungsvollen Rahmen zum Gedankenaustausch nutzen.

Am Nachmittag sorgte Herr Theo bei Tee und Weihnachtsgebäck für stimmungsvolle Klänge und beim gemeinsamen Singen von alten Weihnachtsliedern wurden bei vielen Anwesenden Kindheitsereignisse wach. So mancher drückte seine Freude am bevorstehenden Weihnachtsfest und an der netten Gesellschaft in Form von Tänzen aus, denn neben besinnlichen Texten und Liedern bot Herr Theo mit seinem Instrument zwischendurch auch etwas schwungvollere Stücke. Nur der Mitarbeit vieler fleißiger Hände im Vorfeld und während der Feier ist es zu verdanken, dass die Mitglieder des Vereins, welche oftmals schwer vom Schicksal getroffen und dennoch dankbar sind, unbekümmerte Stunden in Gemeinschaft verbringen durften.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2012.

# Infoabend „Breitbandinternet für Algund“

*Info serale „Internet a banda larga a Lagundo“*

Die Gemeinde Algund veranstaltet am Donnerstag, den 1. März 2012 um 20.00 Uhr im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ einen Informationsabend zum Thema Internet. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist für Privatpersonen sowie für Unternehmer kostenlos. Drei Schwerpunkte werden diskutiert werden:

Vorgestellt wird der seit Herbst 2011 verfügbare Breitbandfunk EOLO. Roland Pircher wird die über eine Antenne am Hausdach funktionierende Internetverbindung erläutern und Vor- und Nachteile aufzeigen.

Zudem wird Gemeindeferent Kurt Ladurner einen Ausblick über die Realisierung des Glasfasernetzes in Algund geben.

Gemeindeferent Ulrich Ladurner wird über die im Zentrum geplante free Wi Fi Zone (freier Internetzugang im Dorfzentrum) referieren.

Il Comune di Lagundo organizza giovedì, 1° marzo 2012, ore 20.00, nella casa della cultura „Peter Thalgueter“ una serata informativa sul tema Internet. Tutti gli interessati sono invitati. L'entrata è gratuita per privati e imprenditori. Il dibattito riguarderà tre punti cruciali:

Sarà presentata la trasmissione a banda larga EOLO disponibile dall'autunno 2011. Roland Pircher spiegherà il collegamento internet che funziona attraverso l'antenna di casa, mostrando vantaggi e svantaggi.

L'assessore Kurt Ladurner informerà sulla realizzazione della rete in fibra ottica a Lagundo.

L'assessore Ulrich Ladurner riferirà sul progetto zona "free Wi Fi" (accesso libero a internet nel centro di Lagundo).

## Umfrage

Zwischen 21. Februar und 6. März 2010 hatten Algunds Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an einer Umfrage des SVP-Ortsausschusses teilzunehmen. Jeder volljährige Algunder Bürger erhielt einen Fragebogen per Post zugeschickt, demnach wurden 3.972 Fragebögen verteilt. Ausgefüllt und abgegeben wurden schließlich 492 Fragebögen, das entspricht einer Rücklaufquote von 12,39 Prozent. Damit ist die Umfrage für Algund repräsentativ.

Noch vor den Gemeinderatswahlen waren die Fragebögen ausgewertet. Die Ergebnisse der Umfrage sollten dem neuen Gemeindeausschuss und den einzelnen Referenten bei der Umsetzung der vielzähligen Projekte in unserer Gemeinde helfen.

Die Auswertung der Umfrageergebnisse erfolgte unter wissenschaftlichen Kriterien und wurde von Matthias Siller vorgenommen. Der Algunder Doktorant studiert in Innsbruck Wirtschaftswissenschaften

und ist Assistent des Südtiroler Univ.-Prof. Gottlieb Tappeiner, der den meisten als PensPlan Präsident bekannt ist.

Die Umfrage wurde von Matthias Siller mittels des Statistikprogramms PASW Statistics sehr genau ausgewertet. Die Ergebnisse sind teilweise sogar in Fraktionen bzw. Sprachgruppenzugehörigkeit der Beteiligten aufgeschlüsselt. Das Ergebnis der Auswertung ist ein präzises Spiegelbild der Meinungen der Algunder Allgemeinheit über konkrete Projekte in unserer Heimatgemeinde.

Der neue Gemeindeausschuss arbeitet seit gut anderthalb Jahren. Eine wichtige Stütze bei der Arbeit der SVP-Gemeindefraktion und der jeweiligen Referenten sind die Ergebnisse der Umfrage. In einer Serie von mehreren Artikeln will der SVP-Ortsausschuss den Algunderinnen und Algundern zeigen, wie die Ergebnisse der Umfrage in der Gemeindefarbeit integriert worden sind.

## „Nightliner-Busse“ im Burggrafenamt

*„Nighliner - Bus navetta“ nel Burgraviato*

Vier Nightlinerbusse werden für ein weiteres Jahr in den Nächten von Samstag auf Sonntag ihre Runden drehen. Dabei werden Nachtschwärmer von 20 Burggräfler Gemeinden sicher zu einer Veranstaltung und ebenso sicher wieder nach Hause gebracht. Projektträger sind die Gemeinden im Burggrafenamt, die Aktivgruppe für Nachtverkehr, das Amt für Mobilität der Provinz Bozen sowie die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Die befahrenen Gemeinden sind Algund, Burgstall, Gargazon, Kuens, Lana, Marling, Meran, Moos, Riffian, Schenna, St. Leonhard, St. Martin, St. Pankraz, Tirol, Tscherms, Tisens, Naturns, Patschins, Plaus und Ulten.

Von der jeweiligen Linie besteht die Möglichkeit, in Meran auf dem Rennweg in eine andere umzusteigen. Somit ist eine koordinierte und flexible Nachtmobilität für den ganzen Bezirk gewährleistet. Neue Haltestellen wurden vor den Nachtlokalen Apres in Gargazon und Exclusiv in Lana/Tscherms eingerichtet. Die wichtigste Fahrplanänderung gibt es in Dorf Tirol, wohin zwei Busse direkt vom Rennweg verkehren werden. Die restlichen Fahrpläne bleiben unverändert.

Ticket und Tarife: Einzelfahrt 2,5 Euro und Nachtticket 4,0 Euro. Die Busse verkehren ab ca. 21 Uhr bis ca. 4 Uhr am Morgen.

Fahrzeiten und alle weiteren Informationen sind auch über die Internetadresse [www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it) abrufbar.

Quattro „Nightliner“ presteranno servizio un altro anno nelle notti fra sabato e domenica. Così i nottambuli di 20 comuni del Burgraviato saranno accompagnati sani e salvi alle varie manifestazioni e poi riportati a casa. Ideatori sono i Comuni del Burgraviato, il gruppo attivo traffico notturno, l'Ufficio provinciale mobilità e la Comunità Comprensoriale Burgraviato. I Comuni aggregati sono: Lagundo, Postal, Gargazzone, Caines, Lana, Marlingo, Merano, Moso, Riffiano, Scena, S. Leonardo, S. Martino, S. Pancrazio, Tirolo, Cermes, Tesimo, Naturno, Parcines, Plaus e Ultimo. A Merano in via delle Corse i „Nightliner“ portano in tutte le direzioni offrendo agli utenti la possibilità di cambiare linea. La mobilità notturna coordinata e flessibile è quindi garantita nell'interno territorio comprensoriale. Sono state istituite due nuove fermate davanti ai locali notturni Après a Gargazzone ed Exclusiv a Lana/Cermes. I due „Nightliner“ che da via delle Corse portano direttamente a Tirolo sono certamente la novità assoluta. Per il resto tutto rimane come prima.

Ticket e Tariffe: corsa singola 2,5 Euro, notturna 4,00 Euro.

I „Nightliner“ circolano dalle ore 21.00 alle 04.00 del mattino circa.

Orarie e altre informazioni vedere [www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it)

**nightliner**

## Seniorenheim Mathias Ladurner

### Berufsorientierungstag im Algunder Seniorenheim

Am 10.01.2012 verbrachten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Mittelschule von Algund und der Mittelschule von Partschins in Begleitung ihrer Lehrpersonen im Rahmen eines Berufsorientierungstages jeweils einen halben Tag im Algunder Seniorenheim. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit beim Berufsorientierungstag alle Berufe kennenzulernen, die in einem Seniorenheim zum Einsatz kommen und sich das Arbeitsumfeld anzuschauen. Pflegedienstleiterin Claudia Oberhofer und Direktorin Martina Breitenberger stellten den Schülern in einer kurzen Präsentation das Seniorenheim vor. Sie informierten die Schüler über die verschiedenen Berufe, die für die Pflege und Betreuung der Heimgäste zuständig sind, über den Beruf des Hausmeisters, über die Berufsbilder in der Verwaltung, im Bereich Küche, Reinigung und Wäscherei. Anschließend wurden die Schüler durch das gesamte Seniorenheim geführt, um einen Einblick in das Leben in einem Seniorenheim zu erhalten und die verschiedenen Berufsbilder bei der Arbeit sehen zu können. Die Schüler konnten selbst ausprobieren, wie ein Pflegebett zu bedienen ist. Das Fachpersonal zeigte den Schülern, wie eine korrekte Lagerung eines Heimbewohners durchgeführt wird und wie ein elektrischer Personenlifter benutzt wird. Direktorin und Pflegedienstleiterin waren beeindruckt von den vielen Fragen, die die Schüler stellten, und freuten sich über die Begeisterung der jungen Menschen.



Auf die Frage, was den Schülern während ihres Aufenthaltes im Seniorenheim aufgefallen war, antworteten sie: „Der gute Geruch in allen Räumen, die Sauberkeit, die modern eingerichteten Zimmer, dass das Haus schön dekoriert und einladend ist, dass jeder gepflegt wird, wie er es braucht, und dass es keine Einheitspflege gibt“. Besonders in Erinnerung werden den Schülern die Hilfsmittel bleiben, die in der täglichen Arbeit benutzt werden, wie Pflegebetten und Hebekräne sowie die großen Töpfe, in denen die Köche das Essen zubereiten.

„Wir können immer wieder feststellen, dass die Vorstellungen, die unsere Gesellschaft von einem Seniorenheim hat, sich nicht mit der Realität decken. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Gesellschaft und vor allem junge Menschen Einblicke in ein Seniorenheim erhalten und sich selbst ein Bild machen können“, sagt Seniorenheimdirektorin Martina Breitenberger. Die Zusammenarbeit mit dem Schulsprengel Algund beim Berufsorientierungstag und die regelmäßigen Besuche der verschiedenen Schulklassen zu Fasching, zum Muttertag oder zu Weihnachten sind auch für das Seniorenheim sehr wertvoll.

An die Direktorin des Algunder Schulsprengels R.M. Niedermair und den Lehrern geht ein großer Dank für ihre Bemühungen zum Wohle der Senioren und für die jahrelange gute Zusammenarbeit.



### Heimbewohnerin Mädi Schmid wird 102 Jahre alt

Im Kreise der Mitarbeiter und Mitbewohner des Algunder Seniorenheimes feierte Marianna Schmid, genannt Mädi, am 3. Januar ihren 102. Geburtstag. Die Heimbewohnerin Martha Sonnenburger überraschte Mädi mit einem Gedicht, das sie selbst verfasst hatte, und das über die wichtigsten Etappen im Leben von Mädi erzählt. Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner gratulierte Mädi und wünschte ihr Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute. Der Bürgermeister Ulrich Gamper und die Gemeindereferentin Herta Laimer schlossen sich den Glückwünschen an. Die Gefeierte freute sich sehr über die Glückwünsche sowie über die zahlreichen Besuche und genoss die große Aufmerksamkeit in vollen Zügen.

Von links nach rechts Bürgermeister Ulrich Gamper, Marianna Schmid, Martha Sonnenburger, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner



# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Gemeindevorstand

#### Sitzung vom 29.11.2011

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen des Planungsbüros Faching. Franco Zanotto aus Brixen betreffend die Ausarbeitung des Elektroprojektes samt Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für den **Bau einer Photovoltaikanlage** am Dach der neuen Turnhalle in Algund im Gesamtbetrag von 20.082,12 Euro (Sozialbeitrag und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Forstinspektorat Meran erstellte Endabrechnung des **Holzschlages „Oberer Kessel 2007“** in der Örtlichkeit Vellau mit einer Nutzholzmenge von insgesamt 736,204 Efm. Die der Firma Pföstl Alfred aus Partschins für die Schlägerung zustehende Gesamtvergütung beläuft sich auf 27.615,01 Euro (Mwst. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 5.667,01 Euro (Mwst. inbegriffen) ist auf die Erhöhung der geschlägerten Holzmenge zurückzuführen. Der Gesamtwert des geschlägerten Holzes beläuft sich auf 59.323,32 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Terra GmbH. aus Meran mit dem Verleih eines **Minibaggers für den Gemeindefriedhof** von Algund für das Jahr 2012 zu beauftragen, wobei festgehalten wird, dass sich die Tagesmiete auf 160,00 Euro + MwSt. beläuft. Für diesen Auftrag wird ein Gesamtbetrag von 7.000,00 Euro (Mwst. inbegriffen) verbucht.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Kunstdünger GmbH. aus Schlanders betreffend die **Beschilde- rung der neuen Turnhalle** von Algund im Gesamtbetrag von 2.139,84 Euro (Mwst. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 182,04 Euro (Mwst. inbegriffen) ist darauf zurückzuführen, dass mehrere Schilder abgeändert sowie einige ursprünglich nicht vorgesehene Schilder angebracht werden mussten.

Der Gemeindevorstand verkauft eine Garagenbox in der **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße** (materieller Anteil Nr.56)

an Herrn Wieser Anton Josef und Frau Steininger Alexandra in Wieser aus Meran. Der Kaufpreis beläuft sich auf Euro 25.000,00 + MwSt. Eine weitere Garagenbox (materieller Anteil Nr.57) wird an die selben Personen vermietet. Der Mietvertrag hat eine Dauer von 6 Jahren und die monatliche Miete beläuft sich auf 60,00 Euro.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 7.096,68 Euro + MwSt. mit der Anbringung und Demontage der **Weihnachtsbeleuchtung** in verschiedenen Gemeindestrassen.

Der Gemeindevorstand zahlt die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (2. Anzahlung 2011) für die an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger, wie folgt, an die Stadtwerke Meran AG: Trinkwassergebühren 2.903,56 Euro, Abwassergebühren 1.955,18 Euro.

Der Gemeindevorstand beauftragt das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen ein Gesamthonorar von 4.355,37 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Erstellung von zwei Teilungsplänen für die Abtrennung von Flächen entlang der Straße in der **Handwerkerzone Algund** samt Beratung der Gemeinde und der angrenzenden Parzellen.

Der Gemeindevorstand verlängert die Vereinbarung betreffend den **Citybusdienst** in der Gemeinde Algund zu den bisherigen Bedingungen für das Jahr 2012. Der Anteil der Gemeinde Algund beläuft sich auf 21,78 % der anfallenden Kosten. Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Algund beläuft sich für das Jahr 2012 auf 46.420,00 Euro (Mwst. inbegriffen).

#### Sitzung vom 6.12.2011

Der Gemeindevorstand beschließt, an dem von Herrn Hölzl Josef bei der Mediationsstelle der Handelskammer Bozen beantragten **Mediationsverfahren** Nr.190/2011, betreffend die Teilung der Bp.87/1, K.G. Algund I (Pföstlhofergebäude) teilzunehmen und die Mediationskosten in Höhe von 1.900,00 Euro + MwSt. einzuzahlen.

Der Gemeindevorstand legt die **jährliche Friedhofsgebühr** für das Jahr 2012, wie folgt, fest: Familiengräber 80 Euro, Einzelgräber: 40 Euro. Diese Beträge entsprechen den Gebühren der Jahre 2006-2011. Die Gebühr für den Grabaushub und die Grabschließung wird, wie folgt, bestätigt: Sargbestattung 288 Euro, Urnenbestattung 83,84 Euro.

Der Gemeindevorstand gibt ein positives Gutachten zur Festlegung des **Tagessatzes des Seniorenheimes** Algund Mathias Ladurner ÖBPB für das Jahr 2012 ab. Die Tagessätze belaufen sich, auf 45,70 Euro für Einzelzimmer und 43,42 Euro für Doppelzimmer. Dies entspricht einer Erhöhung um 2,15 % gegenüber dem laufenden Jahr.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Durchführung des verkürzten Enteignungsverfahrens gemäß Art.16 des L.G. Nr.10 vom 15.04.1991 in geltender Fassung, für den Erwerb der **Grundflächen für den Hans-Gamper-Platz** im Zentrum von Algund. Dabei handelt es sich um die Gp.675/1, 675/5 und 715/9, K.G. Algund I, mit einer Gesamtfläche von 1023 m<sup>2</sup> welchen gemäß Schätzgutachten des Geom. Claudio Canini aus Meran vom 02.03.2010 und vom 14.11.2011 ein Wert von 480.810,00 Euro zuerkannt wird.

Der Gemeindevorstand verlängert den mit Herrn Dr. Med. Hugh Agostini abgeschlossenen Mietvertrag betreffend das **Arztambulatorium im Algunder Rathaus** zu den bisher geltenden Bedingungen um die Dauer von 6 Jahren. Der jährliche Mietzins, welcher aufgrund der Steigerung der Lebenshaltungskosten auf Landesebene berechnet wird, belief sich am 31.12.2010 auf 4.708,95 Euro.

Der Gemeindevorstand verlängert den mit Frau Milan Gabriella Lucia aus Algund abgeschlossenen Mietvertrag betreffend eine Garagenbox in der **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße** für die Dauer von sechs Monaten. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf 720,00 Euro zuzüglich der Kondominiumsspesen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Sicurfuni OHG d. Vedovelli W. und Lunelli

A. & Co. aus Gardolo (TN) gegen eine Gesamtvergütung von 2.270,00 Euro + MwSt. mit der elektromagnetischen Kontrolle der Seile der **Seilbahn „Saring-Aschbach“**. Die Firma Land Service GmbH. aus Bozen wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 2.297,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von geognostischen Untersuchungen zum geplanten Ausbau der Seilbahn beauftragt.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Auer & Co. GmbH. aus Tirol gegen eine Gesamtvergütung von 7.386,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Installation verschiedener Einrichtungsgegenstände für eine Bar und Küche im Gebäude der **Seniorenwohnungen in Algund/Dorf** (Haus „am Schwöllenspach“). Die restlichen Arbeiten für die Einrichtung der Bar und der Küche werden von der Behindertenwerkstatt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt durchgeführt, welche im Gebäude untergebracht ist.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.479,04 Euro + MwSt. mit der Anbringung und Demontage der **Weihnachtsbeleuchtung** im Ortsteil Algund/Dorf.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Qnex OHG aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 960,00 Euro + MwSt. mit der Beratung der Gemeinde Algund im Zusammenhang mit der **Verbesserung des Citybusdienstes**.

## Sitzung vom 12.12.2011

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Abrechnung des Ingenieurbüros Weiss des Dr. Ing. Martin Weiss und Dr. Ing. Hannes Weiss aus Bozen betreffend die freiberuflichen Leistungen für das Varianteprojekt zur **Installation einer PV-Anlage** (14,40 kWp) am Dach der Altenwohnungen in Algund/Dorf im Gesamtbetrag von 1.650,00 Euro + CNPAIA und MwSt. Durch die Zusatzarbeiten wurde die Leistung der Anlage von 13,80 kWp auf 14,40 kWp erhöht, was eine Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Anlage mit sich bringt.

Der Gemeindevausschuss gewährt **außerordentliche Beiträge** an das Italienische Rotes Kreuz – Komitee der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges (2.179,00 Euro) sowie an die Algunder Musikkapelle für die Teilnahme der Algunder Jugendkapelle am österreichischen Bundesfinale in Linz (A) vom 21. bis 23. Oktober 2011 (4800 Euro).

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von 4.070,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Pflasterbelag** in verschiedenen Gemeindestraßen.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Werbecompany Meran OHG aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 9.500,00 Euro + MwSt. mit der Erstellung eines Konzeptes für ein neues **Informationssystem für die Geschäfte und Betriebe** von Algund.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung, Statik und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Neugestaltung des römischen Brückenkopfes** in Algund im Gesamtbetrag von 80.622,71 Euro (Ergänzungsbeitrag und MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 15.376,43 Euro (Ergänzungsbeitrag und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Aufgrund der Grabungen des Denkmalamtes war es erforderlich, dass eine Gesamtvariante sowie 2 Varianten für die Baumeisterarbeiten und eine Variante für Metallkonstruktion und Glas erstellt wurden. Das Amt für Bau- und Kunstdenkmäler der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol hat mit Schreiben vom 05.02.2007 die Notsicherung des Mauersockels der sich auf dem Brückenkopf befindlichen Kapelle verlangt. Die entsprechende Projektierung und Bauleitung wurde Herrn Dr. Arch. Leo Gurschler übertragen. Für die archäologischen Grabungen waren verschiedene Regieleistungen erforderlich. Die entsprechende Bauleitung wurde Herrn Dr. Arch. Leo Gurschler übertragen. Mit Wirkung 01.01.2011 wurde der Beitragssatz für die Pensionskasse der Freiberufler von 2 % auf 4 % erhöht. Mit Wirkung 17.09.2011 wurde der Mehrwertsteuersatz von 20 % auf 21 % erhöht.

## Sitzung vom 20.12.2011

Der Gemeindevausschuss genehmigt die 85 Artikel umfassende Rolle Nr.11/2011 zur einmaligen Zwangseinhebung der für die Verwaltungsstrafen für **Übertretungen des Straßenverkehrs** für den Zeitraum 01.01.2010-30.06.2011 geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt 41.175,57 Euro.

Der Gemeindevausschuss vergibt den periodischen **Reinigungsdienst im Rathaus** Algund während des Jahres 2012 gegen eine Gesamtvergütung von 32.550,00 Euro + MwSt. an die Firma Frisch & Clean des

Öttl Manfred Josef mit Sitz in Algund, welche das einzige Angebot eingereicht hat.

Der Gemeindevausschuss vergibt **Auftrag für die Heizöllieferungen** wird daher an die Firma Gebr. Prevedel GmbH. mit Sitz in Taio (TN) erteilt, welche mit einem Preisabschlag von 25,31 % auf die von der Handelskammer erhobenen Nettopreise das günstigste Angebot eingereicht hat.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die **Ökonomatsabrechnung** im 4. Trimester 2011 im Gesamtbetrag von 9.812,25 Euro und zahlt die Summe an den Gemeindeökonom aus.

Der Gemeindevausschuss ermächtigt Herrn Lerchner Georg bis auf Widerruf zur Ableistung des **Bereitschaftsdienstes im Friedhof** bei Abwesenheit des Friedhofswärters (Urlaub, Krankheit, usw.).

Der Gemeindevausschuss schließt mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und der Schuldirektion Algund eine Vereinbarung betreffend die Regelung des Reinigungsdienstes für die **außerschulische Nutzung der Dreifachturnhalle** ab. Die Gemeinde verpflichtet sich dabei zur Durchführung der Reinigung, wobei ihr ein Teil der Kosten von der Landesverwaltung zurückerstattet wird.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnungen der **Vereinshaus GmbH**. Algund betreffend die in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführten Investitionen im Gesamtbetrag von 101.527,04 Euro + MwSt. Genehmigt werden auch die Rechnungen der Vereinshaus GmbH. Algund betreffend die in den Jahren 2010 und 2011 für das öffentliche Schwimmbad Algund durchgeführten Investitionen im Gesamtbetrag von Euro 43.566,50 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Kunstdünger GmbH. aus Schlanders gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 1.650,00 Euro + MwSt. mit der Ergänzung der **Beschilderung der neuen Turnhalle** von Algund.

Der Gemeindevausschuss gewährt verschiedenen Vereinen und Organisationen **Beiträge** in Höhe von insgesamt 21.314,00 Euro für die Saalmiete im Vereinshaus.

Der Gemeindevausschuss legt den Tarif für den **Trinkwasserdienst** ab dem Jahr 2012, wie folgt, fest: bis 300 m<sup>3</sup> 0,530 Euro pro m<sup>3</sup>, über 300 m<sup>3</sup> Euro 0,795 pro m<sup>3</sup>.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Zimmerei Mazoll des Gasser Werner aus

Algund gegen eine Gesamtvergütung von 5.852,00 Euro + MwSt. mit der Anfertigung, Lieferung und Montage eines **Lattenzaunes im Leitenweg**. Laut Mitteilung des Gemeindefereferenten Kurt Ladurner wird auf den angebotenen Preis noch ein Rabatt gewährt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Agritechnik Südtirol des Zanluchi Robert aus Algund betreffend die **Reparatur des LKW-Krans** im Gesamtbetrag von 6.356,07 Euro + MwSt.

#### Sitzung vom 10.1.2012

Der Gemeindeausschuss genehmigt die **Zwangseinheberolle** betreffend die Trinkwassergebühr des Jahres 2010 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 2.940,27 Euro. Genehmigt werden auch die Zwangseinheberolle betreffend die Abwassergebühr des Jahres 2010 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 5.881,54 Euro sowie die Zwangseinheberollen betreffend die Friedhofgebühr des Jahres 2011 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 303,63.

#### Sitzung vom 17.1.2012

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dr. Arch. Peter Paul Amplatz aus Bozen gegen ein Pauschalhonorar von Euro 700,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Erstellung der Unterlagen für die **Abänderung des Bauleitplanes** im Bereich „Breitofenweg – Ludwig-von-Comini-Straße“ (Eintragung einer Fußgänger Verbindung).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Nächtigungskosten für das Produktionsteam der Filmbeiträge für die **Fernsehsendungen „Auf geht's mit Dorothy“** im Gesamtbetrag von 1.275,60 Euro (Mwst. inbegriffen) zu genehmigen. Die Mehrausgabe in Höhe von 475,60 Euro (Mwst. inbegriffen) ist darauf zurückzuführen, dass bei Auftragserteilung die Nächtigungskosten lediglich geschätzt wurden. Außerdem war bei einigen Mitgliedern des Produktionsteams eine zusätzliche Übernachtung erforderlich.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Friedrich Unterholzner im Zeitraum 18.01.-31.12.2012 als Hilfsarbeiter mit der **Pflege der öffentlichen Flächen und Grünanlagen** in Algund und bezahlt die entsprechende Vergütung mit Gutscheinen (Voucher). Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 5.000 vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird festgelegt, dass für alle Mitarbeiter, welche mit Gutscheinen bezahlt werden, eine Unfallversicherung abgeschlossen werden soll.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das aus 624 Positionen bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend die **Friedhofsgebühren** für das Jahr 2012 mit einem Gesamtbetrag von 37.903,60 Euro.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Vienna Servizi GmbH. aus Bozen gegen eine monatliche Gesamtvergütung von 3.460,00 Euro + MwSt. mit der periodischen Reinigung der **Turnhalle von Algund** zu beauftragen. Der Auftrag wird vorerst auf den Zeitraum von drei Monaten beschränkt. Weiters genehmigt der Gemeindeausschuss die vom Bauleiter, Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Lieferung der Einrichtung betreffend die Arbeiten für die Lieferung und Montage der Einbaugeräte für die Einrichtung der neuen Turnhalle in Algund mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag 174.263,34 Euro + MwSt.; Endabrechnung 174.192,05 Euro + MwSt.; Einsparung: 71,29 Euro + MwSt. Weiters genehmigt der Gemeindeausschuss die Neupreise Nr. 1-3, welche keine Erhöhung des genehmigten Betrages zur Folge haben.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Sicurtest GmbH. aus Spini di Gardolo (TN) gegen eine Gesamtvergütung von 2.700,00 Euro + MwSt. mit der zerstörungsfreien Kontrolle der Seilscheiben und Wellen der **Seilbahn „Saring-Aschbach“**. Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, den ehemaligen Dienstleiter der Seilbahn „Saring-Aschbach“, Herrn Gottfried Gerstgrasser, im Zeitraum 20.01.2012 – 31.12.2012 als Aushilfe bei der Seilbahn „Saring-Aschbach“ zu beauftragen und die entsprechende Vergütung mit Gutscheinen (voucher) zu bezahlen. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von 5.000,00 Euro vorgesehen. Außerdem soll eine Unfallversicherung abgeschlossen werden.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dr. Ing. Roberto Callegari aus Lana gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 6.878,66 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Erstellung einer Studie zur **Verlegung der Leerrohre für das Glasfasernetz** in der Steinachstraße und in Mitterplars. Dieser Auftrag erweist sich als kostengünstig und vorteilhaft, nachdem die Selgas AG zur Zeit dabei ist in der Steinachstraße sowie in Mitterplars die Erdgasleitung zu sanieren.

#### Sitzung vom 19.1.2012

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Firma Tarasconi Traffic Technologies GmbH. mit Sitz in Bozen für die Dauer einer Woche 14 Geräte zur Durchführung von **Verkehrs-**

**zählungen** im Gemeindegebiet von Algund anzumieten. Im Mietpreis von Euro 4.060,00 + MwSt. sind auch die Kosten für die Auf- und Abmontage der Geräte sowie die Auswertung und den Ausdruck der Daten enthalten. Die Verkehrszählung muss im Zeitraum 21.01.2012 bis 28.01.2012 durchgeführt werden, da ab dem 30.01.2012 die Grabungsarbeiten der Selgas AG in Mitterplars weitergeführt werden.

#### Sitzung vom 24.1.2012

Der Gemeindeausschuss beauftragt Frau Wallnöfer Irene aus Meran mit der statistischen **Erhebung über den Familienkonsum** 2012 bei insgesamt 40 Familien. Für die in den Monaten Februar, Mai, August und November 2012 stattfindende Erhebung steht Frau Wallnöfer eine Spesenvergütung von Euro 43,16 (brutto) pro befragter Familie zu.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 5.528,83 Euro + CAP und MwSt. mit folgenden Leistungen: **Schätzung** des Wertes des Mühlbaches, Schätzung des Wertes der für die Erweiterung der Zufahrtsstraße zum Bahnhof erforderlichen Flächen, Schätzung des Wertes der nicht mehr genutzten Wegflächen in Ried.

Der Gemeindeausschuss beauftragt den Rechtsanwalt Prof. Maurizio Logozzo aus Mailand gegen ein Pauschalhonorar von 1.000,00 Euro + Vorsorgebeitrag und MwSt. mit der Beratung und dem außergerichtlichen Rechtsbeistand der Gemeinde Algund für das Verfahren zur Festlegung oder Neufestlegung der **Katastererträge der Kraftwerksanlagen** auf dem Gemeindegebiet sowie für die Phase der Erstellung der Steuerbescheide und eventueller Verhandlungen mit den Konzessionären. Herr Rechtsanwalt Prof. Maurizio Logozzo hat bereits für die Gemeinden in der Provinz Sondrio einen analogen Auftrag ausgeführt und verfügt daher über eine große Sachkenntnis. Weiters beauftragt der Gemeindeausschuss die Firma Oberland Consulting des Dr. Albrecht Plangger aus Graun im Vinschgau gegen ein Pauschalhonorar von 600,00 Euro + Vorsorgebeitrag und MwSt. mit der Koordination der Initiative der Gemeinden mit dem Rechtsbeistand Rechtsanwalt Prof. Maurizio Logozzo, den Katasterämtern und den Konzessionären sowie mit den gleichlautenden Initiativen in den Nachbarprovinzen Trient, Belluno und Sondrio sowie mit der Beschaffung von Unterlagen für die Wertfeststellung der Kraftwerksanlagen und der in den letzten Jahren durchgeführten Erneuerungen und Potenzierungen an den Anlagen.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen der Ingenieurgesellschaft Baubüro aus Bozen betreffend die Erstellung des vierten Zusatz- und Varianteprojektes für die Baumeister- und Nebearbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund** im Gesamtbetrag von 11.021,14 Euro + INARCASSA und MwSt.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen der Ingenieurgesellschaft Baubüro aus Bozen betreffend die Projektierung und Bauleitung der Arbeiten zur Schaffung von zusätzlichen Parkflächen für den **Schulsprengel Algund** im Gesamtbetrag von 25.991,18 Euro + INARCASSA und MwSt.

Der Gemeindevausschuss beauftragt Herrn Geom. Karl Huber aus Tscherms gegen eine Gesamtvergütung von 1.932,00 Euro + CAP und MwSt. mit der Vermessung einer Teilstrecke des **Huebenweges** samt Erstellung eines Lageplans mit den Eigentumsgrenzen.

Der Gemeindevausschuss legt für die in nachfolgenden **Trinkwasserschutzgebieten** liegenden Grundstücke, welche vom Gemeindebauamt erhoben wurden, die nachfolgenden jährlichen Entschädigungen fest: Trinkwasserschutzgebiet WSGA/234

(„Quellen Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl“), WSGA/247 („Tiefbrunnen Krankenhaus Meran“), WSGA/418 („Grabbachquelle“), WSGA/335 („Vertigen“) und WSGA/579 („Auf der Muth“): jeweils 0 Euro; Trinkwasserschutzgebiet WSGA/462 („Quellen Birbamegger – Sticklwies“): 1.632,65 Euro; Trinkwasserschutzgebiet WSGA/514 („Locherstollen“): 466,26 Euro; Trinkwasserschutzgebiet WSGA/605 („Quellen Melstal“): 229,20 Euro; Trinkwasserschutzgebiet WSGA/230 („Tiefbrunnen Algund“): 149,23 Euro. Die Entschädigungen gehen zu Lasten der Konzessionäre der jeweiligen Trinkwasserleitungen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, nachfolgende nicht als Straße bzw. Weg benutzten Flächen aus dem Domänegut der Gemeinde Algund auszuscheiden und in das verfügbare Vermögen der Gemeinde zu übertragen: In der K.G. Algund I: Gemäß Teilungsplan Nr.29/2012 des Dr. Ing. Wolfgang Helfer aus Lana vom 16.01.2012, vom Katasteramt Meran vidimiert am 24.01.2012 unter Vordr. 8 Nr.12578, prot. 25427/12: Die Gp.519/7; Die neugebildete Gp.519/8; Die neugebildete Gp.519/9. Dabei handelt es sich um verschiedene **Flächen in der Handwerkerzone Algund**, welche an die interessierten Anrainer zwecks Errichtung von Parkplätzen abgetreten werden sollen.

Der Gemeindevausschuss schließt mit Herrn Unterweger Helmut aus Algund einen Tauschvertrag in der Handwerkerzone Algund mit nachfolgenden wesentlichen Elementen ab: Die Gemeinde Algund verkauft an Herrn Unterweger Helmut den ungeteilten Miteigentumsanteil von 22810/24401 der neugebildeten Gp.519/9 zum Preis von 26.221,14 Euro. Herr Unterweger Helmut verkauft an die Gemeinde Algund 1591/24401 an der E.ZI.956/II zum Preis von 6.817,90 Euro. An Herrn Mazoll Alois Anton aus Algund wird die neugebildete Gp.519/8 mit 31 m<sup>2</sup> in der Handwerkerzone Algund zum Preis von 8.350,00 Euro verkauft. An die Firma Pireg KG des Pircher Martin & Co. mit Sitz in Algund wird die Gp.519/7 mit 38 m<sup>2</sup> in der Handwerkerzone Algund zum Preis von 12.125,00 Euro verkauft. Im Kaufpreis sind auch die Mauern und Umzäunungen inbegriffen.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Kronlift GmbH. aus Bruneck gegen eine Gesamtvergütung in Höhe von 15.000,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung und der Montage eines Treppenliftes Modell „Arcolift 230 KG“ für den **römischen Brückenkopf** in Algund.

## Erteilte Baukonzessionen

**2011/67 vom 4.11.:** Kollmann Erich, Errichtung einer Dachgaube im 2. Stock und Isolierung des Daches (m.A. 3); B.p. 1028, K.G Algund I, Alte Landstraße 52/A, Projektant: Trentini Giovanni

**2011/68 vom 4.11.:** Gamper Anita, Qualitative Erweiterung des Gami „Plarserhof“; B.p. 968/1, K.G Algund I, Oberplars 34, Projektant: Moser Alois

**2011/69 vom 4.11.:** Egger Matthias Franz, Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung um 150 m<sup>3</sup> an der Hofstelle „Pendler“ (Varianteprojekt); B.p. 14/2, G.p. 33 K.G Forst, Pendler-Weg 2, Projektant: Moser Alois

**2011/70 vom 8.11.:** Erlacher Rudolf, Qualitative Erweiterung der Pension „Obermoarhof“; B.p. 126, K.G Forst, Brauhausstr. 53, Projektant: Moser Alois

**2011/71 vom 8.11.:** Pension St. Kassian Der Herta Siller Kg, Außerordentliche Instandhaltungs- und Außengestaltungsarbeiten; G.p. 170/1 und 170/3, K.G Algund I, Dorf St.-Kassian-Weg 17, Projektant: De Paola Remo

**2011/72 vom 18.11.:** Lahner Josef, Erneuerung und Umbau der Service- und Aufenthaltsräume im Erdgeschoss des Gami „Untermels“; B.p. 46 K.G Algund II, Aschbach 22, Projektant: Lahner Armin

**2011/73 vom 24.11.:** Schmider Martin, Strukturverbesserungen und Materialentnahme am Kieneggerhof; G.p. 1596, 1604, 1605, 1606 und 1607, K.G Algund I, Vellau, Projektant: Oberkofler Bernd

**2011/74 vom 28.11.:** Marabese Alessandra, Energetische Sanierung im Wohnhaus; B.p. 730 K.G Algund I, Laurinstr. 270/B, Projektant: Kauntz Brigitte

**2011/75 vom 29.11.:** Favalli Rolando, Projekt im Sanierungswege - Erhöhung der Wohnkubatur; B.p. 790 K.G Algund I, Laurinstr. 215, Projektant: Cosentino Mario

**2011/76 vom 5.12.:** Wierer Residenziale GmbH, Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Gebäude (Varianteprojekt); B.p. 297, 359 und 422, G.p. 558/2, 558/3 und 581/2, K.G Algund I, Josef Weingartnerstr. 45, Projektant: Niederstätter Johannes

**2011/77 vom 21.12.:** Gurschler Tobias, Umbau der bestehenden Wohnung; B.p. 787, M.A. 22, K.G Algund I, Peter Thalgut-Str. 7, Projektant: Staffler Gandolf

**2011/78 vom 29.12.:** Wolf Karl Alois, Teilabbruch Wirtschaftsgebäude und Neubau von zwei konventionierten Wohnungen lt. L.G. 13/97 Art.107 (Varianteprojekt Wirtschaftsgebäude); B.p. 2042, G.p. 864 und 870/1, K.G Algund I, Mitterplars, Projektant: Smedile Marcello



## Dalla Giunta Comunale

### Seduta del 29/11/2011

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 20.082,12 (contributo sociale e IVA compreso) del conto finale per prestazioni da libero professionista per l'elaborazione del progetto impianto elettrico, direzione e contabilità dei lavori di realizzazione di un **impianto fotovoltaico sul tetto della nuova palestra** a Lagundo.

La Giunta approva il conto finale del **taglio legname "Oberer Kessel 2007"** in località Velloj, elaborato dall'Ispettorato Forestale di Merano per una quantità complessiva di legname 736,204 mce. Il corrispettivo complessivo per il taglio spettante alla ditta Pföstl Alfred di Parcines, ammonta a Euro 27.615,01 (IVA compresa). La maggiore spesa di Euro 5.667,01 (IVA compresa) è dovuta all'aumento della quantità di legname tagliato. Il valore complessivo del legname tagliato ammonta a Euro 59.323,32 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Terra Srl. di Merano del noleggio di una piccola **escavatrice per il cimitero comunale** di Lagundo per tutto l'anno 2012, precisando che il costo di noleggio giornaliero corrisponde ad Euro 160,00 + IVA. L'incarico prevede un importo complessivo di Euro 7.000,00 (IVA compresa).

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.139,84 (IVA compresa) della fattura della ditta Kunstdünger Srl. di Silandro, per la **segnalatica della nuova palestra** di Lagundo. La maggiore spesa di Euro 182,04 (IVA compresa) è dovuta alla necessità di modifica di vari cartelli; inoltre si sono resi necessari alcuni segnali originariamente non previsti.

La Giunta delibera di vendere un box nella **rimessa sotterranea per confinanti in Via Laurin** (porzione materiale n.56) al sig. Wieser Anton Josef e alla sig.ra Steininger Alexandra in Wieser, di Merano. Il prezzo di vendita ammonta a Euro 25.000,00 + IVA. Inoltre la Giunta delibera di locare a dette persone un ulteriore box nella stessa rimessa sotterranea di Via Laurin (porzione materiale n.57). Il contratto di locazione ha una durata di 6 anni e il canone mensile d'affitto ammonta a Euro 60,00.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 7.096,68 + IVA, del montaggio e smontaggio **dell'illuminazione natalizia** in diverse strade comunali.

La Giunta paga all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il **canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (2° acconto 2011) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano nel modo seguente: canone acqua potabile: Euro 2.903,56; smaltimento acque nere: Euro 1.955,18.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 4.355,37 + INARCASSA e IVA, della redazione di due tipi di frazionamento per la divisione di aree lungo la strada in **zona artigianale** di Lagundo nonché della consulenza al Comune di Lagundo ed ai proprietari delle particelle confinanti.

La Giunta delibera di rinnovare per l'anno 2012, la convenzione per il **servizio Citybus** nel Comune di Lagundo alle condizioni attuali. Il Comune di Lagundo si assume il 21,78% delle spese del servizio. La quota presunta del Comune di Lagundo per l'anno 2012 ammonta a Euro 46.420,00 (IVA compresa).

### Seduta del 6/12/2011

La Giunta delibera di partecipare al **procedimento di mediazione** n.190/2011 istanzato dal sig. Hölzl Josef presso l'organismo di mediazione della Camera di Commercio di Bolzano, riguardo alla divisione della p.ed.87/1, C.C. Lagundo I (edificio "Pfösthöfer") e di pagare le spese di mediazione nella misura di Euro 1.900,00 + IVA.

La Giunta determina la **tassa annuale per il cimitero** per l'anno 2012, come segue: sepolcri di famiglia: Euro 80,00; sepolcri singoli: Euro 40,00. Questi importi corrispondono a quelli degli anni 2006-2011. La tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro viene confermata come segue: sepolcro in bara: Euro 288,00; sepolcro in urna: Euro 83,84.

La Giunta esprime parere positivo alla determinazione della retta giornaliera 2012 della **residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner** APSP. Importi delle rette giornaliere: camera singola: Euro 45,70; camera doppia: Euro 43,42, corrispondenti ad un aumento del 2,15 % rispetto all'anno corrente.

La Giunta delibera l'esecuzione della procedura d'esproprio abbreviata prevista dall'art.16 L.P. 15.04.1991, n.10 e successive modifiche ed integrazioni, per l'**acquisizione delle aree di piazza Hans Gamper** nel centro di Lagundo. Si tratta delle pp.ff.675/1, 675/5 e 715/9, C.C. Lagundo I, con superficie complessiva di 1023 m<sup>2</sup> che secondo la stima del geom. Claudio Canini di Merano in data 02.03.2010 e 14.11.2011, hanno un valore di Euro 480.810,00.

La Giunta delibera di prorogare, alle condizioni già in essere, il contratto di locazione stipulato col dott. med. Hugh Agostini per l'**ambulatorio medico nel municipio** di Lagundo, per la durata di 6 anni. Il canone d'affitto annuale, calcolato in base all'aumento dei costi della vita a livello provinciale, ammontava a Euro 4.708,95 in data 31.12.2010.

La Giunta delibera di prorogare di sei mesi il contratto di locazione stipulato con la sig.ra Milan Gabriella Lucia di Lagundo per un box nella **rimessa sotterranea per confinanti in Via Laurin**. Il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 720 più spese condominiali.

La Giunta incarica la ditta Sicurfuni SNC di Vedovelli W. e Lunelli A. & C. di Gardolo (TN) per il corrispettivo complessivo di Euro 2.270,00 + IVA, degli esami magneto-induttivi delle funi della **funivia "Saring-Riolagundo"**. Inoltre incarica la ditta Land Service Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.297,00 + IVA, dell'esecuzione di sondaggi geognostici per il potenziamento dell'impianto funiviario "Saring-Riolagundo".

La Giunta incarica la ditta Auer & Co. Srl. di Tirolo per il corrispettivo complessivo di Euro 7.386,00 + IVA, della fornitura e installazione di vari oggetti d'arredo per il bar e la cucina **dell'edificio degli alloggi per anziani a Lagundo/Paese** (casa "am Schwöllenspach"). I restanti lavori d'arredamento del bar e della cucina saranno eseguiti dal laboratorio per persone di diversa abilità alloggiati nell'edificio.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 2.479,04 + IVA, del montaggio e smontaggio **dell'illuminazione natalizia** nella frazione Lagundo/Paese.

La Giunta incarica la ditta Qnex SNC di Bolzano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 960,00 + IVA, della consulenza al Comune di Lagundo riguardo al miglioramento **del servizio Citybus**.

**Seduta del 12/12/2011**

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.650,00 + CNPAIA ed IVA del conto finale dello studio d'ingegneria Weiss di dott. ing. Martin Weiss e dott. ing. Hannes Weiss di Bolzano, per le prestazioni da libero professionista per il progetto di variante dell'**installazione di un impianto FV** (14,40 kWp) sul tetto della casa per anziani a Lagundo/Paese. Con i lavori suppletivi la potenza dell'impianto è stato aumentato da 13,80 kWp a 14,40 kWp; ciò comporta un aumento dell'economicità dell'impianto.

La Giunta concede i seguenti **contributi straordinari**: Croce Rossa Italiana – Comitato Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige per acquisto di un nuovo automezzo: Euro 2.179,00; Banda Musicale di Lagundo per la partecipazione della banda giovanile di Lagundo alle finali austriache a Linz (A) dal 21 al 23 ottobre 2011: Euro 4.800,00.

La Giunta incarica la ditta S.A.P. SNC di Laives per il corrispettivo complessivo di Euro 4.070,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori di **ripristino al manto stradale a cubetti** in diverse strade comunali.

La Giunta incarica l'agenzia pubblicitaria Werbecompany Meran SNC di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 9.500,00 + IVA, dell'elaborazione di un'idea per un **nuovo sistema di informazione su negozi e imprese** di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 80.622,71 (contributo assistenziale ed IVA compresa) del conto finale per prestazioni da libero professionista per progettazione, direzione, contabilità, statica e coordinazione di sicurezza dei lavori di **sistemazione della testa di ponte romano** a Lagundo. La maggiore spesa di Euro 15.376,43 (contributo assistenziale ed IVA compresa) è dovuta alle seguenti circostanze: causa gli scavi dell'Ufficio Beni Architettonici ed Artistici si è resa necessaria l'elaborazione di una variante generale nonché di due varianti delle opere di impresario costruttore, nonché una variante per le strutture in metallo e vetro. L'Ufficio Beni Architettonici ed Artistici della Provincia Autonoma Bolzano-Alto Adige ha chiesto con lettera del 05.02.2007, la protezione d'emergenza del basamento del muro della cappella sita sopra la testa di ponte. L'incarico della relativa progettazione e direzione è stato affidato al dott. arch. Leo Gurschler. Per gli scavi archeologici si sono resi necessari vari lavori in economia. La relativa direzione lavori è stata affidata al dott. arch. Leo Gurschler. Con decorrenza 01.01.2011, è aumentata la quota per la

cassa pensioni dei liberi professionisti dal 2% al 4%. Con decorrenza 17.09.2011, è aumentata l'aliquota IVA dal 20% al 21%.

**Seduta del 20/12/2011**

La Giunta approva il ruolo n.11/2011 per la riscossione, in unica soluzione ed in via coattiva, delle somme dovute per le sanzioni amministrative causa **infrazioni al codice della strada** nel periodo 01.01.2010-30.06.2011, comprendente n.85 posizioni, per l'importo totale di Euro 41.175,57.

La Giunta affida i lavori di **pulizia periodica nel municipio** di Lagundo nell'anno 2012 per il corrispettivo complessivo di Euro 32.550,00 + IVA, all'impresa Frisch & Clean di Öttl Manfred Josef con sede a Lagundo, che ha presentato l'unica offerta.

La Giunta affida l'incarico di **fornitura gascio** alla ditta F.Ili Prevedel Srl. con sede a Taio (TN), la quale, con una riduzione del 25,31% sul prezzo medio ponderato al netto degli oneri fiscali, ha presentato l'offerta più vantaggiosa.

La Giunta approva il rendiconto del **Servizio di Economato** del 4° trimestre 2011 nella misura di Euro 9.812,25 e delibera di liquidare e pagare detto importo all'Economo Comunale.

La Giunta delibera di affidare fino a revoca al sig. Lerchner Georg la prestazione del servizio di reperibilità durante **l'assenza del custode del cimitero** (malattia, ferie, ecc.).

La Giunta stipula con la Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige e la Direzione Scolastica di Lagundo una convenzione per la **regolamentazione della pulizia della palestra tripla** di Lagundo per uso extrascolastico. Il Comune si fa carico della gestione del servizio di pulizia della palestra. Una parte della spesa sarà restituita al Comune dall'amministrazione provinciale.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 101.527,04 + IVA, delle fatture della **Vereinshaus Srl.** di Lagundo per gli investimenti effettuati negli anni 2010 e 2011. Inoltre approva l'importo complessivo di Euro 43.566,50 + IVA, delle fatture della Vereinshaus Srl. di Lagundo per gli investimenti effettuati negli anni 2010 e 2011 per la piscina pubblica.

La Giunta incarica la ditta Kunstdünger Srl. di Silandro per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 1.650,00 + IVA, dell'integrazione della **segnaletica della nuova palestra** di Lagundo.

La Giunta concede a varie associazioni ed organizzazioni dei **contributi** per l'affitto della sala alla casa sociale per l'importo complessivo di Euro 21.314,00.

La Giunta delibera di determinare nel modo seguente la **tariffa per il servizio idrico** a partire dall'anno 2012: fino a 300 m<sup>3</sup> Euro 0,530; oltre 300 m<sup>3</sup> Euro 0,795 pro/per m<sup>3</sup>.

La Giunta incarica la carpenteria Mazoll di Gasser Werner di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 5.852,00 + IVA, della costruzione, fornitura e montaggio di uno **steccato** in Via Leiten. L'assessore comunale Kurt Ladurner comunica che sul prezzo offerto sarà accordato un ulteriore ribasso.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 6.356,07 + IVA, della fattura della ditta Agritechnik Südtirol di Zanluchi Robert di Lagundo, per la **riparazione della gru del camion**.

**Seduta del 10/1/2012**

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.940,27 **del ruolo di riscossione coattiva** del canone acqua potabile dell'anno 2010. Approvati anche l'importo complessivo di Euro 5.881,54 del ruolo di riscossione coattiva del canone smaltimento acque nere dell'anno 2010 e l'importo complessivo di Euro 303,63 dei ruoli di riscossione coattiva del canone cimiteriale dell'anno 2011.

**Seduta del 17/1/2012**

La Giunta incarica il dott. arch. Peter Paul Amplatz di Bolzano per l'onorario complessivo forfettario di Euro 700,00 + contributi previdenziali ed IVA, dell'elaborazione della documentazione per la **modifica del Piano Urbanistico Comunale** in località "Via Breitofen – Via Ludwig von Comini" (inserimento passaggio pedonale).

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.275,60 (IVA compresa) delle spese di pernottamento del team di ripresa dei due film per **le trasmissioni televisive "Auf geht's mit Dorothy"**. La maggiore spesa di Euro 475,60 (IVA compresa) è dovuta ad una mera stima dei costi di pernottamento al momento dell'incarico. Per alcuni membri del team di ripresa si è reso inoltre necessario un ulteriore pernottamento.

La Giunta affida al sig. Friedrich Unterholzner per il periodo 18.01.2012 – 31.12.2012, in qualità di aiuto operaio, la **cura delle aree pubbliche e impianti verdi** a Lagundo e paga la rispettiva indennità mediante voucher. Per questo incarico è previsto l'importo

massimo annuale di Euro 5.000,00. In quest'occasione si stabilisce di stipulare un'assicurazione contro infortuni per ogni collaboratore incaricato mediante voucher.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 37.903,60 per il ruolo delle rendite patrimoniali relative al **canone cimiteriale** dell'anno 2012, composto da n. 624 articoli.

La Giunta incarica la ditta Vienna Servizi Srl. di Bolzano per il corrispettivo mensile complessivo di Euro 3.460,00 + IVA, della pulizia periodica della **palestra di Lagundo**. L'incarico viene limitato inizialmente a tre mesi. La Giunta approva inoltre il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione per fornitura e montaggio degli attrezzi fissi dell'arredo della nuova palestra di Lagundo, redatti dal direttore dei lavori, dott. ing. Paul Psenner di Bolzano, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 174.263,34 + IVA; conto finale: Euro 174.192,05 + IVA; risparmio: Euro 71,29 + IVA. La Giunta comunale approva inoltre i nuovi prezzi n.1-3, che non comportano aumenti della spesa autorizzata.

La Giunta affida all'ex caposervizio della **funivia "Saring-Riolagundo"**, sig. Gottfried Gerstgrasser l'incarico di aiuto alla funivia "Saring-Riolagundo" per il periodo 20.01.2012 – 31.12.2012, e paga la rispettiva indennità mediante voucher. Per questo incarico è previsto l'importo massimo annuale di Euro 5.000,00. Inoltre verrà stipulata un'assicurazione contro infortuni.

La Giunta incarica il dott. ing. Roberto Callegari di Lana per il compenso complessivo di Euro 6.878,66 + INARCASSA e IVA, dell'elaborazione di uno studio per la posa di **tubi a vuoto per la rete in fibra ottica** in Via Steinach e a Plars di Mezzo. L'incarico è ritenuto vantaggioso viste le opere di risanamento in corso al metanodotto in Via Steinach e a Plars di Mezzo, ad opera della Selgas SPA.

### Seduta del 19/1/2012

La Giunta delibera di noleggiare presso la ditta Tarasconi Traffic Technologies Srl. con sede a Bolzano, per la durata di una settimana, n.14 apparecchi di **censimento per il rilevamento del traffico** sul territorio comunale di Lagundo. Il prezzo del noleggio di Euro 4.060,00 + IVA comprende anche la spesa di montaggio e smontaggio nonché analisi, valutazione e stampa dati. Il censimento del traffico deve avvenire nel periodo 21.01.2012 – 28.01.2012: con decorrenza 30.01.2012 saranno ripresi, infatti, i lavori di scavo della Selgas SPA a Plars di Mezzo.

### Seduta del 24/1/2012

La Giunta incarica la sig.ra Wallnöfer Irene di Merano dell'esecuzione dell'indagine **statistica sui consumi delle famiglie 2012** presso 40 famiglie. Per l'indagine da svolgere nei mesi di febbraio, maggio, agosto e novembre 2012, spetterà alla sig.ra Wallnöfer, un contributo spese di Euro 43,16 (lordo) per ogni famiglia intervistata.

La Giunta incarica il geom. Claudio Canini di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 5.528,83 + CAP ed IVA, delle seguenti prestazioni: **stima del valore** del Rio Molino, stima del valore delle aree necessarie per l'allargamento della strada d'accesso alla stazione ferroviaria, stima del valore delle vie comunali non più utilizzate a Ried.

La Giunta incarica l'avvocato Prof. Maurizio Logozzo di Milano per l'onorario forfettario di Euro 1.000,00 + contributi assistenziali e IVA, della consulenza e assistenza pregiudiziale del Comune di Lagundo nella pratica e nelle procedure di determinazione o rideeterminazione della **rendita catastale delle centrali idroelettriche** di grande derivazione, sul territorio comunale, nonché nella fase di predisposizione degli avvisi di accertamento ed eventuali trattative con i concessionari. L'avvocato Prof. Maurizio Logozzo ha già eseguito incarichi analoghi per i comuni della provincia di Sondrio ed è quindi in possesso di ampie esperienze in materia. La Giunta incarica inoltre la ditta Oberland Consulting di Dr. Albrecht Plangger di Curon Venosta, per l'onorario forfettario di Euro 600,00 + contributi assistenziali e IVA, del coordinamento dell'iniziativa dei Comuni, con consulenza legale dell'avvocato dott. Maurizio Logozzo, con gli uffici catastali, i concessionari e le iniziative nelle vicine Province di Trento, Belluno e Sondrio nonché della ricerca di documentazione atta a stimare gli impianti idroelettrici e dei rinnovi e potenziamenti degli impianti eseguiti negli ultimi anni.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 11.021,14 + INARCASSA e IVA del conto finale dell'associazione ingegneri Baubüro di Bolzano per prestazioni da libero professionista riguardanti l'elaborazione della quarta perizia suppletiva e di variante delle opere murarie ed affini per la **demolizione e ricostruzione della palestra** di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 25.991,18 + INARCASSA e IVA del conto finale dell'associazione ingegneri Baubüro di Bolzano per le prestazioni da libero professionista per la progettazione e direzione dei lavori di costruzione di parcheggi

aggiuntivi **all'istituto comprensivo di Lagundo**.

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di Cermes per il corrispettivo complessivo di Euro 1.932,00 + CAP ed IVA, del rilievo di un tratto di **Via Hueben** e dell'elaborazione di una planimetria con i confini di proprietà.

La Giunta determina per i fondi siti nelle seguenti **aree di tutela acqua potabile**, rilevati dall'ufficio tecnico comunale, i seguenti indennizzi annui: area di tutela acqua potabile WSGA/234 ("Sorgenti Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl"), WSGA/247 ("Pozzo Ospedale di Merano"), WSGA/418 ("Sorgente Grabbach"), WSGA/335 ("Valletina"), WSGA/579 ("Sulla Mutta"): Euro 0,00; area di tutela dell'acqua potabile WSGA/462 ("Sorgenti Birbamegger – Sticklwies"): Euro 1.632,65; area di tutela acqua potabile WSGA/514 ("Locherstollen"): Euro 466,26; area di tutela acqua potabile WSGA/605 ("Sorgenti Melstal"): Euro 229,20; area di tutela acqua potabile WSGA/230 ("Pozzo Lagundo"): Euro 149,23. Gli indennizzi sono a carico dei gestori dei rispettivi acquedotti.

La Giunta delibera di sdemanializzare le seguenti aree appartenenti al demanio pubblico del Comune di Lagundo, non più usate quali strada o via, trasferendole al patrimonio disponibile del Comune: nel C.C. Lagundo I: conforme tipo di frazionamento n.29/2012 del dott. ing. Wolfgang Helfer di Lana di data 16.01.2012, vidimato dall'Ufficio Catasto di Merano in data 24.01.2012 sub. Mod. 8 n.12578, prot. 25427/12: la p.f.519/7; la nuova p.f.519/8; la nuova p.f.519/9. Si tratta di **varie aree site in zona artigianale** di Lagundo che saranno vendute ai confinanti per la costruzione di parcheggi. La Giunta delibera inoltre di stipulare col sig. Unterweger Helmut di Lagundo un contratto di permuta in zona artigianale di Lagundo, con i seguenti elementi essenziali: il Comune di Lagundo vende al sig. Unterweger Helmut la quota indivisa di 22810/24401 della nuova p.f.519/9 al prezzo di Euro 26.221,14. Il sig. Unterweger Helmut vende al Comune di Lagundo 1591/24401 della P.T. 956/II al prezzo di Euro 6.817,90. La Giunta delibera inoltre di vendere al sig. Mazoll Alois Anton di Lagundo la nuova p.f.519/8 di 31 m<sup>2</sup> nella zona artigianale di Lagundo al prezzo di vendita di Euro 8.350,00 ed infine alla ditta Pireg SAS di Pircher Martin & Co. con sede a Lagundo, la p.f.519/7 di 38 m<sup>2</sup> nella zona artigianale di Lagundo al prezzo di vendita di Euro 12.125,00. Il prezzo di vendita comprende anche i muri e le recinzioni.

La Giunta incarica la ditta Kronlift Srl. di Brunico per il corrispettivo complessivo di Euro 15.000,00 + IVA, della fornitura e installazione di un servoscala modello "Arcolift 230 KG" per la testa di **ponte di epoca romana** a Lagundo.

## Rest- und Biomüllsammlung

Ersatzsammeltage für die Feiertage 2012

### Restmüll:

Sammeltag

Dienstag, 01.05.2012

Dienstag, 25.12.2012

Dienstag, 01.01.2013

Ersatzsammeltag

**Dienstag, 01.05.2012**

**Donnerstag, 27.12.2012**

**Mittwoch, 02.01.2013**

### Biomüll für Betriebe:

Sammeltag

Montag, 09.04.2012

Montag, 28.05.2012

Ersatzsammeltag

**Donnerstag, 12.04.2012**

**Montag, 28.05.2012**

### Biomüll für Haushalte und Betriebe:

Sammeltag

Donnerstag, 01.11.2012

Ersatzsammeltag

**Freitag, 02.11.2012**

## Raccolta rifiuti solidi urbani e organici

Giorni sostituivi per i giorni festivi 2012

### Rifiuti solidi urbani:

Giorno di raccolta

Martedì 01.05.2012

Martedì 25.12.2012

Martedì 01.01.2013

Giorno sostitutivo

**Martedì 01.05.2012**

**Giovedì 27.12.2012**

**Mercoledì 02.01.2013**

### Rifiuti organici per aziende:

Giorno di raccolta

Lunedì 09.04.2012

Lunedì 28.05.2012

Giorno sostitutivo

**Giovedì 12.04.2012**

**Lunedì 28.05.2012**

### Rifiuti organici per abitazioni e aziende:

Sammeltag

Giovedì 01.11.2012

Ersatzsammeltag

**Venerdì 02.11.2012**

## Sperrmüllsammlung 2012 Raccolta rifiuti ingombranti

Die Sperrmüllsammlung findet beim Algunder Bahnhof **jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 – 11.30 Uhr** statt.

La raccolta dei rifiuti ingombranti avviene **ogni primo sabato del mese** presso la stazione ferroviaria di Lagundo dalle **ore 8.00 alle ore 11.30**

Samstag, 3. März 2012

Samstag, 7. April 2012

Samstag, 5. Mai 2012

Samstag, 9. Juni 2012

Samstag, 7. Juli 2012

Samstag, 4. August 2012

Samstag, 1. September 2012

Samstag, 6. Oktober 2012

Samstag, 3. November 2012

Samstag, 1. Dezember 2012

Sabato, 3 Marzo 2012

Sabato, 7 Aprile 2012

Sabato, 5 Maggio 2012

Sabato, 9 Giugno 2012

Sabato, 7 Luglio 2012

Sabato, 4 Agosto 2012

Sabato, 1 Settembre 2012

Sabato, 6 Ottobre 2012

Sabato, 3 Novembre 2012

Sabato, 1 Dicembre 2012

## Concessioni edilizie

**2011/67 del 4/11:** Kollmann Erich, costruzione di un abbaino al 2 piano e isolamento del tetto (porz.mat. 3); P.ed. 1028, CC. Lagundo I, Strada Vecchia 52/A, progettista: Trentini Giovanni

**2011/68 del 4/11:** Gamper Anita, ampliamento qualitativo del Garni "Plarserhof"; P.ed. 968/1, CC. Lagundo I, Plars di sopra 34, progettista: Moser Alois

**2011/69 del 4/11:** Egger Matthias Franz, demolizione parziale e ricostruzione con ampliamento di 150 m<sup>3</sup> alla sede dell'azienda agricola "Pendlar" (progetto di variante); P.ed. 14/2, P.f. 33 CC. Foresta, Via Pendlar 2, progettista: Moser Alois

**2011/70 del 8/11:** Erlacher Rudolf, ampliamento qualitativo della pensione maso "Obermoar"; P.ed. 126, CC. Foresta, Via Birreria 53, progettista: Moser Alois

**2011/71 del 8/11:** Pension St. Kassian Der Herta Siller Kg, manutenzione straordinaria; P.f. 170/1 und 170/3, CC. Lagundo I, Paese Via S.Cassiano 17, progettista: De Paola Remo

**2011/72 del 18/11:** Lahner Josef, rinnovo e ristrutturazione dei locali accessori e del soggiorno al piano terra del garni "Untermels"; P.ed. 46 CC. Lagundo II, Riogundo 22, progettista: Lahner Armin

**2011/73 del 24/11:** Schmider Martin, lavori di miglioramento e estrazione di materiale presso il maso Kienegger; P.f. 1596, 1604, 1605, 1606 e 1607, CC. Lagundo I, Velloi, progettista: Oberkofler Bernd

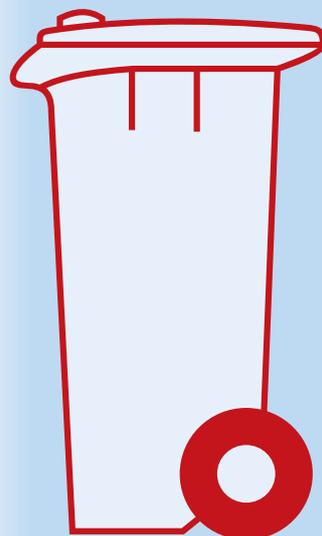
**2011/74 del 28/11:** Marabese Alessandra, risanamento energetico nella casa d'abitazione; P.ed. 730 CC. Lagundo I, Via Laurin 270/B, progettista: Kauntz Brigitte

**2011/75 del 29/11:** Favalli Rolando, progetto in sanatoria - aumento di cubatura; P.ed. 790 CC. Lagundo I, Via Laurin 215, progettista: Cosentino Mario

**2011/76 del 5/12:** Wierer Residenziale GmbH, demolizione e ricostruzione degli edifici esistenti (progetto di variante); P.ed. 297, 359 e 422, P.f. 558/2, 558/3 e 581/2, CC. Lagundo I, Via Josef Weingartner 45, progettista: Niederstätter Johannes

**2011/77 del 21/12:** Gurschler Tobias, ristrutturazione dell'appartamento esistente; P.ed. 787, M.A. 22, CC. Lagundo I, Via Peter Thalguter 7, progettista: Staffler Gandolf

**2011/78 del 29/12:** Wolf Karl Alois, demolizione parziale dell'edificio rurale e costruzione di due abitazioni convenzionati secondo L.P. 13/97 art.107 (progetto di variante dell'edificio rurale); P.ed. 2042, P.f. 864 e 870/1, CC. Lagundo I, Plars di mezzo, progettista: Smedile Marcello



# Verpflichtende Tollwutimpfung der Hunde

## Vaccinazione obbligatoria dei cani

Aufgrund der weiterhin bestehenden Gefahr der Verbreitung der Tollwut von den Nachbarregionen in unsere Provinz wurde vom Landesveterinärdirektor beschlossen, dass zur Bekämpfung der Tollwut **auch im Jahr 2012**, alle in Südtirol gehaltenen Hunde, die mehr als 3 Monate alt sind, einen aktiven Impfschutz gegen die Tollwut aufweisen müssen.

**Nachdem der Impfschutz einer erfolgten Tollwut-Impfung nur ein Jahr anhält, müssen alle Hunde, welche im Jahr 2011 geimpft wurden, im Jahr 2012 einer Auffrischungsimpfung unterzogen werden.**

Um einen flächendeckenden Ablauf der Impfungen der Hunde durchführen zu können, wird in der Gemeinde Algund folgender Impftermin angeboten:

Montag, den 19. März 2012  
von 9:00 bis 11:00 Uhr  
bei der Feuerwehrrhalle in der  
Handwerkerzone von Algund

Alle Hundebesitzer, deren Hunde älter als 3 Monate sind, werden gebeten, diese am angebotenen Termin, an der Leine und mit einem Maulkorb versehen vorzuführen.

Die Impfkosten pro Hund betragen **5,00 Euro** und werden Vorort entrichtet.

Die Möglichkeit zur Impfung bei einem privaten Tierarzt bleibt auch weiterhin gegeben.

Poiché sussiste anche nella nostra provincia il pericolo della diffusione della rabbia proveniente dalle regioni confinanti, è stato stabilito dal Direttore del Servizio Veterinario Provinciale che definisce le norme per contrastare tale malattia, che tutti i cani di età superiore a tre mesi detenuti in Alto Adige devono essere sottoposti a vaccinazione antirabbica **anche nel 2012**.

**Poiché l'effetto della vaccinazione dura solo un anno, è necessario che i cani vaccinati nel 2011 siano sottoposti a vaccinazione di richiamo.**

Per poter garantire, su tutto il territorio, lo svolgimento delle vaccinazioni dei cani, è stato fissato l'appuntamento per le vaccinazioni nel Comune di Lagundo in data:

Lunedì, 19 marzo 2012  
dalle ore 9:00 alle ore 11:00  
presso la Caserma dei Vigili del Fuoco Volontari  
in Zona Artigianale di Lagundo.

Tutti i proprietari di cani sopra i 3 mesi di età sono pregati di portare i cani, tenuti al guinzaglio e muniti di museruola, alla data sopra indicata.

Le spese della vaccinazione per cane ammontano a **5,00 Euro**.

Sussiste tuttora la possibilità di vaccinare i cani presso un veterinario privato.



## Vorstellung des Gemeindevausschusses

### Presentazione della Giunta Comunale

In den nächsten Ausgaben des **alm** wird jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin des Gemeindevausschusses und dessen/deren Aufgabenbereiche vorgestellt.

Gemeindereferent **Dr. Ulrich Ladurner**

Zuständigkeiten:  
Wirtschaft, Handel, Tourismus  
Handwerkerzonen,  
Verkehr,  
Gemeindemarketing,  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Steuerwesen und Gebühren,  
Jugend,  
Jugendbeirat



In ognuno dei prossimi numeri di **alm** verrà presentato una/un rappresentante della Giunta Comunale e il relativo campo d'intervento.

**Dr. Ulrich Ladurner** (Assessore Comunale)

Competenze:  
Attività economiche, Commercio, Turismo  
Zone artigianali,  
Traffico,  
Marketing comunale,  
Relazioni pubbliche,  
Gestione tasse e tributi,  
Gioventù,  
Comitato Giovanile

Nell'ultima edizione è accaduto un disguido. Ci scusiamo per l'inconveniente. Di seguito la versione corretta:



Assessore comunale **Herta Laimer**

Competenze:  
Donne, Assistenza sanitaria, Trasporto pubblico,  
Refezione scolastica, Passeggiate e sentieri, Parchi e giardini,  
Manifestazioni, Marketing del paese

# Gleichsetzung von Sonderabfällen dem Hausmüll

*Equiparazione dei rifiuti speciali ai rifiuti domestici*

Mit Beschluss der Landesregierung vom November 2009 wurden qualitative und quantitative Kriterien festgelegt, aufgrund welcher nicht gefährliche Sonderabfälle dem Hausmüll gleichgesetzt werden können. Die Gemeinde hat diese Richtlinien kürzlich mittels Verordnung übernommen.

Abfall ist Abfall – oder? Dass das Thema inzwischen recht komplex geworden ist, haben letzthin die zahlreichen Diskussionen und Presseartikel zum Thema Sistri gezeigt. Dass unser Landesgesetz im Umweltbereich zunehmend angefochten und durch die staatlichen Gesetze ersetzt wird, haben wir ebenfalls bemerkt. Was können wir also tun, um der steigenden Komplexität in diesem Bereich entgegenzuwirken und Erleichterungen in diesem Bereich zu schaffen?

Dieser Frage ist eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Bezirksgemeinschaften, des Gemeindenverbandes und des Amtes für Abfallwirtschaft nachgegangen und hat Richtlinien für die Gleichsetzung von Sonderabfällen dem Hausmüll erarbeitet.

Was bedeutet dies nun konkret und welche Vorteile entstehen daraus? Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Hausabfall und Sonderabfall: Zum Hausmüll gehören vor allem die Siedlungsabfälle (auch Sperrmüll), welche aus Lokalen und Orten stammen, die für den privaten Haushalt bestimmt sind. Sonderabfälle sind vor allem Abfälle aus handwerklichen und industriellen Tätigkeiten sowie aus Handels- und Dienstleistungstätigkeiten. Viele dieser Sonderabfälle entstammen also dem Handwerk, dem Handel, der Industrie, dem Dienstleistungssektor und den öffentlichen Einrichtungen. Diese Abfälle sind den Hausabfällen sehr ähnlich, weshalb sie problemlos über die öffentliche Hausmüllsammmlung entsorgt werden können. Leider fehlten jedoch bisher klare Richtlinien, um die Abfälle der verschiedenen produzierenden Gewerbe den Hausabfällen gleichsetzen zu können. Mit der nun genehmigten Verordnung wird eine ganze Reihe von Sonderabfällen dem Hausmüll gleichgesetzt, sodass diese über den normalen Müllbehälter entsorgt werden können. Dies ist der erste Vorteil der neuen Regelung.

Ein zweiter Vorteil der neuen Regelung ist, dass Betriebe, welche ihre Wertstoffe bzw. ihren Sonderabfall bisher nur mit einem sog. Abfallbegleitschein transportieren durften, in Zukunft keine Begleitscheine mehr brauchen, sofern sie mit der Gemeinde ein Abkommen (weitere diesbezügliche Informationen erteilt die Gemeinde) unterzeichnen. Aber Achtung: Dies gilt nur für die Abfälle, welche mit der hier gemeinten Verordnung gleichgesetzt wurden. Nie gleichgesetzt werden können gefährliche Abfälle.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass nach den zunehmenden Erschwernissen der letzten Jahre in diesem Bereich endlich eine Erleichterung, besonders für das Gewerbe erzielt, wurde.

Dr. Martin Stifter, Bezirksgemeinschaft Burgrafenamt

**Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe!**

Con delibera della Giunta provinciale del novembre 2009 sono stati stabiliti i criteri qualitativi e quantitativi per l'equiparazione dei rifiuti speciali non pericolosi ai rifiuti domestici. Recentemente il comune, attraverso un regolamento, ha fatto propri tali principi.

I rifiuti sono rifiuti, non credete? Che il tema sia diventato particolarmente complesso lo dimostrano i numerosi articoli di stampa e le discussioni che si sono visti negli ultimi tempi a proposito del Sistri. Va anche notato come la nostra legge provinciale sia stata oggetto di sempre più numerose impugnazioni, venendo spesso così sostituita dalla disciplina statale. Cosa possiamo fare quindi per contrastare la crescente complessità e creare invece semplificazioni in questo settore?

Di questo problema si è interessato un gruppo di lavoro composto da rappresentanti delle Comunità comprensoriali, del Consorzio dei comuni e dell'Ufficio gestione rifiuti, che ha così formulato i principi per l'equiparazione dei rifiuti speciali ai rifiuti domestici.

Cosa significa questo e quali vantaggi ne derivano? Principalmente occorre distinguere i rifiuti domestici dai rifiuti speciali: ai rifiuti domestici appartengono i rifiuti urbani, compresi i rifiuti ingombranti, che provengono dalle abitazioni delle famiglie. Mentre i rifiuti speciali sono principalmente quelli provenienti dalle attività produttive, quali quelle legate all'artigianato, al commercio, ai servizi ed agli edifici pubblici. Questi rifiuti sono in gran parte molto simili ai rifiuti domestici per cui possono essere smaltiti, senza particolari problemi, attraverso i normali canali della raccolta pubblica. Tuttavia, mancavano finora principi chiari sulla cui base effettuare l'equiparazione dei rifiuti speciali ai rifiuti domestici. Con l'approvazione dell'attuale regolamento sui rifiuti si provvede a questo: una grande quantità di rifiuti speciali vengono equiparati ai rifiuti domestici, affinché questi possano essere smaltiti attraverso i bidoncini della raccolta pubblica. Questo è il primo vantaggio del nuovo regolamento.

Un secondo vantaggio del nuovo regolamento consiste nel permettere alle imprese di trasportare i propri rifiuti riciclabili ovvero i loro rifiuti speciali senza la necessità di avere il formulario di trasporto dei rifiuti, come invece andava fatto fino ad oggi. Ciò è possibile previa sottoscrizione di una convenzione con il comune (ulteriori informazioni in merito sono disponibili presso il suo comune). Attenzione, tuttavia questo vale solo per i rifiuti che sono stati equiparati con il regolamento comunale. Non possono essere equiparati i rifiuti pericolosi.

Concludendo, si può dire che la crescente complessità degli ultimi anni in questo settore è stata finalmente superata attraverso queste semplificazioni utili proprio per le attività economiche.

Dott. Martin Stifter, Comunità Comprensoriale Burgraviato

**Ulteriori informazioni verranno pubblicate nella prossima edizione!**

## Wissenswertes

### Verbraucherzentrale: Verbrauchermobil

Am 5. März besucht das Verbrauchermobil Algund:  
Vereinshausplatz: 9.30-11.30 Uhr

## Bene a sapersi

### Centro Tutela Consumatori Utenti: Sportello mobile

Il 5 marzo lo sportello mobile si ferma a Lagundo  
Davanti alla casa della cultura: ore 9.30-11.30

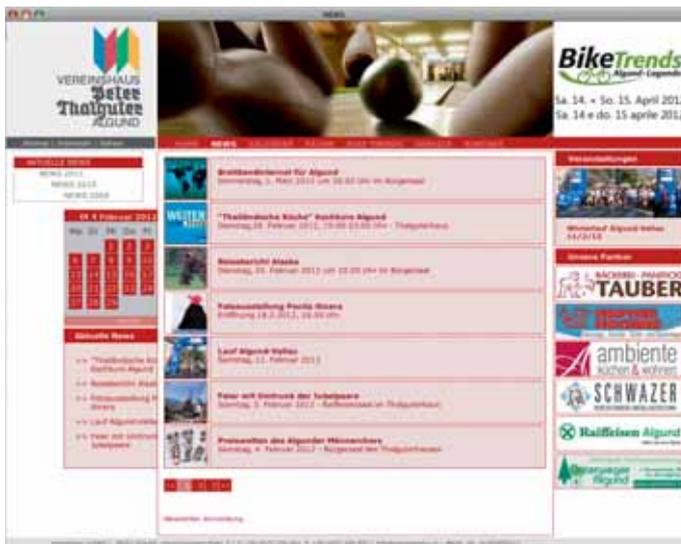
# Vereinshaus Algund

## Was ist los in Algund?

Die Internetseite des Thalgutertehauses bietet einen Überblick über die Veranstaltungen in Algund, die neue Newsletter liefert Veranstaltungshinweise.

Wer sich darüber informieren möchte, welche Veranstaltungen in Algund stattfinden, kann dies über mehrere Kanäle tun: Die **alm** bringt in jeder Ausgabe Veranstaltungshinweise der nächsten Monate, auf dem Hans-Gamper-Platz haben verschieden Vereine Schautafeln und seit Sommer gibt es eine digitale Infotafel an der Bushaltestelle vor der Gemeinde.

Auch die Internetseiten des Thalgutertehauses unter [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it) sind ein guter Tipp für Veranstaltungshinweise. Bei den News finden sich Kurzbeschreibungen verschiedener Veranstaltungen. Wer sich hingegen einen schnellen Überblick verschaffen will oder längerfristig plant, kann sich bei den angebotenen Kalendern informieren: Unter „**öffentliche Veranstaltungen**“ werden Aktivitäten veröffentlicht, welche für alle Interessierte zugänglich sind, unabhängig davon, ob sie im Thalgutertehaus oder an einem anderen Ort in Algund stattfindet. „**Jugend Aktivitäten**“ gibt einen Überblick über Veranstaltungen, die sich an junge Leute wenden, „**Alles drum herum**“ zeigt Aktivitäten der Vereine – auch wenn sie sich nur an Mitglieder wenden. Zudem wird ein **Belegungskalender** für die neue Turnhalle und für das Thalgutertehaus angeboten, sodass jede und jeder nachschauen kann, welche Termine frei sind. Das kann bei der Planung der eigenen Veranstaltungen sehr hilfreich sein, um Überschneidungen zu vermeiden.



Wir ersuchen alle Vereine und alle Bürgerinnen und Bürger, geplante Veranstaltungen dem Vereinshaus mitzuteilen (Mail: [info@vereinshaus.it](mailto:info@vereinshaus.it), Tel. 0473 220442). Schickt uns wenn möglich auch einen kurzen Text und ein Foto – wir veröffentlichen eure Veranstaltungen und tragen dazu bei, Überschneidungen zu vermeiden!

### Newsletter mit Veranstaltungshinweisen

Wer daran interessiert ist, regelmäßig über die Veranstaltungen in Algund informiert zu werden, kann die Newsletter des Thalgutertehauses abonnieren - unter [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it)

## 14. und 15. April 2012: Bike Trends Algund

Am Samstag 14. und Sonntag 15. April 2012 steht Algund ganz im Zeichen des Fahrrades, wenn die erste Fahrradmesse Südtirols **Bike Trends Algund** ihre Tore öffnet. Auf Initiative von „Algund Aktiv“ wird sich ein Wochenende lang alles um Radurlaub, Mountainbiking und Elektrobikes drehen – die drei Schwerpunktthemen der Veranstaltung.

Erwartet werden Aussteller aus Südtirol und anderswo, welche die neuesten Trends der Fahrradwelt vorstellen werden: Mountainbikes, Trekkingbikes, Elektrobikes, Ausrüstung und Ausstattung, Fahrsicherheit, Ernährung und Isogetränke, Bekleidung, aber auch Vorschläge für Ihren nächsten Radurlaub, geeignete Hotels und Unterkünfte, sehenswerte Radrouten und diverse Radveranstaltungen im In- und Ausland.

Auch ein reiches Rahmenprogramm ist geplant: So können Sie geführte Radwanderungen unternehmen, ihre Fahrtechnik auf dem Mountainbike verbessern, bei einer Spritztour ein Elektrobike ausprobieren und feststellen, dass das nicht nur für ältere Menschen ein geeignetes Fortbewegungsmittel ist. Sie können ein altes Fahrrad kaufen und im Workshop „Fahrrad reparieren leicht gemacht“ lernen, wie Sie es selber reparieren und ihren Bedürfnissen anpassen. Oder lassen Sie Ihr Fahrrad beim Sicherheitscheck auf Herz und Nieren prüfen: Entspricht es der geltenden Straßenverkehrsordnung? Geben Sie Ihren Kindern die Gelegenheit, auf dem Testparcours ihre Geschicklichkeit zu beweisen, und holen Sie sich bei uns Tipps, wie Sie in Zukunft mit ihrem Fahrrad noch sicherer unterwegs sein können, welche Touren lohnend sind und wie Ihr Radurlaub ein Genuss für alle Sinne wird. Weitere Infos unter [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it)

**BikeTrends**  
Algund-Lagundo



14. | 15.  
4.  
2012



Radurlaube, Mountainbiking, Elektrobikes  
vacanze in bicicletta, mountain bike, biciclette elettriche

Wer Lust und Interesse hat, bei der Organisation oder Abwicklung der Fahrradmesse mit zu helfen, ist herzlich dazu eingeladen und kann sich mit Klaudia Resch im Thalgutertehaus in Verbindung setzen. Tel. 0473 220 442, Mail: [info@vereinshaus.it](mailto:info@vereinshaus.it)

## Kochkurse im Thalgueterhaus in Algund

Seit Jänner 2012 finden regelmäßige Kochkurse im Thalgueterhaus statt. Die Kurse dauern jeweils einen Abend; organisiert werden sie von der Urania Meran. So drehte sich im Jänner alles um Sushi, Reisgerichte und feine Gerichte aus der Vollwertküche.

Die weiteren geplanten Kurse sind:

**Die thailändische Küche** am Dienstag, 28. Februar, von 19.00 bis 23.00 Uhr unter der Leitung von Mario Giustino, dem Vorsitzenden der AssociazioneCuochiMerano

**Köstlichkeiten aus der Vollkornbackstube** am Dienstag, 13. März, von 18.00 bis 21.00 Uhr unter der Leitung von Rita Bernardi, Gesundheitsberaterin der GGB

**Hefengebäck für die Osterzeit** am Dienstag, 27. März, von 18.00 bis 21.00 Uhr unter der Leitung von Harald Prantl, Konditor mit langjähriger Erfahrung

**Die indonesische Küche** am Dienstag, 10. April, von 18.00 bis 21.00 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem Frauenmuseum unter der Leitung von MellyYuliana, Hobbyköchin aus Indonesien

**Pralinen** am Dienstag, 8. Mai, von 18.00 bis 21.00 Uhr unter der Leitung von Harald Prantl, Konditor mit langjähriger Erfahrung

**Die indische Küche (Neue Rezepte)** am Dienstag, 15. Mai, von 18.00 bis 21.00 Uhr unter der Leitung von Audrey Lobo, interkultureller Mediatorin

**Glutenfreie Gerichte aus der Vollwertküche** am Dienstag, 22. Mai, von 18.00 bis 21.00 Uhr unter der Leitung von Rita Bernardi, Gesundheitsberaterin der GGB

**Grilltechniken** am Dienstag, 29. Mai, von 19.00 bis 23.00 Uhr unter der Leitung von Mario Giustino, dem Vorsitzenden der ACM

**Weiter Informationen und Anmeldungen bei der Urania Meran**, Ortweinstraße 6, 39012 Meran, Tel. 0473-230219, Mail: [info@urania-meran.it](mailto:info@urania-meran.it), Homepage: [www.urania-meran.it](http://www.urania-meran.it)



## Leseprojekt „Tropischer Regenwald“

des SSP Meran/Untermals und der FOS Meran

Erweiterung der Lesekompetenz und gleichzeitig einen Beitrag leisten zum Schutz des Tropischen Regenwaldes – so lautet das Motto des Projektes des SSP Meran/Untermals und der FOS Meran.

Interessierte SchülerInnen und Jugendliche erhalten entweder von den Lehrpersonen des SSP Algund oder von den MitarbeiterInnen der Öffentlichen Bibliothek oder des Gemeindehauses ab dem 1. eines jeweiligen Monats Quizbögen zu einem Bereich des Tropischen Regenwaldes. Diese sind für Grundschüler, Mittelschüler und Oberschüler ausgearbeitet und sollen anhand von Sachbüchern oder Recherchen im Internet gelöst werden. Die ausgefüllten Bögen können dann bis zum 26. eines jeden Monats in die bereit gestellten Boxen in der Bibliothek oder im Gemeindehaus eingeworfen werden. Die fleißigen LeserInnen nehmen dann an einer Verlosung teil, bei dem es ein Armband zu den Elementen Feuer, Erde, Wasser, Luft, designed by Armin Pixner, dem ehemaligen Weltmeister des Handwerks, zu gewinnen gibt. Diese Armbänder sind außerdem für alle RegenwaldretterInnen zum Preis von 7 Euro bei Goldschmied Pixner in Lana zu erwerben.

Mit jedem verkauften Armband kann ein Stück Regenwald gerettet werden, da die Spendensumme am Ende des Projekts im Mai, dem Regenwald weltweit zugute kommen wird. Weitere Partner, bei denen interessierte LeserInnen die Quizbögen erhalten bzw. einwerfen können, sind in Meran: Rathaus, Stadtbibliothek, Alte Mühle, Athesia und in Lana: Rathaus, Buchladen Lana, Öffentliche Bibliothek, Terzer. Außerdem können die Fragen auch unter der eigens dafür eingerichteten Internetseite [www.ssp-meranuntermais.it/leseprojekt](http://www.ssp-meranuntermais.it/leseprojekt) erhalten werden. Auf dieser Seite kann in eine passende Bücherliste Einsicht genommen werden – vielleicht hat der eine oder andere Leser ja auch Lust sich ein Buch anzuschaffen.

Wir hoffen, dass sich sehr viele junge AlgunderInnen an diesem Projekt beteiligen und danken allen RegenwaldretterInnen bereits im Voraus.

Ein besonderer Dank gilt außerdem der Karl Picher A.G., die das Projekt durch eine großzügige Spende unterstützt.

Die Projektleiterin: Anita Schmidhammer

**Leseprojekt „Regenwald“  
des SSP Meran/Untermals  
und der FOS Meran**

**Lies um mein Leben!**

SchülerInnen & Jugendliche im Burggrafenamt machen sich stark für den Regenwald

**Erforsche lesend die Magie des Regenwaldes!**

**Recherchiere in Büchern und im Internet!**

**Beantworte monatlich die Quizfragen! (Start: jeden 1. des Monats)**

**Wirf den Quizbogen bis zum 26. des Monats in die bereitgestellten Boxen unserer Partner!**

**In Algund: Rathaus  
Öffentliche Bibliothek**

# Kindergarten Forst

## Adventsandacht mit Pfarrer Harald Kössler

In diesem Kindergartenjahr 2011/2012 haben die Kinder und wir Erzieherinnen vom Kindergarten Forst eine Adventsandacht mit den Familien und mit Pfarrer Harald in der Pfarrkirche von Algund gefeiert. Wir haben uns vor dem Kircheneingang getroffen, wo wir von Pfarrer Harald empfangen wurden. Mit einer kleinen Glocke hat er den Beginn der Feier eingeläutet. Singend sind wir in die Kirche eingezogen und haben im Altarraum Platz genommen. Nachdem alle von Pfarrer Harald begrüßt wurden, haben wir ein Adventslied gesungen und die Kerzen am Adventskranz angezündet. Anschließend hat Pfarrer Harald den Kindern die Geschichte von Johannes dem Täufer erzählt und mit Legematerial dargestellt. Die Kinder folgten der Erzählung mit Neugierde und Interesse. Nach einem Hirtentanz erhielten alle den Abschlussegnen.

Wir möchten uns bei Pfarrer Harald und ebenso bei allen Familienmitgliedern (Eltern, Geschwister, Großeltern), die an der Andacht teilgenommen haben, bedanken.



# Mittelschule Algund

## Oberschulen stellen sich vor.

Auch heuer besuchten Studenten unterschiedlicher Ober- und Fachschulen die Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen von Algund und Partschins, um diesen ihre Oberschule vorzustellen. Sie zeigten unterschiedliche Möglichkeiten auf und konnten dadurch unseren SchülerInnen Orientierung für ihren weiteren Ausbildungsweg geben. Dabei vergaßen sie nicht, auch die verschiedenen Berufsmöglichkeiten aufzuzeigen. Anschließend boten sie den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch. Diese Aktion bildet einen von vielen weiteren Bausteinen im Angebot zur Schul- und Berufsorientierung.



## Weihnachtsfeier in der Mittelschule Algund

Mittelschüler unterstützen Ärzte ohne Grenzen

Am letzten Schultag fand in der vollbesetzten Aula der Mittelschule Algund die alljährliche Weihnachtsfeier statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Vizedirektor Alexander Thuille leiteten besinnliche Klarinettenklänge die Feier mit über 20 Beiträgen ein: angefangen von einem Schattentheater, Gedichtvorträgen, Sketches in englischer und italienischer Sprache, über einen Weihnachtstap bis hin zu Theaterstücken und verschiedenen musikalischen Darbietungen. Den eigentlichen Höhepunkt bildete der Diavortrag von Dr. Günther Zierhöld, Orthopäde am Bozner Krankenhaus, der ein Hilfsprojekt der Ärzte ohne Grenzen in Kamerun vorstellte. Die Mittelschüler der dritten Klassen spendeten für dieses Projekt zum Ankauf einer orthopädischen Grundausstattung wie Schienen, Schrauben, künstliche Knie- und Hüftgelenke usw. den Erlös aus dem Buffet anlässlich des Elternsprechtages. Zusammen mit freiwilligen Spenden des Schul- und Lehrpersonals sowie einiger Schüler konnte Vizedirektor Alexander Thuille Dr. Günther Zierhöld als Vertreter der Ärzte ohne Grenzen einen Scheck von 1.138,03Euro überreichen. Mit einem Segensgebet endete die Weihnachtsfeier.



# Pfarrrei Algund

## 35 Jahre Kirchweihe

Unsere Pfarrkirche zum Heiligen Josef wurde vor 35 Jahren, am 13. März 1977, feierlich von Bischof Josef Gargitter eingeweiht (benediziert und für den Gebrauch geöffnet wurde sie schon im Mai 1971, ebenfalls von Bischof Josef Gargitter).

Unsere Kirche ist nicht nur zum sichtbaren Zentrum des Dorfes geworden, sondern durch ihren markanten Kirchturm und Bau auch zum Markenzeichen und Symbol für die Gemeinde. Weit über die Grenzen hinaus ist sie bekannt als ein besonders gelungenes Beispiel für einen modernen Kirchenbau, vor allem bekannt durch ihre Symbolik. Von den Stufen bis zur Kirchturmspitze, vom Eingangsbereich bis zur Altarwand und den Decken, jeder Winkel, die verschiedenen Baumaterialien, die Ausrichtung, die Linienführung, die verschiedenen Farbnuancen, die ganze Kirche ist voll von Symbolen, die uns für unseren Glaubensweg etwas sagen möchten. Vor allem möchte die Kirche Zeichen und Zentrum einer lebendigen Gemeinde sein, in der der Glaube, ganz nach dem Jahresthema der Diözese, durch „Wort und Tat“ gelebt wird.

Dieses Jubiläum wird natürlich auch in besonderer Weise am **18. März** zum Patroziniumsfest gefeiert. Um 9 Uhr mit der traditionellen „Josefiprozession“ und dem gemeinsamen Festgottesdienst und anschließend mit einem „Pfarrfest“, das der Pfarrgemeinderat zusammen mit den kirchlichen Vereinen organisiert.

## Ministranten

### Adventsfrühstück der Ministranten

Am Sonntag, den 4. Dezember 2011 fand zum zweiten Mal das Adventsfrühstück in der Vereinshausbar in Algund statt. Viele fleißige Hände hatten ein tolles Frühstücksbuffet vorbereitet und die Minis waren mit sehr viel Einsatz und Freude dabei. Unter den vielen Frühstücksgästen waren auch unser Herr Pfarrer Harald Kössler sowie der Algunder Bürgermeister Ulrich Gamper anwesend. Unsere Ministranten Muttis haben viele Kuchen gebacken, welche anschließend an den Gottesdienst verkauft wurden. Zusätzlich haben die Betreuer schon im Vorfeld tolle Preise für einen Glückstopf gesammelt, der am Samstag und Sonntag veranstaltet wurde.

Die Ministranten bedanken sich bei allen Spendern, Helferinnen und Helfern für die großzügige Unterstützung und laden auch im Jahr 2012 wieder zum „Adventsfrühstück“ ein.

### Sternsingeraktion 2012

Die Sternsingeraktion begann bereits am Neujahrstag mit der Aussendung einer ersten Gruppe. Am Dienstag, den 3. Jänner trafen sich am Morgen dann knapp 50 Kinder zwischen 8 und halb 9 Uhr im Pfarrsaal. Sobald sich alle angezogen hatten und der jeweilige Melchior geschminkt war, startete jede Gruppe mit ihrem Betreuer. Insgesamt machten sich 14 Gruppen zu je 4 Kindern und 20 Betreuer bzw. Helfer auf den Weg, um alle Haushalte im Dorf und in den Fraktionen Vellau und Aschbach zu besuchen. Unterwegs trafen sie auf viele offene Türen, mit Menschen, die ihnen gerne eine Spende für ihre Projekte gaben. Die Kinder trugen ein Gedicht mit guten Wünschen vor, erzählten kurz über das Projekt und brachten ein Säckchen mit Weihrauch, Kreide und Kohle. Sie freuten sich auch über die vielen Süßigkeiten und Gaben, die ihnen angeboten wurden. Zu Mittag waren die Kinder Gäste bei verschiedenen Familien, wo sie richtig verwöhnt und für ihren weiteren Weg gestärkt wurden. Die Aktion klang am Abend bei einem gemütlichen Pizzaeßen aus. Alle Beteiligten der Sternsingeraktion 2012 bedanken sich ganz herzlich bei den Familien für das gute Mittagessen. Ein großes Vergelt's Gott an alle Spender.



Das „Pfarrfest“ beginnt auf dem Festplatz um 10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) und endet um 16 Uhr, bei schlechtem Wetter findet es im Vereinshaus statt. Verschiedene Angebote, wie eine Bastecke, eine „Kirchenralley“, Spiele, Musikeinlagen, Kirchenführungen usw. laden ein, gemeinsam mit der Familie, mit Freunden und Bekannten, mit der Dorfgemeinschaft ein paar nette und unterhaltsame Stunden zu verbringen, sich näher zu kommen, sich auszutauschen, Interessantes zu erfahren, um Pfarr-Gemeinschaft auch außerhalb der Kirche zu erleben. Auch für Speis und Trank ist natürlich gesorgt.

Alle Algunder/innen und natürlich auch Nicht-Algunder/innen sind herzlich dazu eingeladen.



### Ministranten beim Gaudirodeln in Aschbach erfolgreich!

Dass unsere Ministranten auch beim Rodeln gut drauf sind, haben sie beim Dorfgaudirodeln am 15. Jänner in Aschbach bewiesen. Die Mannschaft der Minis konnte einige Kategoriensieger sowie zweite und dritte Plätze erringen, auch in der Mannschaftswertung wurde klar die Führung übernommen. Die Minis waren auch jene Mannschaft, welche die meisten Teilnehmer stellte. Das OK-Team hatte viele schöne Preise gesammelt und somit gab es für unsere Minis eine außerordentliche Preisverteilung. In der Hoffnung, dass diese Veranstaltung auch 2013 wieder stattfindet, kehrte man am Abend unverseht nach Hause zurück. Ein großer Dank geht an die Veranstalter.

# Algunder Vereinsleben

## Kolpingfamilie Algund

### 60 Jahre Kolpingfamilie Algund

Anlässlich der Jubiläumsfeier am 4. Dezember 2011, zum Gedenktag von Adolf Kolping, traf sich die Kolpingfamilie zur Heiligen Messe in der Pfarrkirche von Algund. Eine kurze Präsentation diente zur Vorstellung des Verbandes. Die Kolpingfamilie wurde durch Pfarrer Dr. Hermann von Stenizer anfangs mit 15 Gesellen und Lehrlingen gegründet, die gemeinsam verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten durchführten, so wie z.B. Bergtouren, Wallfahrten, Theatervorführungen, Törggelen, Herz-Jesu-Feuer usw. Im Jahr 1953 errichtete die Kolpingfamilie das Gipfelkreuz auf der 3333m hohen Roteckspitze. Ein Höhepunkt aus dieser Zeit ist die Teilnahme am Internationalen Kolpingtag 1965 in Köln. In den Jahren danach ging die Tätigkeit allerdings stark zurück. Zur 25. Jahrfeier im Dezember 1976 kam frischer Wind in die Kolpingfamilie als Altsenior Toni Sonnenburger eine Jungkolpinggruppe gründete. Im Herbst 1977 fuhr die Gruppe zur 125. Jahrfeier nach Wien. Im August 1978 wurde das Gipfelkreuz auf der Roteckspitze neu errichtet, da das alte durch Blitz und Wetter arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Im Jahr 2003 wurde dann anlässlich der 50. Jahrfeier auch dieses Kreuz durch ein neues Stahlkreuz ersetzt. Bei der 125. Jahrfeier des „Kolpingwerkes Südtirol“ in Bozen wurden erste Kontakte für die heute noch bestehende Patenschaft mit der Kolpingfamilie Gundelfingen geknüpft. Zu den Fixpunkten im Jahresprogramm der Algunder Kolpingfamilie zählen die Feier des Gründervaters Adolf Kolping, die Herz-Jesu-Feuer, Bergtouren, Wallfahrten, Grillausflüge, verschiedene Kurse und Vorträge so wie die jährliche Osterfeier im örtlichen Seniorenheim und der Glückstopf im Braugarten Forst zu Gunsten wohltätiger Zwecke und Familie in Not in Südtirol.

Nach der Messe und dem kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte versammelte sich die Gemeinschaft im Kolpingsaal (altes Widum) zur 60. Jahrfeier. Vorsitzender Helmut Tissot eröffnete mit einer kurzen Begrüßung der Ehrengäste und Mitglieder die Feier und ehrte die Altmitglieder. Unter den Altmitgliedern waren auch zwei Gründungsmitglieder dabei, Unterwegger Konrad und Unterwegger Matthias. Die Altmitglieder wurden mit der Goldenen Kolpingnadel ausgezeichnet und als Andenken wurde ihnen ein Bild überreicht, welches das Gipfelkreuz Roteck darstellt. Anschließend wurde noch gemeinsam zu Mittag gespeist und ein gemütlicher, gemeinsamer Nachmittag rundete die Feier ab.



## Katholische Frauenbewegung

### Preiswatten

Am Samstag, den 14. Jänner wurde wieder das beliebte Preiswatten für Frauen ausgetragen. 56 Frauen trafen sich im Vereinshauscafé in Algund, um die Wattsiegerinnen zu ermitteln. Nach 4 spannenden Spielen standen die glücklichen Gewinnerinnen fest. Platz eins erspielten sich Pircher Marianne und Hofer Erna vor Plasinger Silvia und Addis Marialuise. Auf Platz drei kamen Ganner Gertraud und Kofler Hanna. Auch wurde für das leibliche Wohl gesorgt: Mit einem guten Essen und köstlichen Kuchen fand der Wattenachmittag einen netten Ausklang. Zum Abschluss erhielten noch alle Frauen ein kleines Erinnerungsgeschenk. Gedankt sei allen Sponsoren für die gespendeten Sachpreise.



Im Bild von links: Addis Marialuise, Pircher Marianne, Plasinger Silvia, Hofer Erna, Kofler Hanna und Ganner Gertraud

# Algunder Musikkapelle

## Gold für beide „Frontmänner“

Das 64. Dreikönigskonzert am 6. Jänner im Kursaal von Meran war der fulminante Auftakt zum 175-jährigen Bestandsjubiläum der Algunder Musikkapelle. Beim anschließenden Festessen im Peter-Thalguter-Haus in Algund gab es eine ganze Reihe von Ehrungen zu feiern.

Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Verdienstzeichens in Gold des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) an die beiden „Chefs“ der Algunder Musikkapelle: Christian Laimer erhielt das Abzeichen für seine 20-jährige Tätigkeit als Kapellmeister (davon zwölf in Algund), Obmann Manfred Innerhofer erhielt das Verdienstzeichen für seine 20-jährige Tätigkeit als Obmann. Verliehen wurden die Verdienstzeichen von VSM-Verbandsobmann Pepi Fauster und VSM-Landeskapellmeister Sigisbert Mutschlechner. Pepi Fauster ging in seiner Laudatio auf die herausragenden Eigenschaften der beiden Geehrten ein: „Christian Laimer ist nicht nur einer der herausragenden Kapellmeister unseres Landes, sondern auch ein großer Motivator. Er zeichnet sich am Dirigentenpult durch eine hohe musikalische Kompetenz und große Sicherheit aus. Manfred Innerhofer ist ein geborenes Organisationstalent und hat sich in den 20 Jahren seiner Obmannschaft durch ein hohes Maß an Verlässlichkeit ausgezeichnet. Nicht zu vergessen ist auch seine Tätigkeit als Konzertsprecher, mit der er jedes Konzert der Algunder Musikkapelle bereichert.“

Damit war die Liste der Ehrungen noch lange nicht zu Ende. Drei Musikanten wurden in Algund für ihre langjährige Tätigkeit mit dem Verbands Ehrenzeichen des VSM ausgezeichnet: Der Posaunist Bernhard Pircher erhielt das Abzeichen in Bronze für 15-jährige Tätigkeit, die beiden Klarinetten Peter Siller und Otto Garber für 40 bzw. 50 Jahre in den Reihen der Algunder Musikkapelle. Auch diese drei Abzeichen wurden von den Verbandsvertretern Pepi Fauster und Sigisbert Mutschlechner verliehen. Seit einigen Jahren begrüßt Obmann Manfred Innerhofer jene Jungmusikantinnen und -musikanten, die ihr erstes Dreikönigskonzert absolviert haben, in den Reihen der „Algunder“. Diesmal erhielten fünf Nachwuchskräfte ein Exemplar der Vereinschronik: Veronika Gamper (Saxophon), Michael Helfer (Klarinette), Mathias Holzner (Trompete), Paul Patreider (Flöte) und Sarah Walter (Trompete) haben ihre Premiere beim Dreikönigskonzert mit Bravour bestanden. Auch ein Abschied stand beim Festessen zu Dreikönig auf dem Programm: Die Marketenderin Barbara Gamper hat mit der Mithilfe beim Dreikönigskonzert ihre Tätigkeit bei der Algunder Musikkapelle beendet.

## Gastgeber für den VSM-Bezirk Meran

Der zweite Programmpunkt im Jubiläumsjahr der Algunder Musikkapelle war die Jahreshauptversammlung des Bezirks Meran im Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) am Sonntag, 15. Jänner. Die Bezirksversammlung fand im Raiffeisensaal des Peter-Thalguter-Hauses in Algund statt.

Obmann Manfred Innerhofer begrüßte die anwesenden Funktionäre von 36 Kapellen des Bezirks und lud sie gleichzeitig dazu ein, auch im Rest des Jahres mit den „Algundern“ ihr 175-jähriges Bestehen zu feiern. Die musikalische Gestaltung der Bezirksversammlung übernahmen mehrere Jugendgruppen der Algunder Musikkapelle. „Ein Zeichen dafür, dass bei uns die Jugendarbeit besonders groß geschrieben wird. Schließlich sind die Jugendkapellen die Lebensversicherung unserer Musikkapellen“, sagte Innerhofer.



Der Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Verdienstzeichen: (v.l.) Matthias Josef Gamper (Ehrenobmann der Algunder Musikkapelle), Pepi Fauster, Manfred Innerhofer, Christian Laimer und Sigisbert Mutschlechner.



Drei Musikanten wurden für ihre langjährige Tätigkeit bei den „Algundern“ ausgezeichnet: (v.l.) Pepi Fauster, Manfred Innerhofer, Bernhard Pircher, Otto Garber, Peter Siller und Sigisbert Mutschlechner.



Haben ihre Premiere beim Dreikönigskonzert bravurös gemeistert: Mathias Holzner, Paul Patreider, Veronika Gamper, Sarah Walter und Michael Helfer (2. bis 6.v.l.) mit Obmann Manfred Innerhofer und Kapellmeister Christian Laimer



Der Bezirk Meran im VSM hielt seine Jahreshauptversammlung anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Algunder Musikkapelle im Peter-Thalguter-Haus ab.

Bürgermeister Ulrich Gamper unterstrich in seinen Grußworten die Bedeutung der Musikkapellen für die Dorfgemeinschaft. „Wenn wir bei den Konzerten dann sehen, was jene Menschen, die wir persönlich kennen, für musikalische Höchstleistungen bringen, dann macht uns das alle stolz“, betonte Gamper. „Wer seinen Sohn oder seine Tochter bei der Jugendkapelle oder bei der Musikkapelle unterbringt, der weiß, dass sie dort in guten Händen sind und ihre Freizeit sinnvoll verbringen“, betonte Gamper.

Bezirksobmann Albert Klotzner blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2011 zurück: Besonders erfreulich sei die sehr erfolgreiche Jugendarbeit und die große Vielfalt der Blasmusik, welche die 36 Kapellen im Bezirk bieten. „Vor allem auf die Leistungen unserer Jugendkapellen können wir sehr stolz sein. Immerhin kamen beide Südtiroler Teilnehmer am österreichischen Bundes-Jugendkapellenwettbewerb - die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana und die Algunder Jugendkapelle - aus unserem Bezirk“, unterstrich Klotzner. Auch die erfolgreiche Teilnahme der Bürgerkapelle Lana am Österreichischen Blasmusikwettbewerb in Feldkirchen war ein Höhepunkt aus der Sicht des VSM-Bezirks Meran.



Die musikalischen Gestaltung der Bezirksversammlung übernahmen mehrere Jugendgruppen der „Algunder“ - hier im Bild die Algunder Jugendkapelle.

### Theiner folgt auf Innerhofer

Mit der Vollversammlung im Vereinshaus „Peter Thalgut“ am Sonntag (22. Jänner) ging bei der Algunder Musikkapelle eine Ära zu Ende. Manfred Innerhofer gab sein Amt als Obmann nach 20 Jahren ab: Der neue Mann an der Spitze der Kapelle, die heuer ihr 175-jähriges Bestehen feiert, heißt Andreas Theiner.

Der 39-jährige Landwirt und Bankangestellte Andreas Theiner hatte Innerhofer in den vergangenen drei Jahren als Obmann-Stellvertreter unterstützt und war der einzige Kandidat für die Nachfolge. Manfred Innerhofer, der seit 1981 im Vorstand mitarbeitete und seit 1992 Obmann war, hatte seinen Abschied vereinsintern bereits am Beginn seiner letzten Amtsperiode vor drei Jahren angekündigt. „Nach über 30 Jahren im Vorstand und 20 Jahren als Obmann ist es Zeit, die Führung des Vereins in jüngere Hände abzugeben. Um die Zukunft des Vereins mache ich mir keine Sorgen, denn bei Andreas und dem neuen Vorstand ist die Algunder Musikkapelle in besten Händen“, freute sich Innerhofer. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr, das die Algunder Musikkapelle 2012 begeht, habe bereits Theiner mit einigen anderen Vorstandskollegen getroffen.

Der Wechsel an der Spitze ging bei der Versammlung im Vereinshaus „Peter Thalgut“ innerhalb weniger Minuten über die Bühne. Ehrenobmann Matthias Josef Gamper übernahm nach dem Rücktritt des alten Vorstandes die Wahl des neuen Obmanns, die fast 60

anwesenden Mitglieder wählten Andreas Theiner per Handaufheben einstimmig zum Nachfolger von Manfred Innerhofer. Theiner bedankte sich bei Manfred Innerhofer für die unzähligen Stunden, die dieser in den vergangenen Jahrzehnten ehrenamtlich der Algunder Musikkapelle gewidmet hatte. „Mit deiner souveränen und sicheren Art sowie deinem angeborenen Organisationstalent hast du es geschafft, dass die Algunder Musikkapelle heute ein harmonischer Verein ist, in dem einfach alles passt“, betonte Theiner. Als Dankeschön überreichte Theiner seinem Vorgänger ein Aquarell-Bild des Klausner Künstlers Karl Gasser. Auch Kapellmeister Christian Laimer bedankte sich beim scheidenden Obmann für seinen unermüdlichen Einsatz. „Das Angenehmste für einen Kapellmeister ist es, wenn er sich um organisatorische Belange nicht kümmern muss. Bei dir wusste ich immer, dass alles hundertprozentig klappt“, unterstrich Laimer. Mit großer Freude nahm Theiner auch zur Kenntnis, dass alle bisherigen Vorstandsmitglieder sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten. „Ihr seid für mich eine große Stütze und Hilfe. Gemeinsam werden wir - auch mit dem Rückhalt aller Mitglieder - den Verein auch in Zukunft gut weiterführen können“, freute sich Theiner.

Als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden Bernhard Christanell, Walter Götsch, Karin Hölzl, Petra Ladurner, Martin Pircher, Hannes Pöhl und Hannes Schmider. Neu in den Vorstand der „Algunder“ gewählt wurden Alexandra Brunner und Lukas Spitaler.



Der neue Obmann Andreas Theiner (links) überreichte seinem Vorgänger Manfred Innerhofer (rechts) ein Gemälde des Künstlers Karl Gasser.

### Jubiläumsjahr geht weiter

Der nächste musikalische Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Algunder Musikkapelle ist für den Ostersonntag (8. April) geplant: Immer wieder finden sich im Konzertprogramm der Algunder Musikkapelle Werke, bei denen Solisten aus den eigenen Reihen ihr Können unter Beweis stellen können. Mehrere solcher Solo-Werke bilden den Schwerpunkt des traditionellen Osterkonzertes im Peter-Thalguter-Haus von Algund. Zur Aufführung kommen unter anderem Werke von Carl Maria von Weber, Nicolay Rimsky-Korsakov, Ennio Morricone und Stephen Bulla. Laufend über das Programm im Jubiläumsjahr der Algunder Musikkapelle informieren kann man sich im Internet unter [www.diealgunder.com](http://www.diealgunder.com) oder in der Facebook-Gruppe [www.facebook.com/groups/diealgunder](http://www.facebook.com/groups/diealgunder).

# Öffentliche Bibliothek

## Rückblick und Ausblick

Auch im Jahr 2011 war die Bibliothek ein Treffpunkt für Jung und Alt. Die Bibliothek war an 308 Tagen im Jahr geöffnet. Rund 377 Erwachsene, 100 Jugendliche und 347 Kinder zwischen 2 und 12 Jahren wählten aus dem Angebot von 9.100 Medien das für sie Passende aus. Umgelegt auf die Einwohnerzahl von Algund nimmt sich die Zahl der aktiven Leser eher bescheiden aus, auch die Entlehnungen – 16.910 – sind rückläufig.

Der Bibliotheksrat unter dem Vorsitz von Waltraud Holzner Klotz überlegte sich kürzlich Maßnahmen, um die Bibliothek attraktiver zu machen. Ab 1. März ist die Bibliothek täglich – außer sonntags – geöffnet, und um wirklich jedem Benutzer die Möglichkeit zu geben, ein Medium auszuleihen, bleibt sie am Dienstag sogar bis 19.30 Uhr geöffnet. Für Mütter von Kindern im Kindergartenalter wird die Bibliothek am Donnerstag schon um 15.00 Uhr geöffnet. Das wird nicht zuletzt durch die Mithilfe einer weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiterin, Franziska Höllrigl Gamper, ermöglicht.

Um ihrem wichtigsten Auftrag, der Leseförderung, gerecht zu werden, setzt die Bibliothek auf verschiedene Initiativen: Sie pflegt die Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule, sie organisiert Sommerleseaktionen und lädt immer wieder zu Autorenbegegnungen ein. Für 2012 ist eine Reihe von Veranstaltungen geplant, wobei möglichst alle Altersstufen berücksichtigt werden.

Die nächsten Termine unbedingt im Terminkalender anstreichen:

20. Februar, Rosenmontag, 20.00 Uhr: Rudolf Niederbacher und Peter Paul Niederwölfsgruber werden den Zuhörern einen lustigen Abend beschern.

Am 16. März liest Astrid Kofler aus ihrem Buch „Bauernleben in Südtirol“, in dem auch die Lebensgeschichte einer Bauernfamilie aus der Gemeinde Algund aufgezeichnet ist.



Die kleine Anna - ein großer Bilderbuchfan!

### Neue Öffnungszeiten der Bibliothek:

Oktober bis Mai:

Montag, 9.00 – 10.30 Uhr

Dienstag, 16.00 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 10.00 – 11.30 Uhr

Juni bis September:

Montag, 9.00 – 10.30 Uhr

Dienstag, 16.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 16.30 – 18.30 Uhr

Donnerstag, 16.30 – 19.00 Uhr

Freitag, 16.30 – 18.30 Uhr

Samstag, 10.00 – 11.30 Uhr

# Offene Kontaktunde Algund

## Spielgruppe im alten Dorf von Algund

Die Spielgruppe im Widum des alten Dorfes startete am 18. Oktober 2011 unter der Leitung von Huber Carmen und Ladurner Charlotte. Organisiert wird diese Spielgruppe nach wie vor von der Offenen Kontaktunde Algund. Bis Weihnachten zählte die Spielgruppe 10 Kinder, ab Jänner nahmen schon 12 Kinder daran teil.

Die Gruppe trifft sich dienstags und donnerstags von 9.00 - 11.30. Der pädagogische Schwerpunkt dieser Spielgruppe liegt in der frühkindlichen Förderung. Den Kindern werden neben dem Spielen verschiedene Themen durch Lieder, Fingerspiele und Reime näher gebracht. Der frühkindlichen Neugier und Entwicklung wird so Rechnung getragen. Die Grob- und Feinmotorik wird außerdem durch Bewegungsspiele und verschiedene Mal- und Basteltechniken gefördert. So gelingt ein sanftes Loslösen vom Elternhaus, gleichzeitig wird dem sozialen Lernen großer Stellenwert beigemessen. Bei gegebenem Interesse wird im Herbst 2012 mit einer Vorkindergartengruppe für Kinder ab 2 Jahren und 3 Monaten begonnen, die dreimal wöchentlich stattfindet.

**Informationen: Huber Carmen, Telefonnummer 347 5374470**



# Raiffeisen Festgeld.



Das Raiffeisen Festgeld ist geeignet für all jene, die vorübergehende Liquiditätsüberschüsse haben oder ihr Vermögen sicher und lukrativ anlegen möchten.



**Sichere Geldanlage  
bei attraktiver Verzinsung!**

## Ihre Vorteile:

- Sichere Geldanlage ohne Kapitalschwankungen
- Bereits mit kleinem Anlagebetrag sind Sie dabei!
- Individuelle Veranlagung je nach persönlichem Anlagehorizont
- Vorteilhafte Verzinsung
- Kein Wertpapierdepot erforderlich; die Abwicklung ist direkt über das Konto möglich
- Verringerter Steuerrückbehalt von 20%

## Unsere Leistungen:

- Individuell gestaltete Zinszahlungen
- Flexible Laufzeiten: kurzfristig und mittelfristig je nach Bedarf
- Interessante Rendite
- Vollkommen kostenlos

**Sprechen Sie mit unseren Beratern.**

[info@raika.it](mailto:info@raika.it)



**Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.

# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Gaudirodeln in Aschbach

Am Sonntag 15. Jänner folgten an die 90 Teilnehmer der Einladung der FF Algund zum 2. Dorfgaudirodeln in Aschbach. Vor allem Kinder und Familien nahmen neben den Vereinen am Rennen teil. Die etwas niederen Temperaturen taten dem Rodelspass bei schönstem Wetter keinen Abbruch, da die Teilnehmer nach dem kurzen Anstieg zum Start aufgewärmt waren und im Ziel die Gruppe Aschbach der Feuerwehr warme Getränke und Würsteln anbot. Auf der eher schnellen Piste wurden zwei Hindernisse eingebaut, um ein wenig Tempo aus der Fahrt zu nehmen. Einmal musste der „Heiße Draht“ bezwungen werden und dann Bälle in ein kleines Wandloch geworfen werden. Es setzten sich in den verschiedenen Kategorien folgende Rodler durch:

Mädchen bis Jahrgang 2002	Ladurner Eva
Buben bis Jahrgang 2002	Hölzl Tobias
Mädchen Jahrgang 2001 bis 1999	Pamer Anna Lena
Buben Jahrgang 2001 bis 1999	Gamper Johannes
Mädchen Jahrgang 1998 bis 1996	Gamper Stefanie
Buben Jahrgang 1998 bis 1996	Gamper Markus
Damen	Gamper Maria Luise
Herren Jahrgang 1995 bis 1962	Raffl Franz
Herren Jahrgang 1961 und älter	Gamper Johann
Familie	Gamper Maria Luise
Verein	Ministranten

Bei der anschließenden Preisverleihung konnten viele Preise ausgeteilt werden, wofür wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren bedanken möchten. Die FF möchte sich außerdem bei der Gemeinde Algund für die Gratisfahrten der Aschbacher Bahn bedanken und bei der Kolpingfamilie Algund für die Zeitmessung. Die genauen Ergebnisse werden in Kürze auf der neu errichteten Homepage der FF Algund unter [www.ff-algund.it](http://www.ff-algund.it) aufscheinen.



## Jahresbericht 2011 der FF Algund

Die Freiwillige Feuerwehr Algund wurde im Jahre 2011 wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Insgesamt 58-mal mussten die Florianijünger bei jeder Tag- und Nachtzeit ausrücken. Glücklicherweise sind es in den meisten Fällen nur kleinere Schäden, die auch schnell wieder behoben sind. Ihrem Namen wurde die Feuerwehr auch in diesem Jahr nur bedingt gerecht, da sie nur zu sechs Brandeinsätzen gerufen wurden, welche alle geringen Ausmaßes verliefen. Davon gerieten zweimal Fahrzeuge in Brand, einer war ein Böschungsbrand und drei waren kleinere Brände in Wohngebäuden. Anders sieht es bei den technischen Einsätzen aus, bei denen 50-mal die Hilfe der Feuerwehr benötigt wurde. In Erinnerung bleibt der große Felssturz am 02. August in Partschins, bei der die FF Algund aufgrund ihrer Mannstärke vor allem für Evakuierungs- und Absicherungsarbeiten eingesetzt wurde. Erwähnenswert sind fünf Verkehrsunfälle sowie Einsätze nach Naturereignissen (viermal bei Gewitter/Sturm und fünfmal bei Felsstürzen). Der Hauptteil der Einsätze erfolgte aber bei technischen Anlagen, so mussten 5 Aufzüge und 5 Türen geöffnet werden. Viele Einsätze sind auch auf Probleme mit der Wasserversorgung zurückzuführen. Zweimal geschah es auch, dass die FF Algund fehl alarmiert wurde.

In den zahlreichen Übungen und theoretischen Ausbildungen konnten die Wehrmänner auch wieder bestmöglich auf den Ernstfall vorbereitet werden. Zudem erreichten 7 Wehrmänner das erstmals vergebene Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze des Landes Südtirol. Die Zukunft der Wehr kann durch zahlreiche Neuaufnahmen gewährleistet werden. So wurden 5 neue Mitglieder in die Listen aufgenommen und zwar Gorfer Maximilian, Gufler Christoph, Haller Tobias, Haller Clemens und Christian Mair. Insgesamt besuchten 25 Feuerwehrmänner 32 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Zum 31.12.2011 weist die Feuerwehr Algund 141 aktive Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren auf. Weiters führen wir in den Mitgliederlisten fünf Ehrenmitglieder, 17 Mitglieder außer Dienst und ein unterstützendes Mitglied.

Wir wünschen ein ruhiges Jahr 2012 und möchten uns bei der Algunder Bevölkerung wieder recht herzlich für die großzügigen Spenden bei der Kalendersammlung bedanken.

### Löschprüfung

Am 17. März 2012 findet wieder die alljährliche Feuerlöschprüfung statt, welche von der Feuerwehr Algund organisiert wird. Wer einen oder mehrere Löcher zur Überprüfung oder Neubefüllung hat, kann diese zwischen 8 und 12 Uhr in der Feuerwehrhalle Algund, Handwerkerzone 7, abgeben.

Die Feuerlöcher werden an Ort und Stelle vom Kundendiensttechniker der Firma FIRE TECH KGüberprüft und eventuell gefüllt.

Der Preis für die Überprüfung eines Feuerlöschers beträgt Euro 9,00. Eventuelle Materialspesen werden separat berechnet. Die Bezahlung muss aus organisatorischen Gründen direkt bei der Abholung erfolgen. Zwischen 14 und 15 Uhr können die Feuerlöcher wieder abgeholt werden.

# Eine-Welt-Gruppe Algund

## 8. Algunder Suppensonntag am 4. März 2012

Kehancha bittet um Hilfe. Die St. Josef's Tungaine Gemeinschaft ist eine der vielen Außenstationen von Kehancha, unserer Partnergemeinde, in 20 km Entfernung. Dort leben 1500 Menschen, größtenteils Jugendliche und Kinder, da Ältere in Folge von verschiedenen Krankheiten sterben. Das Ausmaß dieser Station erstreckt sich auf einer Fläche von ungefähr 20 km<sup>2</sup>. In dieser Gegend steht noch gar keine Infrastruktur zur Verfügung.

Deswegen möchten sie ein Mehrzweckgebäude errichten. Dieser Bau soll an Sonntagen dem Gottesdienst, unter der Woche als Kindergarten und an den Samstagen für den Sanitätsdienst zur Verfügung stehen. Die Krankenschwestern aus Kehancha würden dann in diese Außenstation kommen. Wie aus dem Bild ersichtlich, haben die dort Lebenden mit großem Einsatz bereits die Außenmauern aufgestellt (die Ziegel wurden selbst gebrannt, das Zement gekauft). Doch ihr Hilferuf richtet sich jetzt an uns, im letzten Brief mit den Worten: „Jetzt kommen wir nicht mehr weiter“. Laut Auflistung im erhaltenen Kostenvoranschlag fehlen ungefähr Euro 15.000 für Fenster, Türen, die ganze Dachkonstruktion mit Abdeckung, der Boden, Einrichtung usw. So hat die Eine-Welt-Gruppe Algund beschlossen, mit dem Erlös des heurigen Suppensonntags weiterzuhelfen.

So laden wir wiederum alle zum 8. Suppensonntag am 4. März von 9 -13 Uhr im Vereinshaus ein. So wie jedes Jahr gibt es auch heuer schmackhafte Suppen und hausgemachte Kuchen, auch zum mitnehmen. Die Eine-Welt-Gruppe Algund freut sich auf Euer Kommen und wünscht guten Appetit.

### Helft uns, damit wir helfen können!

Spenden für dieses Projekt können auch auf das Konto der Eine-Welt-Gruppe Algund IT 30 G 08112 58460 000300500313 bei der Raiffeisenkasse Algund überwiesen werden.

Im Namen der St. Josef's Gemeinschaft Tungaine schon im Voraus „Vergelt's Gott“ für jede Hilfe.



### Begegnung mit anderen Kulturen

Die Eine-Welt-Gruppe Algund plante im Laufe des Jahres drei Länder zu präsentieren und zwar Uganda, Pakistan und Polen. Vertreter dieser Länder, die schon seit längerem in Südtirol leben, erzählen uns in Wort und Bild über ihre Heimatländer und bieten einige in ihrem Land typische Produkte und Speisen zum Verkosten an.

Am Mittwoch, den 8. Februar 2012 berichtete P. Anthony als erster über sein Heimatland Uganda. Er gab uns einen Einblick in die Lebensweise des Volkes, erzählte über Nahrungsmittel, was in Krankheitsfällen geschieht, über die Wasserversorgung, Religion, die politische Stabilität usw..

**Am Mittwoch, den 29. Februar** wird Frau Nada aus Pakistan – sie lebt seit einigen Jahren in Naturns – über Pakistan berichten.

**Am Mittwoch, den 21. März** wird Frau Malgorzata aus Polen – sie wohnt in Algund – von ihrem Heimatland Polen erzählen.

Die Eine-Welt-Gruppe Algund lädt alle zu diesen interessanten Abenden im Pfarrlokal (Eingang über der Sakristei) herzlich ein.



**... wir können Ihnen den Schmerz nicht nehmen,  
aber wir können Sie ein Stück begleiten.**

*Durch unsere langjährige Erfahrung begleiten und organisieren wir individuell und würdevoll den Abschied Ihres Lieben.*

**Sie erreichen uns Tag und Nacht - Tel. 349 40 75 188**



# Bäuerinnen Algund

## Herbstausflug

Unser Herbstausflug führte uns heuer am 26. November 2011 ins schöne Sarntal. Beim Bummeln durch den Sarner Weihnachtsmarkt konnten in den Ständen viele noch, traditionell hergestellte Handarbeiten bewundert und gekauft werden.

Auch die eindrucksvolle Eröffnungsfeier, mit Alphornbläsern, einem lustigen Weihnachtssketch der Sarner Bühne und der Gesang der Lämpplänger aus dem Eggental, unterstrichen die Atmosphäre die den Sarner Alpenadvent zu etwas Besonderem machen.

Nach dem Besuch des Weihnachtsmarktes trafen wir uns auf dem Kirchplatz, um dann zu Fuß zum Rohrerhaus zu gehen.

Das Rohrerhaus, ein alter Bauernhof, der erstmals 1288 urkundlich erwähnt wurde, beherbergt heute ein Museum, in dem eine Ausstellung über die Sarner Tracht mit all ihren prächtigen Stoffen zu sehen war. In einer wirklich interessanten Führung wurden uns die vielen Traditionen und Gebräuche rund um das Tragen der Sarner Tracht erklärt.

Mit „ollerhond Selbergmochtn“ zubereitet von den Sarner Bäuerinnen wurden wir in den Stuben des Rohrerhauses mit einem köstlichen Buffet verwöhnt. Am späten Abend traten wir dann die Heimfahrt nach Algund an.



## Weihnachtsmarkt

Auf dem „gmätlighn Algunder Weihnachtsmarkt“ öffneten wir auch heuer wieder unser Standl vom 8 bis 11 Dezember 2011.

Neben Glühwein, Apfelglühmix, Chili con carne und Kuchen, boten wir heuer auch handgemachte Weihnachtskarten zum Verkauf an, die wir bei unserem Kurs im November „Weihnachtskarten kreativ gestalten“ gebastelt haben. Viele fleißige Helferinnen trugen auch heuer wieder zum Erfolg des Standls bei, und wir konnten wieder einen Teil des Erlöses dem Bäuerlichen Notstandsfonds spenden.



## Generalversammlung

Unser Arbeitsjahr fand seinen Abschluss mit der Generalversammlung im Bürgersaal des Algunder Vereinshauses am Mittwoch 18. Jänner 2012. Der Vorstand empfing alle mit einem Glas Sekt im Foyer. Bei der Eröffnung der Versammlung konnte die Ortsbäuerin Irene Theiner viele Mitglieder und die Ehrengäste Herrn Pfarrer Harald Kössler, den Bürgermeister Ulrich Gamper, die Bezirksbäuerin Maria Haller und den Obmann des Bauernbundes Luis Haller begrüßen.

Die Nusser Stubnmusig aus Haflling umrahmte mit schönen Klängen den Nachmittag und sorgte für eine angenehme Stimmung.

Nach Protokoll, Tätigkeitsbericht und Kassabericht zeigten wir in einer Power Point Präsentation Bilder von unseren Ausflügen und Aktionen. Zur Stärkung gab's hausgemachte Würste mit Kraut und Knödel und zum Nachtschiff etwas Süßes.

Spannend wurde es bei der Verlosung von drei Preisen. Der Hauptpreis ging an Monika Haller aus Vellau. Sie gewann einen Gutschein für eine Tagesfahrt zum Karneval in Venedig für zwei Personen. Regina Laimer und Monika von Pföstl konnten sich über je einen Geschenkkorb, zur Verfügung gestellt von der Algunder Sennerei und der Metzgerei von Pföstl (DANKE!!!), freuen.



Motiviert durch die zahlreiche Teilnahme an unserer Generalversammlung, was wir als Anerkennung unserer Arbeit werteten, starten wir auch gleich in unser neues Arbeitsjahr:

### Tag der Frau

Zum Tag der Frau am 8. März mit Beginn um 8.30 Uhr, möchten wir jetzt schon alle Frauen zum Frauenfrühstück in das Algunder Vereinshauscafe einladen.

### Richtiges Verhalten im Brandfall

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Algund organisieren wir für alle Algunder Frauen am 6. März mit Beginn um 14.30 Uhr in der Feuerwehrrhalle (Handwerkerzone) einen Kurs mit praktischen Vorführungen über das richtige Verhalten in einem Brandfall, wie öffne und benutze ich einen Feuerlöscher, was tun bei einem Fettbrand... und vielem mehr.

# Bauernjugend - Ortsgruppe Algund

## Generalversammlung

Am 21. Dezember 2011 veranstaltete die Bauernjugend der Ortsgruppe Algund beim Bruthändler ihre Generalversammlung. Obmann Martin Schmider begrüßte die knapp 30 erschienenen Mitglieder sowie die Ehrengäste Michael Gamper vom Bauernbund Algund und die Ausschussmitglieder des Bauernjugendbezirks Meran Sieghard Alber und Christoph Weiss.

Im Tätigkeitsbericht wurden die zahlreichen Aktivitäten des Jahres 2011 in Erinnerung gerufen. Dazu zählen gesellige Anlässe genauso wie solche zum Erhalt von Traditionen und Brauchtümern, aber auch sportliche Ereignisse. In einer Power Point Präsentation wurden die besten Schnappschüsse des vergangenen Jahres gezeigt. Anschließend wurde die Kassagebarung des Jahres 2011 erläutert und den Mitgliedern für ihren Einsatz bei den Aktivitäten gedankt. Freudiger Höhepunkt der diesjährigen Versammlung war die Ehrung von drei Langzeitaktiven bei der Bauernjugend Algund: Christian Haller vom Locherhof und Josef Ladurner vom Bergerhof erhielten für ihre langjährige Tätigkeit als Ausschussmitglieder das Ehrenzeichen in Bronze. Auch Matthias Gamper kann einige Perioden im Ausschuss der Bauernjugend vorweisen und erhielt im Besonderen für seine Jahre als Bauernjugendobmann das Ehrenabzeichen in Silber.

Die Vertreter des Bezirkes dankten für die rege Tätigkeit der Ortsgruppe Algund und auch für die Teilnahme an verschiedenen Tätigkeiten des Bezirkes. Auch der Vertreter des Bauernbundes lobte die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr hinweg.

Zum Abschluss dankte der Obmann allen Mitgliedern für die Nutzung der Angebote der Bauernjugend, insbesondere dem Ausschuss für seine aktive und tatkräftige Mitarbeit.

## Winterspritzung

Die Bauernjugend Algund wird auch in diesem Frühjahr wieder eine Winterspritzung in den Hausgärten durchführen.

Der Termin hierfür kann leider noch nicht festgelegt werden, da er sich nach dem Vegetationsverlauf richtet.

Das verwendete Weißöl legt sich als Film über die Bäume und Sträucher und vernichtet somit durch Sauerstoffausschluss die Schädlinge an den Pflanzen.

Alle Interessierten können sich gerne baldmöglichst bei Martin Schmider unter der Telefonnummer 333 8532676 oder unter der Emailadresse [schimeli@hotmail.com](mailto:schimeli@hotmail.com) melden.

Bei denjenigen, die sich bereits in den letzten Jahren beteiligt haben, wird sich die Bauernjugend vorher melden.



Einige Mitglieder der Bauernjugend Algund beim Nachtrodeln in Meran 2000.

In der schweren Zeit des  
Abschiednehmens  
ist Bestattung Theiner Ihr  
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:

Erledigung aller Formalitäten  
Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild  
Sinnvolle Texte, passende Bildmotive  
Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen  
Zuverlässige Soforthilfe  
Tag und Nacht erreichbar

 Bestattungsdienst  
**THEINER**

Meran, Pfarrgasse 39  
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515  
[info@bestattungtheiner.com](mailto:info@bestattungtheiner.com) - [www.bestattungtheiner.com](http://www.bestattungtheiner.com)



# AVS Ortsstelle Algund

## 35. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 27. Jänner 2012 hielt die über 700 Mitglieder zählende AVS Ortsstelle Algund im Bürgersaal des Vereinshauses „Peter Thalgueter“ von Algund ihre 35. Jahreshauptversammlung ab. Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher konnte neben Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeister Martin Geier, den 3. Vorsitzenden der Sektion Meran, Robert Schönweger, den Vertretern der öffentlichen Verwaltung und zahlreichen Vereinsobmännern auch rund 100 AVS Mitglieder begrüßen, die alle gekommen waren, um gemeinsam Rückschau auf eine vielfältige Tätigkeit zu halten. Neben den bereits traditionellen Veranstaltungen, wie dem Entzünden der Herz-Jesu-Feuer auf dem Algunder Hausberg, der Rötelspitze, der alljährlichen Hl. Messe als Dank für ein gutes Bergjahr, der erfolgreichen Beteiligung an der Kegelmeisterschaft, stand monatlich auch eine Vereinstour auf dem Programm: Die Winterwanderung auf den Villanderer Almen und die Wanderung im „Bersntol“ fanden bei den Mitgliedern genauso großen Anklang wie die Begehung des Gaisler Höhenweges. Reges Interesse der AVS Mitglieder weckten auch 2 Informationsabende unter dem Motto „Unfall - was tun“ und der Diavortrag von Günther Pixner über die Besteigung des 7161 m hohen „Pumo Ri“ im Himalayagebiet. Die Wegmarkierung und Nummerierung ist und bleibt eine der Hauptaufgaben des AVS. Auch 2011 wurden wieder viele Wege im Ortsgebiet neu markiert und nummeriert, zudem waren Holzpfosten zu verstellen, neue Schilder oder die Metallplaketten mit dem genauen Standort des Hinweisschildes mussten angebracht werden. Mehrere Aussprachen hatte es auch in Bezug auf die Realisierung einer Hängebrücke im sogenannten „Töllgraben“ gegeben. Der Weg zum Hochganghaus war im Laufe des Winters von Lawinen weggerissen worden, so ging es nun darum, einen provisorischen Weg zu errichten. Nachdem die Ausschreibungen für die Errichtung der Hängebrücke zunächst erfolglos geblieben sind, der Weg aber auch im Sommer immer wieder vermurt wurde und somit nicht mehr begehbar war, waren viele Arbeitsstunden notwendig, um den Wanderern einen passablen Zugang zum Hochganghaus gewährleisten zu können. Im Juli 2011 konnte endlich mit dem Bau der Hängebrücke im Töllgraben begonnen werden, Ende Oktober wurde die Brücke fertiggestellt und kollaudiert.

### Wander- und Tourenprogramm 2012:

- 26. Februar Wanderung im Sarcatal
- 25. März Frühlingwanderung am Gardasee
- 22. April Wanderung: von Fennberg nach Mezzocorona
- 20. Mai Wanderung am Nonsberg
- 17. Juni Herz-Jesu-Feuer
- 24. Juni von St. Martin am Kofel nach Karthaus
- 7.+8. Juli Hochtour
- 22. Juli Col Raiser - Puezhütte - Grödnerjoch
- 5. August Klettersteig
- 19. August Brennerpass überm Sattelberg nach Obenberg
- 16. September Wanderung im Ultental
- 20. Oktober Dankmesse in der Algunder Pfarrkirche
- 21. Oktober Herbstwanderung von Tiers über Gummer nach Birchbruck
- 9.-11. November Wandertage an der Ligurischen Küste
- 8. Dezember Winterwanderung am Vinschger Sonnenberg

Anmeldung und Auskunft: Sport Franz, Algund  
 Änderungen vorbehalten

Auch die Jugendführerinnen konnten über eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen berichten. Neben dem Winterlager in Weissenbach im Ahrntal, der Sternfahrt auf dem Vigiljoch, der Besichtigung des Bergwerks in Ridnaun wurden auch Kletternachmittage und ein Wochenende auf dem Hochganghaus organisiert, wie nicht zuletzt die zahlreichen Lichtbilder zeigten.

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Vollversammlung einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt: für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Karl Pichler, für 50-jährige Treue Helmuth Ladurner, Kurt Sanin, Friederike Stocker und Siegfried Stocker ausgezeichnet. 40 Jahre beim AVS sind Johannes Hueber, Christine Stocker und Josef Trogmann. Weitere 6 AVS Mitglieder erhielten das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft.

Der 3. Vorsitzende der Sektion Meran, Robert Schönweger, hob in seinen Grußworten den ehrenamtlichen Einsatz der Ortsstelle, vor allem auch der Jugend hervor, gab verschiedene Informationen über Geplantes im Naturpark Texelgruppe und wünschte allen ein gutes, unfallfreies Bergjahr 2012.

Den Abschluss bildete eine Vorschau auf die geplanten Wanderungen im laufenden Jahr und Bilder der letztjährigen Vereinstouren. Mit einem gemütlichem Beisammensein klang die Jahreshauptversammlung aus.



# SKKV-Ortsgruppe Algund

## Advent- und Weihnachtsfeier

Am 27.11.2011 fand die alljährliche Advent- und Weihnachtsfeier des Südtiroler Kriegsoffer- und Kameradenverbandes – Ortsgruppe Algund, zu der alle Mitglieder und deren Familienangehörige und Freunde eingeladen waren, statt. Zu Beginn der Feier begrüßte Obmann Hans Mair alle Anwesenden undieß sie herzlich willkommen. Namentlich begrüßte er den Landespräsidenten des S.K.F.V. und Ehrenkameraden Hans Pichler, Bezirksobmann Bernhard Rauch, Herrn Pfarrer Harald Kössler, Vizeobmann der Raiffeisenkasse Algund Karl Mayrhofer, den Schützenhauptmann Stefan Gutweniger sowie das Ehrenmitglied Heinrich Faes. Außerdem hieß er die Geschwister Weger aus Schenna, die uns mit ihrer stimmungsvollen Musik durch den Nachmittag begleiteten, herzlich willkommen. Es folgten kurze Ansprachen des Landespräsidenten sowie des Bezirksobmannes.

Vor dem Mittagessen sprach Pfarrer Kössler noch ein Gebet für den kurz zuvor verstorbenen Kameraden Peter Wenter.

Der Obmann bedankte sich bei Hubert Rogger und seiner Frau Resi für das gute Essen. Ein Dankeschön galt auch dem Kameraden und Gärtnermeister Konrad Unterweger für die passende Tischdekoration, die er gespendet hatte.

Der Obmann bedankte sich außerdem bei den Ausschussmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit und bat sie, auch weiterhin so fleißig zur Verfügung zu stehen. Einen besonderen Dank richtete er an die Gemeindeverwaltung und die Raiffeisenkasse Algund für die jährlichen Beiträge.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage und mit musikalischer Begleitung ließ man den gemütlichen Nachmittag ausklingen.

# Jagdrevier Algund

## Hubertusfeier 2011

Die Jäger und Jägerinnen vom Algunder Revier feierten am 8.12.2011 den Saisonsabschluss. Nach einer gemeinsamen Niederwildjagd, wo ein Feldhase zur Strecke kam, feierten die Jäger und Jägerinnen mit einer köstlichen Jause beim Gasthaus Kienegger. In der Vellauer Kirche hielt Dekan Ganthaler die Heilige Messe ab, wobei er an das Hegen und Pflegen von Wild, an Bräuche und Kameradschaft erinnerte. Die Jagdhornbläser aus Dorf Tirol umrahmten das Fest musikalisch. Anschließend gab es einen schmackhaften Jägerschmaus im Restaurant Oberlechner in Vellau. Revierleiter Schrötter Leonhard hielt eine Ansprache und bedankte sich bei den Ehrengästen: Bürgermeister von Algund Gamper Ulrich, Dekan Ganthaler, Algunder maresciallo Marcello Bianco mit seinem Stellvertreter und Bauernbundobmann Haller Alois. Anschließend saßen die Jäger und Jägerinnen in gemütlicher Runde beisammen und ließen das Jahr ausklingen.



Die zukünftigen Jungjäger des Jagdreviers Algund bei den Feierlichkeiten zur bestandenen Jagdprüfung im November 2011.

v.l.: Thomas Sonnenburger, Irina Schüller Nabi Kassa, Martin Geier, Karin Ladurner

# Algunder Mäppchor

**Frühjahrskonzert** des Algunder Männerchores im Raiffeisensaal des Vereinshauses Peter Thalguer in Algund am Samstag, den 28. April 2012. Beginn ist 20.00 Uhr;

## Termine:

**Egenfestl**, veranstaltet vom Algunder Männerchor am Mittwoch, den 16. Mai 2012. Das Festl beginnt um 18.00 Uhr mit der hl. Messe in der Johannes-Nepomuk-Kapelle beim Egenhof in Algund-Dorf.

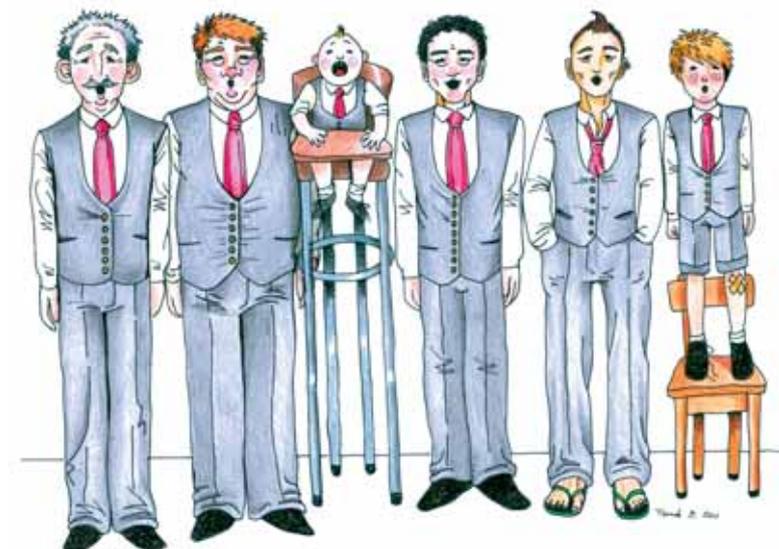
## Der ALGUNDER MÄNNERCHOR sucht Verstärkung

# GIB DEINER STIMME EINE CHANCE!

Wer Spaß am Singen hat und die Geselligkeit liebt ...

...melde sich bei:

Andreas Köhne (Obmann): 347 32 39 650  
Martin Laimer (Vizeobmann): 349 23 34 175



# Bildungsausschuss Algund

## Neuwahlen und Jahresthema „Herz und Hirn“

Am 17.01.2012 fand die erste Sitzung des Bildungsausschusses von Algund in diesem Jahr statt. An diesem Abend wurde der Arbeitsausschuss durch Mitglieder verschiedenster Algunder Vereine gewählt. Im künftigen Ausschuss sitzen: Martin Geier, Manfred Innerhofer, Christine Gamper, Anja Chindamo, Waltraud Holzner Klotz und Herta Laimer. Die Funktionen der Mitglieder werden bei der nächsten Sitzung zugeteilt.

Das **Jahresthema** des Bildungsausschusses lautet in den Jahren 2012 - 2014 „Herz und Gehirn“.

Auch in diesem Jahr wurde wieder um die Qualitätsförderung von Seiten des Landes angesucht. Geplant sind eine Vielzahl von Veranstaltungen, die Vorträge, Konzerte und vieles mehr beinhalten werden.



## Neujahrestreffen 2012 der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes im Kultur.Lana

**„Das alte Dorfgasthaus, wo man miteinander reden konnte, gibt es nicht mehr. Der Bildungsausschuss ist ein „Wirt“. Er muss die Tür immer offen halten, informiert sein und Sozialkompetenz haben.“** (eine Erkenntnis vom 33.Tag der Weiterbildung – Jenesien2010)

Auch im Sinne dieser Aussage stand das diesjährige Neujahrestreffen 2012 der Bildungsausschüsse im Kultur.Lana in das Markus Breitenberger geladen hatte. Nachdem wirklich immer weniger klassische Dorfgasthäuser vorhanden sind und die Gesellschaft im Sinne einer Kommunikations- und Konfliktkultur sich nicht immer leicht tut, sind Orte und Gelegenheiten eines informellen Zusammentreffens vermehrt wichtig. Solche Begegnungsorte zu schaffen ist u.a. eine Kernaufgabe der 134 Bildungsausschüsse unseres Landes.

Der Kultur.Lana ist ein solcher Ort und beheimatet neben der Bibliothek, den Verein Literatur-Bücherwürmer, die Volkshochschule Lana, auch den dorfeigenen und größten Bildungsausschuss des Burggrafenamtes. Auch die Bezirksservicestelle selbst unter der Leitung von Markus Breitenberger, welche als Ansprechpartner und Betreuer der Bildungsausschüsse des Großraum Merans fungiert, ist in diesem hellen und für viele neuen Formen der Bildungsarbeit offenen, modernen Gebäude seit nun schon mehr als 6 Jahren zu Hause.

15 Vorsitzende und Arbeitsausschüsse aus vielen Gemeinden, alles Freiwillige, ehrenamtliche Männer und Frauen, haben sich im Jänner zum traditionellen Neujahrestreffen eingefunden. Von den landsweit 134 Bildungsausschüssen gibt es im Burggrafenamt mittlerweile deren 21 und mit der Neugründung des Bildungsausschusses Partschins – welche am 9. Jänner 2012 erfolgt ist, bleiben nur noch wenige Gemeinden im Burggrafenamt ohne Bildungsausschuss und zwar Plaus, Us.Liebe Frau i. Walde/St.Felix und das zum Vinschgau oder zum Burggrafenamt sich zugehörig fühlende Schnalstal.

**Qualität** – Immer mehr Bildung vor Ort, auf dem Land, in den Dörfern 2011 haben fast alle Bildungsausschüsse im Burggrafenamt spannende Initiativen auf die Beine gestellt. So wurden z.B. in Marling bereits zum 4. mal die Kulturtage/Herbstlese, letztes Jahr unter dem Motto – „Zeile für Zeile“, organisiert, in Riffian-Kuens und St.Martin wurden 25 Jahre Bildungsausschuss gebührend gefeiert“, St. Pankraz setzte den Schwerpunkt auf die Kulturjahreszeiten mit dem Jahresschwerpunkt Verantwortung, wobei neben vielen Veranstaltungen im Herbst die neue Bibliothek eröffnet wurde und mit einen Kulturreigen – den KulturFreiTagen viele bunte, kreative, theatralische (Musical der kleine Prinz) gesetzt wurden. Ulten widmete sich dem Thema der Zweiten Landessprache – Italienisch. In Proveis-Laurein-Lana stand u.a. das Thema Grenze und Begegnung im Mittelpunkt, wobei über zwei Tage lang vielen Wanderern aus dem ganzen Land am Deutschnonsberg –herzhaft dörfliche-musikalische, historisch-theatralische, künstlerische und kulinarische Bildung geboten wurde.

Lana konzentrierte sich neben vielen anderen Projekten (Kulturtisch, Erziehen (k)eine Kunst etc.) auf die Aktionstage politische Bildung, in dessen Rahmen wurde u.a. die Ausstellung Bosna Quilt nach Lana geholt.

**Algund hat sich das ganze Jahr über, mit dem Thema des Wasser beschäftigt und konnte neben vielen Veranstaltungen den Japaner Forscher Dr. Masaru Emoto nach Südtirol bewegen und die neu geschaffene Turnhalle mit über 700 Personen aus ganz Südtirol füllen.**



Gargazon widmete sich dem Thema der Kreativität und konnte mit dem erstmals durchgeführten Kultursommer im Naturbadeteich einen großen Erfolg verbuchen. Burgstall feierte 100 Jahre Post – und es drehte sich alles um das Thema der Kommunikation.

Die Planung der Bildungsausschüsse für 2012 läuft auf Hochtouren und die Bevölkerung der lokalen Gemeinden kann sich auch dieses Jahr auf ein interessantes vielfältiges Angebot freuen.

Als Schwerpunkte wurden Schlagworte erwähnt wie z.B. Kommunikation, Zukunft des Dorfes, große und kleine Geschichte(n), Verantwortung für... , die Themen Gesundheit, Jahr der Senioren, Schätze der Heimat, Kreativität, Kulturtage, Gesundheitswochen usw.

25 Jahre Geburtstag feiert dieses Jahr der Bildungsausschuss Laurein, Proveis, Tisens, Marling und Schenna.

Einstimmig waren sich die Bildungsausschüsse der Meinung, dass Netzwerkarbeit gut tut und notwendig ist, dass solche Treffen wichtig sind und dass sich die einzelnen Gemeinden bezüglich Bildungs- und Kulturarbeit vermehrt austauschen und auf Kooperation setzen sollten. Gelegenheit dazu bietet das Amt für Weiterbildung allen Bildungsausschüssen des Landes bei der gemeinsamen Kulturfahrt (25/26.5. 2012) Spannend dürfte auch die erste Bezirkskulturwanderung der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes im Ultental werden, wobei alle 21 Bildungsausschüsse und Interessierte Vereine eingeladen sind. Dieses organisiert Markus Breitenberger, als Bezirksservicestellenleiter und Kulturwanderführer am 4 August 2012 am Höfeweg im Ultental.

Zum Abschluss des Bildungstreffens 2012 im Kultur.Lana gab's einen kulinarischen Neujahresgruß mit einen guten Glasl Wein aus der Gegend, mit Parmesankäse aus dem Deutschnonsberg, Schüttelbrot aus dem Ultental und mediterranen Torrone.

**Bürokratisches / Gesuche für die Bildungsausschüsse / Beiträge**

Im Burggrafenamt gibt es derzeit 21 Bildungsausschüsse. Bis zum Ende Jänner jeden Jahres kann beim Amt für Weiterbildung um Fördermittel angesucht werden. Als Grundlage gilt das Landesgesetz Nr. 41/1983 – in dem die Weiterbildung geregelt ist.

Als Berechnungsgrundlage gilt die Pro-Kopf-Quote. Die Einwohnerzahl der entsprechenden Sprachgruppe (oder aller Sprachgruppen) mit Stand 31.12. muss von der jeweiligen Gemeinde angegeben werden

**Basisförderung**

1,50 Euro pro Einwohner und Sprachgruppe = Landeszuweisung  
 1,50 Euro pro Einwohner und Sprachgruppe = Gemeindezuweisung

Mit diesen Beiträgen werden alle offenen Formen der Bildungsarbeit gefördert. Es muss sich um organisiertes Lernen handeln. Vereinsinterne, geschlossene, institutionelle und politische oder rein sportliche Veranstaltungen dürfen nicht gefördert werden.

Folgende Unterlagen sind für eine Beitragsgewährung nötig:  
 Rechenschaftsbericht für das abgelaufene und das Jahresprogramm für das neue Jahr. Alle Veranstaltungen, welche im Einzugsgebiet des Bildungsausschusses anfallen sollen aufscheinen. Verpflichtend müssen 50 Weiterbildungsstunden (a 45 Minuten) pro 1000 Einwohner geplant und durchgeführt werden.

**Qualitätsförderung**

1,50 Euro pro Einwohner und Sprachgruppe = Landeszuweisung

Arbeiten und planen die Bildungsausschüsse nach einem Konzept bzw. setzen diese inhaltliche Schwerpunkte, so werden diese von Amt für solche Initiativen besonders honoriert. Die vorgesehene Basisförderung 1,50 Euro pro Gemeindegewohner wird verdoppelt bzw. um zusätzliche 1,50 Euro angehoben. Es gibt einzelne Vorreiter-Gemeinden, die in diesem Fall ihre Förderung ebenfalls auf 3 Euro erhöhen.

Eine Kommission bewertet das eingereichte Konzept. Insgesamt müssen 70 von 100 Punkten erreicht werden.

Gesetzliche Aufgaben: Feststellung des Weiterbildungsbedarfs, Koordinierung der Bildungsveranstaltungen  
 Konzeptarbeit: Aufstellung der gesetzten Ziele (letztes Jahr) und der geplanten Ziele (neues Jahr). Maßnahmen/Schritte zur Zielerreichung, sowie Ideenfindung zu den Jahreszielen  
 Interessante Projekte – Konkrete Beschreibung von Jahresschwerpunkten, sowie der geplanten Maßnahmen und Beschreibung wie Dorfgemeinschaft/Identität gefördert wird.

**Beiträge gibt es auch für Investitionen** im Rahmen der verfügbaren Mittel (bis zu 50 % ) der Kosten. Die Investitionen sind gut zu begründen und müssen direkt mit der Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen im Zusammenhang stehen.

**Beiträge gibt es auch für MitarbeiterInnenausbildung.** Für die Fortbildung der eigenen MitarbeiterInnen kann laufend (bis 31.Oktober) und mindestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung angesucht werden.

Alle Ansuchen und Informationen gibt es auf der Homepage des Amtes für Weiterbildung [www.provinz.bz.it/weiterbildung](http://www.provinz.bz.it/weiterbildung)

# Steinachbühne Algund

„Maximilian der Starke“ von Wilfried Reinehr;  
 Regie: Hansjörg Hölzl

**Premiere:**  
 Samstag, 10. März - 20.00 Uhr - mit Umtrunk für Premierengäste

**Aufführungen im Dachtheater - Thalguteraus:**

Sonntag, 11.März - 16.00 und 20.00 Uhr  
 Mittwoch, 14. März - 20.00 Uhr  
 Freitag, 16. März - 20.00 Uhr  
 Samstag, 17. März - 20.00 Uhr  
 Sonntag, 18. März - 18.00 Uhr

# Pfarrcaritas

**Weihnachten 2011**

Die Pfarrcaritas hat zu Weihnachten wieder viele Alleinstehende und Einsame besucht und ihnen ein kleines Weihnachtspaket überreicht. Die Freude dieser Mitmenschen ist groß, zumal sie spüren, dass sie nicht vergessen werden.

Für die großzügigen Spenden, die diese Aktion erst ermöglichen, sagen wir den Geschäftsleuten, der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse, der KFB Algund und allen Wohltätern „Vergelt's Gott“. Danke auch Herrn Kurt Geier für das Foto auf der Weihnachtskarte.

**Vorschau auf 2012**

Auch in diesem Jahr wartet ein breites Betätigungsfeld auf uns: Wir gratulieren persönlich allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen ab dem 80. Geburtstag; wir organisieren die Muttertagsfeier im Seniorenheim, die wir zusammen mit den Grundschulern für die Heimgäste gestalten; außerdem besuchen wir Kranke, Einsame und Alleinstehende und entzünden am Grab eines jeden kürzlich Verstorbenen eine Kerze. Daneben werden wir versuchen, Notleidenden nach Möglichkeit unbürokratisch zu helfen. Wir danken allen, die uns unterstützen, von Herzen für das Wohlwollen und wünschen ein gesegnetes friedvolles 2012.

# Amateursportclub Algund Raiffeisen

## Sektion Fußball

Mit einigen Jugendmannschaften haben wir im Dezember bzw. Jänner an zwei großen Hallenturnieren teilgenommen und dabei sehr gute Ergebnisse erzielt.

Am 17. Dezember 2011 haben wir mit der Unter-10 Mannschaft (Jahrgang 2001) in Tramin, mit 4 Siegen und einer Niederlage und einem Torverhältnis von 11:3, den 3. Platz unter 16 Mannschaften belegt. Am Tag darauf, ebenfalls in Tramin, hat die C-Jugend-Mannschaft (Jahrgang 1999 und 2000) das Turnier, an welchem 10 Mannschaften teilgenommen haben, gewonnen.

Am 5. Jänner 2012 konnten wir mit der Unter-11 (Jahrgang 2000 und 2001) beim wohl bestbesetzten Hallenturnier in Südtirol, dem

Dreikönigsturnier in Eppan, den 3. Platz, unter 20 teilnehmenden Mannschaften, belegen. Dabei hat die Mannschaft nur ein einziges Spiel, gegen den Turniersieger F.C. Südtirol, mit 0 zu 1 verloren. Von den 8 Spielen hat die Mannschaft 6 gewonnen, 1-mal Unentschieden gespielt und nur 1-mal, eben gegen den F.C. Südtirol, verloren. Das ausgezeichnete Torverhältnis war 16:2.

Ebenfalls beim Dreikönigsturnier in Eppan am 6. Jänner 2012, haben wir mit der Unter-8 Mannschaft (Jahrgang 2003) den ersten Platz unter 18 teilnehmenden Mannschaften belegt.

Von den 7 ausgetragenen Spielen wurden 6 gewonnen und 1-mal unentschieden gespielt. Auch das Torverhältnis von 22:3 war hervorragend. Man kann wohl sagen, dass dies bisher eine hervorragende Hallensaison war !



### C-Jugend

Vorne (v.l.): Leo Prantner, Veron Erlacher, Jonas Raffl, Michael Pixner, Stefan Kuen  
Hinten (v.l.): Michael Rizzolli, Marco Angelillo, Johannes Gamper, Max Prantner, Marco Taufer



### Unter 11

Vorne (v.l.): Leo Prantner, Younes Jamaï, Stefan Kuen, Michael Pixner  
Hinten (v.l.): Moritz Schmidhammer, Michael Rizzolli, Marco Angelillo, Max Prantner, Hannes Gamper, Peppi Schermer



### Unter 10

Vorne (v.l.): Aaron Spitaler, Younes Jamaï, Hannes Gamper, Alexander Paris  
Hinten (v.l.): Leo Prantner, Patrick Orehek, Laurin Wenter, Tobias Laimer, Julian Zöggeler, Peppi Schermer - auf dem Foto fehlen: Philipp Schmider und Johannes Töll



### Unter 8

Vorne (v.l.): Mathias Bria, Hannes Luther, Julian Pircher, Jonathan Kiem, Oskar Spadinger  
Hinten (v.l.): Oswald Gasser, Patrick Kuen, Hannes Sonnenburger, Adam Blaas, Sara Sycova, Peppi Schermer

# Handball Mädchen

## Spielsaison 2011/2012

Die Spielsaison 2011/2012 ist bereits in vollem Gange. Der ASC Algund Handball Damen nimmt mit 3 Mannschaften an den Meisterschaften teil (U 14, U 16, Frauen Serie B), die U12 Mannschaft bestreitet VSS-Turniere. Unsere jüngsten Mädchen sind 2005 geboren, für sie werden „Ballspielstunden“ angeboten; die ältesten Mädchen sind Jahrgang 1987. Insgesamt spielen 75 Mädchen in den Mannschaften.

Alle Mädchen sind mit Motivation bei der Sache, was sich nicht zuletzt in den guten Mannschaftsleistungen niederschlägt, weshalb wir auch heuer hoffen dürfen, in allen Kategorien gute Ergebnisse zu erzielen. Doch unabhängig davon, ob wir gewinnen oder verlieren, wichtig ist, dass die Freude am Sport da ist, egal ob bei einem Spiel oder beim Training. In einer Mannschaft treffen die verschiedensten Charaktere aufeinander; da heißt es zusammenwachsen, Rücksicht nehmen, an einem Strang ziehen, sonst kann ein Mannschaftssport nicht gelingen.

Schon allein diese Erfahrung ist ein Gewinn für jedes unserer Mädchen. Ein Gewinn ist auch die heurige Trainingssituation. Die neue Halle ist gut und funktional konzipiert und ermöglicht ein angenehmes Training.

Nach einem Drittel Spielzeit sind die Platzierungen unserer Mannschaften wie folgt:

Meisterschaft U 14	4. Platz (von 10 Mannschaften)
Meisterschaft U 16	3. Platz (von 11 Mannschaften)
Meisterschaft Frauen Serie B	5. Platz (von 8 Mannschaften)



U 16 Mannschaft: (v.l.) Kathrin Siller, Veronika Unterhofer, Anna Zipperle, Stefanie Ganthaler, Katharina Sölva, Elisabeth Thaler, Franziska Tissot, Carolin Bertagnolli, Daniela Chiste, Sabine Innerhofer, Claudia Brantsch

## Gratulationen

# Heinrich Faes 100 Jahre

Kürzlich lud der rüstige 100er Heinrich Faes seine Freunde zum Hirschenwirt, um in geselliger Runde diesen außergewöhnlichen Geburtstag zu feiern.

Am 8. Jänner hatte der Jubilar das Jahrhundert komplett gemacht und bereits im Kreise seiner Familie gefeiert. Beim Hirschenwirt trafen nun die treuen Gefährten des Circolo culturale „La Quercia“ zusammen, wie es sich auch die Freunde des „Kriegsopfer- und Kameradenverbandes“ nicht nehmen ließen, dem langjährigen Mitglied zu gratulieren. Die geistliche und weltliche Obrigkeit durfte ebenso wenig fehlen: Pfarrer Harald Kössler, Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeister Martin Geier und Gemeinde-referentin Herta Laimer sowie die Marescialli Gaetano Digraci und Marcello Bianco gaben sich ein Stelldichein, um den Jubilar hochleben zu lassen.

Wir schließen uns den Glückwünschen an, wenn auch seine Freude über das hohe Alter durch den kürzlichen Verlust seiner Gattin getrübt wurde.



## Erinnerung an Hans Innerhofer - „Plarser Lehrer“

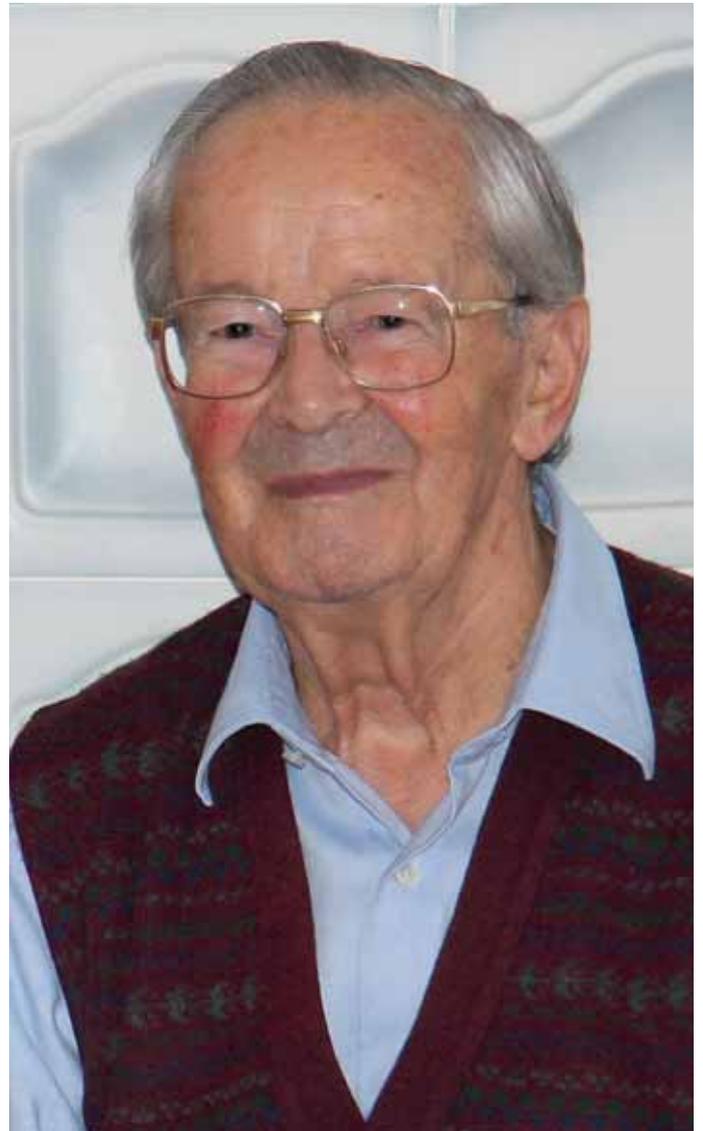
Hans Innerhofer, der vor einigen Monaten verstorben ist, hätte heuer seinen 90sten Geburtstag gefeiert. Eine Gelegenheit, um auf das ereignisreiche und fruchtbare Leben des Algunder Lehrers zurückzublicken.

Am 14.2.1922 erblickte Hans Innerhofer in der Mansardenwohnung der „Grieser Mühle“ (heute Bäckerei Haller) das Licht der Welt. Die Kindheit des „Dorfweber Hansens Hansel“, wie er genannt wurde, war alles andere als leicht. Obwohl beide Eltern sich bei verschiedensten Dienstgebern verdingten, waren es „magere Jahre“ und auch der Hansl musste schon früh anpacken. Zeit zum Spielen gab es keine; als Ältester hatte er die 5 jüngeren Geschwister zu versorgen und auch im Sommer galt es, ein Zubrot zu verdienen. So manche Schläge hat der Hansl ebenfalls einstecken müssen, zu Hause, aber auch in der Sonntagsschule beim Religionsunterricht. In der Schule – es war die Zeit des Faschismus, also ausschließlich italienischsprachiger Unterricht – war Hans auffallend gut. Basl Moidl, die Schwester seines Vaters, wollte ihm deshalb nach Abschluss der Pflichtschule eine Ausbildung im Johanneum in Dorf Tirol ermöglichen. Da er beim Vorstellungsgespräch aber bitterlich weinte, wurde er vom Direktor unverrichteter Dinge wieder nach Hause geschickt. Als nächstes nahm er eine Arbeitsstelle bei der Sägerei Haller an. Der Besitzer Josef Haller erkannte bald das Potential von Hans und schickte ihn im Herbst 1937 in die 3-jährige italienische Handelsschule nach Meran, um ihn zum Buchhalter ausbilden zu lassen. Aber nocheinmal sollte es anders kommen. 1939 war das Jahr der Option und für die Optanten wurden deutsche Sprachkurse eingerichtet. Basl Moidl, die über eine Bekannte erfahren hatte, dass man dringend Lehrpersonal suchte, trat wieder auf den Plan und regte an, ob Hans nicht Volksschullehrer werden wolle, wovon dieser, wie er in seinen Memoiren schreibt, sofort begeistert war.

Nach einer entsprechenden Aufnahmeprüfung folgte ein intensives Ausbildungsjahr an der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck. Im Oktober 1941 war Hans bereits Hilfslehrer in Untermais und fand eine wertvolle Hilfe in Direktor Robert Kaser, der den Lehrstoff für die jungen Hilfslehrer auf- und vorbereitete. Allerdings hieß es bereits ein Jahr später für alle Jahrgänge 1920 bis 1924 in die Wehrmacht einrücken.

Nach der Rekrutenausbildung in Vorarlberg wurde die Gebirgsjägertruppe, der Hans als Radio-Funker angehörte, an die Front nach Südrussland beordert, wo die Truppe schon bald mitten im Kriegsgeschehen stand. Hans wurde mit dem „Eisernen Kreuz II. Klasse“ ausgezeichnet, da er nicht zurückschreckte, die Funknachrichten persönlich – das Feldtelefon war kaputt – unter Granatenbeschuss vom Lager an die Frontlinie zu kolportieren. Als er schließlich doch eine Granatsplitter-Verletzung am linken Fuß davontrug, gelangte er nach einem beschwerlichen Transport in ein Lazarett nach Elsass-Lothringen und war dann bis Kriegsende als Funk-Ausbilder in Füssen eingesetzt.

Eine Episode während eines Heimurlaubs ist aufschlussreich für die Persönlichkeit von Hans Innerhofer. In einem privaten Gespräch hatte Hans damals eine realistische Einschätzung der Kriegslage gegeben. Davon erfuhr ein lokaler Parteifunktionär und drohte ihm, der an der Front sein Leben aufs Spiel gesetzt hatte, mit Verhaftung!



Noch Jahrzehnte später äußerte sich Hans verächtlich über die Ignoranz und den Opportunismus der „Hinterlandstachanierer“. Auf grundlose Überheblichkeit und anmaßende Arroganz reagierte der sonst so friedfertige Hans zeitlebens mit Verachtung, wie er auf der anderen Seite Leistung und Einsatz immer zu würdigen wusste. So etwa den Einsatz von Schuldirektor Dariz, der in den Jahren nach dem Krieg die jungen Hilfslehrer sachkundig und mit Engagement unterstützte.

Dabei haderte Hans im Oktober 1945 stark mit seinem Schicksal, als ihm eine Lehrerstelle in Ulfas („kein Mensch in Algund konnte mir sagen, wo dieses Ulfas in Passeier lag“) zugewiesen wurde. Das Bergdörfchen auf 1369 m Höhe, das damals von St. Leonhard aus in einem 3-stündigen Fußmarsch über einen felsigen Steig zu erreichen war, schien ihm wie ein Ort aus einer anderen Zeit: keine Zufahrtsstraße, keine Stromversorgung, ein Schulhaus, das während der Kriegsjahre verwahrlost war, die Leute zutiefst misstrauisch; nicht einmal verköstigen wollte man den jungen, neuen Lehrer. Erst als er das Vertrauen des ehemaligen Ortsvorstehers Josef Kofler, Micheler, gewann und dessen älteste Tochter Marianne, genannt Moida, sich bereit erklärte, für den Lehrer zu kochen, ging es Hans besser – bedeutend besser: „da ich mich durch die Fürsorge von Michelertochter Moida wohl fühlte.“ Ja, es gefiel dem Hans schließlich so gut, dass er ganze 5 Jahre in Ulfas den Schuldienst versah. Tatkräftig arbeitete er auch bei der Errichtung einer elektrischen Zuleitung mit, sodass zu Silvester 1946 in Ulfas erstmals elektrisches Licht brannte. Und neben dem Schuldienst bereitete er sich im Fernstudium auf die Matura vor, die er 1948 bestand.

1950 erhielt Hans schließlich die Versetzung zurück in sein Heimatdorf und zwar an die Schulstelle nach Plars. Jetzt schien ihm seine Existenz so weit gesichert, dass er um die Hand seiner Marianne anhalten konnte und kaum ein Jahr später fand die Hochzeit statt. Der Ehe entsprossen in den folgenden Jahren die Kinder Manfred und Sieglinde. In Plars gab es damals – wie in Ulfas – nur eine einklassige Schule, in der 30 Kinder aller 5 Schulstufen beieinander saßen. 7 Jahre versah Hans hier mustergültig seinen Dienst, bis er 1957 an den Hauptort Algund ging, wo die Klassen nach Jahrgängen getrennt waren: „Ich hatte nur mehr ein Viertel Arbeit zu verrichten.“ 20 Jahre sollte Hans an der Grundschule in Algund unterrichten. Die zahlreichen Schüler, die durch seine Hände gegangen sind, halten den „Plarser Lehrer“ – wie er ein Leben lang genannt wurde – in guter Erinnerung. Als Lehrer war er streng aber gerecht, legte viel Wert auf Genauigkeit, begegnete den Kindern aber immer mit Liebenswürdigkeit und Wertschätzung. Nicht zuletzt die eigenen Kindheitserfahrungen mögen ihn dazu bewogen haben, auf eine kindgerechte Erziehung zu achten.

Als man 1958 in das neue Schulgebäude übersiedelte wurde Hans Innerhofer bald zum Schulleiter ernannt und für ein Jahr vertrat er sogar Direktor Anton Bernhart, der im Krankenstand war.

Neben seiner Lehrtätigkeit befasste sich Hans Innerhofer aber auch mit anderen Dingen, die unserem Dorf durchaus zugute kamen. Mit seiner Kamera hat er viele wichtige Ereignisse des Dorfgeschehens fotografisch festgehalten und vorbildhaft archiviert. In den Pionierjahren des Fremdenverkehrs brachte er sich auf verschiedenste Weise aktiv in die Öffentlichkeitsarbeit ein. Erinnerungswürdig sind vor allem seine abendfüllenden Diavorträge für Feriengäste. Von seiner Sammelleidenschaft zeugen schließlich eine umfangreiche Mineraliensammlung, eine Briefmarkensammlung, eine Münzsammlung. Und auch in den letzten Jahren war Hans Innerhofer als Mitglied des Chronistenvereins überaus aktiv.

Im Jahr 2000 wurde er zurecht für seine Verdienste um die Gemeinde mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Algund ausgezeichnet. Mit seinem Ableben ist Algund um einen rührigen Zeitgenossen ärmer geworden.

Jahresrückblick 1997

Im Jänner 1998 wurden Luise Trenkwalden ("Musigtank") und der langjährige Mesner Karl Garber vom Bürgermeister Anton Schrötter mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Algund bedacht und damit für ihre Verdienste ausgezeichnet.

Jänner 1998



im Bild: Luise Trenkwalden mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Algund

aus der Algunder Dorfchronik 1998, Jänner

**Südtirol-Rätsel**  
von Claudia Mayrhofer

**Wortsuche**

Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben das Lösungswort.

- |        |          |         |         |          |
|--------|----------|---------|---------|----------|
| AGB    | BLOAS    | KIM     | RENTSCH | TISS     |
| AHR    | CLES     | KRAX    | RIENZ   | TOAG     |
| ALGUND | DO       | LEIFERS | ROSS    | TUIFL    |
| AUER   | DUSL     | LEROP   | RUAB    | ZENOBURG |
| AVS    | EURAC    | LVH     | SEAB    | ZILLI    |
| BAER   | EYRS     | MALS    | SELLA   |          |
| BBT    | GERANIEN | MEBO    | SOAL    |          |
| BIX    | HAXN     | OETZI   | TILT    |          |



# Veranstaltungskalender Februar - März - April

Manifestazioni: Febbraio - Marzo - Aprile

Mi./Me.,	22.02.2012	<b>Aschermittwoch</b> Gottesdienst mit Auflegung der Asche	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa.,	25.02.2012	<b>Generalversammlung der FF Algund</b>	20.00 Uhr - Bürgersaal im Thalguteraus
So./Do.,	26.02.2012	AVS: <b>Wanderung im Sarcatal</b> / AVS-Jugend: <b>Wintersternfahrt</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
So./Do.,	26.02.2012	Bauernjugend Algund <b>Hohlepfannfeuer am Burgweg</b>	ab 18.00 Uhr - Burgweg (Sessellift Mitterplars)
Di./Ma.	28.02.2012	AVS: <b>Reisebericht über Alaska von Rudolf Niederbacher</b>	20.00 Uhr - Bürgersaal im Thalguteraus
Di./Ma.	28.02.2012	Urania Meran: <b>Kochkurs in Algund: Die Thailändische Küche</b>	19.00 Uhr - Küche im Thalguteraus
Mi./Me.,	29.02.2012	Eine-Welt-Gruppe: <b>Frau Nada berichtet über das Leben in Pakistan</b>	Pfarrlokal
Mi./Me.,	29.02.2012	<b>Segensfeier für Eltern von Firmlingen</b>	20.00 Uhr - Bürgersaal im Thalguteraus
Do./Gi.,	01.03.2012	Gemeinde Algund <b>Infoabend zum Thema „Breitbandinternet in Algund“</b> Comune di Lagundo <b>Info serale „Internet a banda larga a Lagundo“</b>	20.00 Uhr - Bürgersaal im Thalguteraus
Fr./Ve.,	02.03.2012	KFB: <b>Weltgebetstag der Frauen</b>	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	04.03.2012	Eine-Welt-Gruppe-Algund: <b>Suppenonntag</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche - anschl. Thalguteraus
Di./Ma.,	06.03.2012	Bäuerinnen Algund: <b>Kurs für Frauen: Richtiges Verhalten im Brandfall</b>	14.30 Uhr - Feuerwehrhalle Algund HWZ
Mi./Me.,	07.03.2012	Seniorenclub: <b>Kreuzwegandacht</b>	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Do./Gi.,	08.03.2012	Bäuerinnen Algund: <b>Frauenfrühstück zum Tag der Frau</b>	8.30 Uhr - Vereinshauscafé
Sa./Sa.,	10.03.2012	Steinachbühne Algund <b>Maximilian der Starke - Premiere</b>	20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
So./Do.,	11.03.2012	Steinachbühne Algund <b>Maximilian der Starke</b>	16.00 + 20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
Di./Ma.,	13.03.2012	<b>Hl. Messe mit Krankensalbung</b>	9.15 Uhr - Pfarrkirche Algund
Di./Ma.	13.03.2012	Urania Meran: <b>Kochkurs: Köstlichkeiten aus der Vollkornbackstube</b>	18.00 Uhr - Küche im Thalguteraus
Mi./Me.	14.03.2012	<b>Vollversammlung Tourismusverein</b>	20.00 Uhr - Bürgersaal im Thalguteraus
Mi./Me.,	14.03.2012	Steinachbühne Algund <b>Maximilian der Starke</b>	20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
Do./Gi.	15.03.2012	Katholische Frauenbewegung: <b>Bittgang für Frauen</b>	20.00 Uhr - Bürgersaal im Thalguteraus
Do./Gi.	15.03.2012	Vortrag: <b>Angst regiert die Welt - und was regiert mich</b> Eintritt: 10 Euro	20.00 Uhr - Bürgersaal im Thalguteraus
Fr./Ve.,	16.03.2012	<b>Lesung von Astrid Kofler</b> aus ihrem Buch „Bauernleben in Südtirol“	20.00 Uhr - Öffentliche Bibliothek Algund
Fr./Ve.,	16.03.2012	Steinachbühne Algund <b>Maximilian der Starke</b>	20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
Sa./Sa.,	17.03.2012	<b>Tauschmarkt für Baby- und Kindersachen</b>	8.00 - 11.00 Uhr - Anna & Peter-Stuben, VH
Sa./Sa.,	17.03.2012	<b>Einweihung der neuen Turnhalle</b>	10.00 Uhr - Turnhalle Algund
Sa./Sa.,	17.03.2012	Sportschützen Algund: <b>Preisverteilung „Dorfschießen“</b>	20.00 Uhr - Bürgersaal im Thalguteraus
Sa./Sa.,	17.03.2012	Steinachbühne Algund <b>Maximilian der Starke</b>	20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus
So./Do.,	18.03.2012	<b>Patroziniumsfeier - Josefiprozession - Pfarrfest „35 Jahre Kirchweihe“</b>	9.00 Uhr - Pfarrkirche / anschl. Thalguteraus
So./Do.,	18.03.2012	Steinachbühne Algund <b>Maximilian der Starke</b>	18.00 Uhr Dachtheater Vereinshaus
Mi./Me.,	21.03.2012	Eine-Welt-Gruppe: <b>Frau Malgorzata berichtet über das Leben in Polen</b>	Pfarrlokal
Do./Gi.,	22.03.2012	<b>Seniorenclub des KVW-Algund</b>	15.00 Uhr - Vereinshauscafé
Fr./Ve.,	23.03.2012	<b>Bußgottesdienst</b>	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	25.03.2012	<b>Feier der Firmung</b> mit Kan. Leo Munter	10.30 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	25.03.2012	AVS: <b>Frühlingswanderung am Gardasee</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Di./Ma.	27.03.2012	Urania Meran: <b>Kochkurs: Hefengebäck für die Osterzeit</b>	18.00 Uhr - Küche im Thalguteraus
Mi./Me.,	28.03.2012	KFB: <b>Kreuzwegandacht</b>	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	01.04.2012	<b>Palmsonntag</b> : Segnung der Palmzweige, Prozession, Messe	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	01.04.2012	<b>Konzert der Musikkapelle Partschins</b>	20.00 Uhr - Raiffeisensaal im Thalguteraus
Do./Gi.,	05.04.2012	<b>Seniorenclub des KVW-Algund</b>	15.00 Uhr - Anna & Peter-Stuben, Vereinshaus
Do./Gi.,	05.04.2012	<b>Gründonnerstag</b> Messe vom letzten Abendmahl	21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve.,	06.04.2012	<b>Karfreitag</b> Feier vom Leiden und Sterben Jesu	15.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa.,	07.04.2012	<b>Karsamstag</b> Feier der Osternacht	21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	08.04.2012	<b>Ostersonntag</b> Festgottesdienst	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	08.04.2012	<b>Osterkonzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 Uhr - Raiffeisensaal im Thalguteraus
Mo./Lu.,	09.04.2012	<b>Ostermontag</b> Osterkonzert	20.30 Uhr - Pfarrkirche Algund
Di./Ma.	10.04.2012	Urania Meran: <b>Kochkurs: Die Indonesische Küche</b>	18.00 Uhr - Küche im Thalguteraus
Do./Gi.,	12.04.2012	KVW: <b>Spielbus des VKE in Algund</b>	15.00 Uhr - Festplatz
So./Do.,	15.04.2012	<b>Weißer Sonntag</b> Feier der Erstkommunion	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Di./Ma.,	17.04.2012	<b>Vortrag zum Thema Esoterik</b>	20.00 Uhr - Pfarrlokal

## Mehrtägige Veranstaltungen:

18.02. - 06.03.2012	<b>Fotoausstellung „Reise nach Stromboli“</b> von Martin Geier	Museum Brückenkopf, Parkplatz Schwimmbad
10.03.-11.03.2012	<b>Hegeschau des Jagdbezirkes Meran</b> - Sa: 9-18 Uhr, So: 10-17 Uhr	Raiffeisen- & Bürgersaal im Thalguteraus
23.03.-25.03.2012	Messe: <b>Energetika</b> Beginn: Freitag 15 Uhr	Thalguteraus
14.04.-15.04.2012	1. Radmesse Südtirols <b>Bike Trends Algund</b> - Sa: 10-18 Uhr, So: 10-17 Uhr	Thalguteraus & Festplatz

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

In Zusammenarbeit mit dem Vereinshaus Algund: [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it)



# Bugganagga

Deine Tat für andere.  
Un gesto per gli altri.

## Wo kannst du helfen?

- » Transport und Begleitung von Personen zu Einrichtungen (z.B. Krankenhaus, Schule oder Kindergarten)
- » Begleitung zu öffentlichen Ämtern und Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten
- » Unterstützung für Familien in alltäglichen und besonderen Situationen (z.B. Hausaufgabenhilfe, Kinderbetreuung, Hilfe im Haushalt)
- » Betreuung von Haustieren
- » Hilfe bei handwerklichen Tätigkeiten, bei der Gartenarbeit, bei Umzügen oder Renovierungen
- » Mitgestaltung der Freizeit (z.B. für Kinder, einsame Personen, ältere Menschen)

## Dove può essere utile

### la tua collaborazione?

- » trasporto ed accompagnamento di persone per raggiungere istituzioni (es. ospedale, scuola, scuola materna)
- » accompagnamento agli uffici pubblici e sostegno nelle questioni burocratiche
- » sostegno a famiglie nel quotidiano ed in situazioni particolari (es. aiuto per i compiti, babysitteraggio, aiuto nei lavori domestici)
- » accudimento di animali domestici
- » svolgimento di piccole riparazioni in casa, giardinaggio, traslochi o ristrutturazioni
- » attività di tempo libero (es. per bambini, persone sole, persone anziane)

Wenn du freiwillige/r Helfer/in des Sozialsprengels Meran werden möchtest, dann melde dich beim:

**Sozialsprengel Meran  
und Umgebung**

Tel. 0473 496800

Kontaktpersonen:  
Laura Stangl,  
Irene Heidenberger

Se vuoi diventare volontario/a del Distretto Sociale di Merano, rivolgiti al:

**Distretto Sociale di Merano  
e dintorni**

tel. 0473 496800

Persone di riferimento:  
Laura Stangl,  
Irene Heidenberger

Jede/r wird gebraucht!

La tua collaborazione  
è importante!

## Kleinanzeiger

### Annunci economici

Sekretärin/Buchhalterin sucht Halbtagsstelle im Raum Burggrafenamt.  
Tel. 339 6069734

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

**Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**

**15. März 2012**

## Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

## Wortsuchrätsel

Lösungswort: ALAGUMNA

## Wichtige Rufnummern:

### Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

## Notrufnummern:

### Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

## Öffnungszeiten

### Orari d'apertura

#### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

#### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
in via Mercato presso la Piscina Comunale  
Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

#### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Oktober - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.30 - 10.30
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 11.30	Sa./Sa. 10.00 - 11.30

#### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	15.00 – 16.00 Uhr Bürozeit für Eltern und Interessierte
	16.00 – 22.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 – 18.00 Uhr
	18.00 – 21.00 Uhr Für Jugendliche unter 18 Jahren
Fr. / Ve.	14.00 – 18.00 Uhr Nur für Mittelschüler
	19.00 – 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	19.00 – 22.00 Uhr

#### Arztambulatorium Dr. Agostini

#### Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

#### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser

#### Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

#### Carabinieri-Station Algund

#### Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. – So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

#### Apotheke / Farmacia

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

#### Bürozeiten der Pfarrei

#### Orario d'ufficio della Parocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

# Raiffeisen Festgeld.



**Sichere Geldanlage  
bei attraktiver Verzinsung!**

Möchten Sie Ihre Liquiditätsüberschüsse sicher und flexibel anlegen?  
Oder einen bestimmten Geldbetrag rentabel investieren?  
Das Raiffeisen Festgeld macht es möglich! Informieren Sie sich bei Ihrem Raiffeisen Berater.

[info@raika.it](mailto:info@raika.it)

 **Raiffeisen Algund**  
Mehr als eine Bank.